Beste Deutsche Zeitung —für— Anzeigen.

Abendpost

Gelesenste Deutsche Zeitung —des— Westens.

1 Cent. Chicago, Freitag, den 2. Juli 1897. — 5 Uhr-Ausgabe. 9. Jahrgang. — No. 156

Telegraphische Depeschen.

Inland.

Kongreß.

Washington, D. C., 2. Juli. Die Zollvorlage ist jetzt im Senat so ziemlich fertig berathen, abgesehen von dem Gegenseitigkeits-Abschnitt, den Kohlentheer-, Potasche- und Thee-Paragraphen (seinerzeit zurückgelegt) und Binnensteuer- und Verwaltungs-Bestimmungen. Der Finanz-Ausschuß holte sich bei drei Abstimmungen Schlappen: Baumwoll-Packzeug wurde mit 30 gegen 25 Stimmen auf die Freiliste gesetzt, desgleichen auch mit 29 gegen 23 Stimmen Baumwoll-Binderahmen; ferner wurde der Zoll auf Weißfichten-Holz mit 32 gegen 31 Stimmen von $2 pro tausend Fuß auf $1 ermäßigt. Teller von Colorado hatte sogar beantragt, auch Weißfichten-Holz auf die Freiliste zu setzen; doch wurde dieser Antrag mit 33 gegen 32 Stimmen abgelehnt.

Der Präsident sandte u. A. folgende Ernennungen an den Senat: John F. Gowey von Washington (Konsul in Kanagawa, Generalkonsul in Yokohama, Japan; Geo. N. West vom Distrikt Columbia (Konsul in Pictou), Konsul in Sydney, Australien; Ossian Bidwell von New York, Konsul in Fort Erie, Ont. (Canada); John C. Higgins von Delaware, Konsul in Dundee, Schottland; George C. Bidwell, Zolleinnehmer für den Bezirk New York; William F. Wakeman, Waaren-Abschätzer im Bezirk New York; Emory P. Close, Bundesanwalt für den nördlichen Bezirk von New York.

Washington, D. C., 2. Juli. Im Senat verlangte Wellington (Rep.) von Maryland das Wort zu einer persönlichen Bemerkung und bestritt dann in zornigem Ton, daß die Ernennung von Hrn. Warner zum Konsul in Leipzig bekämpfe. Es stehe ihm frei, sagte er, die Ernennung zu kritisiren, und er habe das auch gethan, aber er habe den Präsidenten aus dem Spiel gelassen.

Darauf wurde die Berathung der Zollvorlage fortgesetzt.

Washington, D. C., 2. Juli. Der Präsident sandte die nachfolgenden Ernennungen an den Senat:

Wm. Woodville Rockhill vom Distrikt Columbia, Gesandter und Generalkonsul in Griechenland, Rumänien und Serbien; Arthur S. Hardy von New Hampshire, Resident und Generalkonsul in Persien; A. S. Smith von Illinois, Konsul in Victoria, B. C.; Asa W. Tenney, Bundes-Distriktsrichter für den östlichen Distrikt von New York; Richard W. Austin, Marschall für den östlichen Distrikt von Tennessee; Geo. W. Allen, Zollerheber für den Distrikt Key West, Fla.

Die Japaner und wir.

Washington, D. C., 2. Juli. Auf Klage des japanischen Gesandten dahier hat der Staatssekretär den Gouverneur von Californien ersucht, die Umstände zu untersuchen, unter denen zwei japanische Unterthanen, welche als Köche engagirt wurden und mit einer örtlichen Arbeiterbewegung in Widerstreit kamen, aus dem Städtchen Johannesburg, Cal., ausgetrieben und so der Privilegien beraubt wurden, wie sie durch den Vertrag zwischen Japan und den Ver. Staaten garantirt sind. Wenn sich die Klage als begründet herausstellt, so wird der nächste Schritt der japanischen Regierung wahrscheinlich die Forderung von Schadenersatz sein.

Onkel Sams Finanzen.

Washington, D. C., 2. Juli. Der monatliche Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben der Regierung ergibt, daß im Juni die gesammten Einnahmen $36,584,708 betrugen, die Ausgaben $22,934,694, was einen Ueberschuß von $13,650,014 bedeutet. Der Ueberschuß im Juni 1896 hatte $2,349,430 betragen. Für das ganze, mit Juni abgelaufene Rechnungsjahr war ein Unterschuß von $18,623,108 zu verzeichnen, — eine Verminderung des Defizits um $31, 821,985 seit dem 11. März des jetzigen Jahres. Die Zoll-Einnahmen betrugen im Juni $21,-560,152, gegen $11,351,803 im Juni 1896; die Binnensteuer-Einnahmen im Juni betrugen $12,887,085, etwa $500,000 weniger, als im Juni 1896.

Nothstand in Chile.

Valparaiso, 2. Juli. Es herrscht gegenwärtig großer Nothstand in der chilenischen Republik, und wenn die Regierung nichts thun kann, die Lage der arbeitenden Klasse einigermaßen zu verbessern, so dürften wir einer düsteren Zukunft entgegengehen. Die Arbeiter halten allenthalben riesige Massenversammlungen ab, um dagegen zu protestiren, daß der chilenische Kongreß mit der Erledigung der Reform-Zollvorlage so lange zögert.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Werra von Genua; Columbia von Hamburg.
Genua: Ems von New York.
Liverpool: Aurania von New York.
London: Mobile von New York.
Hamburg: Fürst Bismarck und Persia von New York.

Abgegangen.

New York: Galileo nach London.
Cherbourg: Thingvalla, von Kopenhagen nach New York.
Am Ligard vobei: Teutonic, von Liverpool nach New York; Woesland, von Liverpool nach Philadelphia.

Vom Felde der Arbeit.

Der große Lohnstreit in der Eisen- und Stahlindustrie. — Der Grubenarbeiter-Generalstreik.

Pittsburg, 2. Juli. Infolge der Nicht-Einigung der gemeinschaftlichen Lohnkonferenz von Vertretern des Amalgamirten Verbandes der Eisen- und Stahlarbeiter und den Fabrikanten über die Lohnskala sind jetzt zwischen 75,000 und 85,000 Mann wegen des Schließens aller betreffenden Etablissements beschäftigungslos, eingerechnet auch die allgemeinen Arbeiter.

Der, aus Youngstown hierher zurückgekehrte Gewerkschafts-Präsident Garland erklärt, daß er nicht über die Aussichten entmuthigt sei, sondern noch eine Einigung erwarte, nachdem die jährlichen Reparaturen in den Fabriken vollendet worden seien.

Bis jetzt kann weder von einem Streik, noch von einer Aussperrung die Rede sein; nichtsdestoweniger besteht die Betriebs-Einstellung.

Terre Haute, Ind., 2. Juli. Am Sonntag, oder noch früher, werden Zirkulare sich in den Händen aller Weichkohlen-Gräber in den Ver. Staaten befinden, worin dieselben zum Streik berufen werden. Man berechnet, daß 250,000 Mann daran betheiligt sein werden! Pennsylvanien, Ohio, Indiana, Illinois und Theile von West-Virginien und Kentucky werden mit in die Bewegung gezogen. Der Ausstand wird hauptsächlich den Zweck haben, die zu Columbus festgesetzte Lohnrate von 69 Cents pro Tonne für Pennsylvania, 60 Cents für Ohio, 60 Cents für Indiana und 55 Cents für Illinois zur Geltung zu bringen. Zur Zeit, als diese Skala aufgestellt wurde, hielt man es nicht für räthlich, ihr Durchführung zu erzwingen zu suchen. Jetzt aber hält das Komite die Zeit für gekommen.

Anderson, Ind., 2. Juli. Sämmtliche Weißblech-Fabriken in der Gas-Zone sind in allen Departements, für welche die Lohnfrage in Betracht kommt, geschlossen, und alle Handwerks-Arbeiter in den Unions-Fensterglas-Fabriken sind müßig.

Doch glaubt man, daß bald eine Einigung über die Lohnfrage erzielt wird, und im Ganzen sind die industriellen Aussichten wesentlich günstiger, als vor einer Woche.

Columbus, O., 2. Juli. Die nationale Exekutive der Grubenarbeiter-Gewerkschaft von Amerika hat thatsächlich einen Generalstreik für den 4. Juli angeordnet.

Jacksonville, Fla., 2. Juli. Die Zigarrenmacher der „El Modelo"-Fabrik, der größten dahier und einer der größten im Staat, haben beschlossen, es sich nicht mehr gefallen zu lassen, daß sie um 10 Prozent ihres Wochenlohnes im Interesse der Betreibung der Revolution in Cuba besteuert werden. Man ist auch in anderen Fabriken in der letzten Zeit mit dieser Besteuerung unzufrieden gewesen, und dieselbe hat zu mehreren Streiks geführt.

Der National-Lehrerkongreß.

Milwaukee, 2. Juli. Ein Heer von 20,000 Professoren, Lehrern und Erziehern beider Geschlechter wird morgen und am Sonntag hier versammelt sein, anläßlich der Eröffnung des Konventes der „National Educational Association". Die bevorstehende Konvention der „Christian Endeavorers" dürfte zwar der vorliegenden Zusammenkunft etwas Abbruch gethan haben, aber, wie man glaubt, nicht beträchtlich. Sechszehn Versammlungs-Hallen, alle nahe bei einander liegend, sind behufs Abhaltung von Zweigkonventionen gemiethet worden. Die Hauptkonvention wird Dienstag Abend im Ausstellungsgebäude ihre erste Sitzung haben.

Das Gluth-Wetter.

New York, 2. Juli. Eine Menge Hitzschläge ist neuerdings hier vorgekommen, und zum Theil verlaufen dieselben tödtlich. Das Thermometer ist über 90 Grad hinaufgetanzt und mit banger Besorgniß sieht man der weiteren Entwickelung des Wetters entgegen.

(Viele ähnliche Nachrichten liegen aus dem Osten, und mindestens ebenso schlimm aus dem Westen vor.)

Bahnunglück.

Philadelphia, 2. Juli. Nördlich von der Brücke der Spring Garden Str. stieß ein Eil-Güterzug auf der Pennsylvania-Bahn mit einem Kohlenzug zusammen. Der Heizer Roger Reagan wurde getödtet. Beide Lokomotiven wurden zertrümmert.

Barrios' Schwiegermutter freigesprochen.

New Orleans, 2. Juli. Frau Edw. Bates, die Schwiegermutter von Barrios, dem Präsidenten der zentral-amerikanischen Republik Guatemala, stand hier unter der Anklage des Großdiebstahls, wurde aber freigesprochen. Der Prozeß war recht sensationellen Charakters. Es handelte sich um etwa $500, und die Vertheidigung bewies, daß dieses Geld, das sie gestohlen haben sollte, ihr von ihrer Tochter, der Gattin des Präsidenten Barrios, zugesandt worden war.

Acht Jahre Zuchthaus.

New Orleans, 2. Juli. Henry Gorbes und W. W. Girault, der Präsident, bezw. Kassier der „American National Bank", welche durch ihre Operationen ruinirt wurden, sind heute zu je 8 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden. Beide sind die Häupter hervorragender Familien.

Wird Langes Ernennung zurückgezogen?

Washington, D. C., 2. Juli. Die Illinoiser republikanische Kongreß-Delegation war sehr überrascht davon, als jüngst Präsident McKinley den Namen von Hrn. Louis Lange in Chicago als Konsul in Bremen an den Senat zur Gutheißung sandte. Mason sowie Cullom sind damit sehr unzufrieden, und der Präsident selber soll sehr überrascht gewesen sein, als er erfuhr, daß Hr. Lange seinerzeit, als Herausgeber der „Rundschau" in Chicago, McKinley und dessen Zollvorlage angegriffen und Altgelds Gouverneurskandidatur unterstützt habe.

Die Illinoiser rep. Delegation hat darum ersucht, Hrn. Langes Ernennung rückgängig zu machen, und angeblich hat sie auch alle Aussicht, dieses Verlangen durchzusetzen.

McKinley nach Canton.

Washington, D. C., 2. Juli. Präsident McKinley mit Familien-Angehörigen und Gefolge ist heute Abend auf der Pennsylvania-Bahn nach seiner alten Heimath in Canton abgereist. Die Partie wird am nächsten Dienstag nach der Bundeshauptstadt zurückkehren.

Das Gämbeln in Montana hört auf.

Butte, Mont., 2. Juli. Seit gestern ist das neue Staatsgesetzt in Kraft, wonach das Glücksspiel in Montana vollständig verboten ist, und bis jetzt ist dieses Verbot auch allgemein beachtet worden.

Dieses Gesetz verbietet sogar das Würfeln um Getränke und — wenigstens nach der Auslegung des General-Staatsanwaltes — auch das Kartenspielen für Preise bei geselligen Zusammenkünften.

Die Erde bebt.

Laconia, N. H., 2. Juli. Um 2 Uhr Morgens wurde hier und in der Umgegend ein deutliches Erdbeben verspürt. Die Thüren und Fenster rasselten.

Ausland.

Herrenhaus und Ausnahmegesetz.

Was wird das preußische Abgeordnetenhaus jetzt thun?

Berlin, 2. Juli. Mit erdrückender Mehrheit, nämlich mit 128 gegen 22 Stimmen, hat das Herrenhaus des preußischen Landtages das Vereinsgesetz in der Gestalt, welche die Kommission des Herrenhauses ihm gab, und wodurch es zum reinen Ausnahmegesetz wird, in erster Lesung angenommen.

Das Gesetz geht jetzt wieder an das Abgeordnetenhaus, und nur ein starkes Aufgebot von Energie seitens der Nationalliberalen kann eine Annahme des Gesetzes verhindern.

Feuer-Unheil in der Reichshauptstadt.

Berlin, 2. Juli. Von einem großen Brandunglück ist unsere Stadt soeben heimgesucht worden. Der alte Aktienhof, ein bedeutender Gebäudekomplex, der vornehmlich zur Aufbewahrung von Getreide und Fourage diente, ist ein Raub der Flammen geworden. Viele Feuerwehrleute sind bei den Löscharbeiten verwundet worden, und die Gattin des Fuhrherrn Harder erstickte im Qualm. Außer dem Verlust an Waaren von hohem Werth sind auch 50 Pferde zugrunde gegangen. Das, dicht neben den Gebäuden liegende Garnisons-Lazareth war durch das Feuer sehr bedroht und konnte nur mit größter Anstrengung vor den Flammen geschützt werden.

Die Ministerial-Veränderungen.

Berlin, 2. Juli. Der „Reichs-Anzeiger" verkündet amtlich, daß General v. Podbielsky zum Staatssekretär des Reichs-Postamtes, als Nachfolger des verstorbenen Dr. v. Stephan ernannt worden ist; ferner verkündet er die Ernennung von Graf Posadowsky, bisherigem Sekretär des Reichs-Schatzamts, zum Nachfolger von Dr. Bötticher als Staatssekretär des Reichsamtes des Innern (und Vizepräsident des Ministerraths). Dr. Miquel, der preußische Finanzminister, ist Nachfolger v. Böttichers als Präsident des Ministerrathes. Von Bieberstein oder Bülow erwähnt der „Reichs-Anzeiger" noch nichts.

Zirkus Renz hat ausgespielt.

Berlin, 2. Juli. Eines der beliebtesten Vergnügungs-Etablissements der Reichshauptstadt, der Zirkus Renz, wird aufgelöst. Der, vom Vater des jetzigen Besitzers begründete Zirkus hatte es durch die Pracht seiner Vorstellungen und die Schönheit seiner edlen Rassepferde zu hoher Blüthe gebracht und erfreute sich der besonderen Gunst des kaiserlichen Hauses und der gesammten Bevölkerung.

Neue Unruhen in Indien.

Kalkutta, 2. Juli. Die Polizei sah sich gezwungen, auf moslemitische Krawaller zu feuern, welche auch auf Europäer Angriffe machten und mehrere derselben durch Steinwürfe verletzten. Schließlich mußten noch Truppen aufgeboten werden. Man glaubt, daß die Zahl der Getödteten und Verletzten beträchtlich ist. Jetzt herrscht vorläufig wieder Ruhe.

Man glaubt, daß die Hindus diesmal mit den tumultarischen Moslem sympathisiren.

Türken und Griechen.

Hinsichtlich Thessaliens die Türkei noch immer hartnäckig.

London, 2. Juli. Einer Meldung der „Times" aus der türkischen Hauptstadt Konstantinopel zufolge hat Tewfik Pascha, der türkische Gesandte des Auswärtigen, den Botschaftern der Botschaftern der Großmächte erklärt, daß das türkische Ministerium an dem unangreifbaren Recht der Türkei festhalte, die Provinz Thessalien kraft der Befugniß des Eroberers zu behalten.

Dem „Standard" wird aus Konstantinopel telegraphirt, daß Edhem Pascha, der Oberbefehlshaber der türkischen Streitkräfte in Thessalien, dem Sultan seine Abdankung eingereicht habe, weil er unter den vorgeschlagenen Friedensbedingungen nicht für die Disziplin des Heeres Gewähr leisten könne.

Hamburg, 2. Juli. Der „Hamburger Korrespondent" will aus halbamtlicher Quelle in Berlin wissen, daß der Abschluß der Friedensverhandlungen zwischen der Türkei und Griechenland in drei Wochen zu erwarten sei.

London, 2. Juli. Die neuesten Depeschen aus dem Orient sind wieder sehr beunruhigenden Charakters. Die Kriegspartei hat wieder die Oberhand in Konstantinopel bekommen, und die Pforte besteht daher darauf, Thessalien nicht wieder herauszugeben. Die Türkei organisirt die Zivilverwaltung in dieser eroberten Provinz auf einer ständigen Basis, gerade als ob sie auf unbestimmte Zeit im Besitz des Landes bleiben wollte. Und 200,000 Mann türkischer Truppen stehen in Thessalien.

Konstantinopel, 2. Juli. Außer den 200,000 Mann türkischer Truppen in Thessalien befinden sich noch ebenso viele in der türkischen Provinz Rumelien. Eine Armee von Dreiviertel Millionen Mann ließe sich binnen 10 Tagen mobil machen!

Eine solche militärische Macht hat gewiß viel zu besagen, wenn die Kriegspartei in deru türkischen Regierung maßgebend bleibt, wie sie es augenblicklich ist. Man glaubt, daß unter solchen Umständen die Großmächte nicht allzu energisch auf der Räumung Thessaliens durch die Türken bestehen, sondern sich nach wie vor mit Protesten, Ultimatums und sonstiger diplomatischer Artillerie begnügen werden, mit welcher der Sultan wohlbekannt ist, und vor der er nicht die geringste Angst hat.

Dichter gestorben.

Wiesbaden, 2. Juli. Der bekannte Dichter und Schriftsteller Hermann Dickmann ist im Alter von 61 Jahren gestorben.

Herr von Possart.

München, 2. Juli. Der berühmte Schauspieler Ernst Possart, General-Intendant des Münchener Hoftheaters, hat den bayrischen Verdienst-Orden erhalten, mit welchem der persönliche Adel verbunden ist.

20,000 Obdachslose.

Bukarest, 2. Juli. Aus Braila, dem Haupthafen Rumäniens, wird mitgetheilt, daß 20,000 Bewohner von Galatz in der Moldachei, am linken Ufer der Donau, infolge der jüngsten Ueberschwemmungen obdachlos geworden seien, und viele derselben sich in der größten Noth befänden. Mehr als Hundert sind ertrunken. Die rumänische Kanonenboote haben noch immer mit der Rettung gefährdeter Familien zu thun.

(Telegraphische Notizen auf der Innenseite.)

Lokalbericht.

Der Countyrath.

Präsident Healy hatte für heute Mittag eine weitere Sitzung des Countyrathes einberufen, die acht „boltenden" Mitglieder kümmerten sich indessen nicht hierum und so kam wiederum kein Quorum zu Stande. Dem Gesetze gemäß wird jetzt Präsident Healy so lange Tag für Tag eine Sitzung einberufen, bis die Mitglieder des Countyraths hierzu erscheinen, und das dürfte nicht vor künftigen Dienstag sein. Weiterhin behauptet er nach wie vor, daß die „Metropolitan Traction"-Ordinanz nicht regelrecht vom Countyrath angenommen worden sei und daß er, Healy, deshalb das Recht besitze, sie zu vetiren. Der County-Anwalt ist angeblich völlig auf seiner Seite.

Es war nicht Herr Kaster.

Seiner bekannten Persönlichkeit hat Herr Nikolaus Kaster die Unannehmlichkeit zuzuschreiben, daß man ihn für jenen Agenten der Rühl'schen Brauerei, der vorgestern in South Chicago von einem Wirthe um $800 bestohlen worden, ist, gehalten hat. Das Mißgeschick ist aber in Wirklichkeit nicht Herrn Kaster passirt, sondern einem Herrn C. Rosenbaum, der mit der Rühl'schen Brauerei nur in gelegentlicher geschäftlicher Verbindung steht.

* Richter Tuley bewilligte gestern der Frau Minnie W. Orvis die nachgesuchte Scheidung von ihrem Gatten D. Orvis und sprach ihr die Obhut ihres Kindes zu. Der Scheidungsprozeß, für welchen die Klägerin grausame Behandlung seitens ihres Gatten als Grund angegeben hatte, hat drei Jahre lang gedauert.

Pulver und Blei.

Dreie, die sich aus dem Staube gemacht haben.

In seiner Wohnung, Nr. 20 Elburn Avenue, hat sich heute Vormittag der 55jährige Gustav Bartlemann erschossen, weil er vor einigen Tagen seinen Arbeitsplatz in einem der Schlachthäuser des Town of Lake verloren hat und nun befürchtete, daß er mit seiner Familie in Noth und Elend gerathen werde.

In dem fashionablen Greenwood Hotel, Nr. 4336 Greenwood Avenue, erschoß sich heute Morgen aus unbekannter Veranlassung der Advokat A. C. Hook, welcher dort seit geraumer Zeit mit seiner Familie gewohnt hat.

Durch einen Schuß in's Herz tödtete sich letzte Nacht in seiner Wohnung, Nr. 30 Nassau Straße, der Rechtsanwalt John P. Hampton. Der Mann war 45 Jahre alt und seit einiger Zeit verwittwet. Zu seinem Kummer über den Verlust der Gattin waren in letzter Zeit noch Nahrungssorgen gekommen, um ihn das Leben als Last empfinden zu lassen. Es war nämlich mit seiner Praxis stetig bergab gegangen.

Im Interesse von Price und Sogers.

Am nächsten Dienstag werden die Anwälte Morris und Anderson, sowie County-Kommissär Wright und mehrere angesehene farbige Bürger vor der staatlichen Begnadigungsbehörde in Springfield erscheinen, um das Interesse der beiden zum Tode verurtheilten Mörder Jesse Sogers und Scott Price zu vertreten, denen der Gouverneur bekanntlich vor Kurzem einen Aufschub der Urtheilsvollstreckung bis zum 16. Juli bewilligt hat. Sollte die Behörde sich weigern, eine Umänderung des Todesurtheils in lebenslängliche Zuchthausstrafe vorzunehmen, so wollen Sogers' Freunde den Fall vor das Ober-Staatsgericht bringen, in der sicheren Erwartung, daß von diesem das Urtheil der unteren Instanz umgestoßen und eine Wiederaufnahme des Verfahrens angeordnet werden wird. Price und Sogers wurden im Mai d. J. schuldig befunden, den griechischen Obsthändler George Spierintestos in räuberischer Absicht angefallen und ermordet zu haben. Price hat seiner Zeit ein offenes Geständniß abgelegt, während Sogers noch immer auf's Nachdrücklichste seine Unschuld betheuert.

Robert Townsend, welcher gleichfalls an dem Raubanfall betheiligt gewesen sein soll, wird demnächst seinen Prozeß zu bestehen haben.

Möchte sein Geld wiederhaben.

Vor Richter Clifford wird gegenwärtig ein Prozeß verhandelt, durch den der Kläger, August F. Melter, $1200 wiederzuerlangen hofft, die er vor mehr als drei Jahren beim Faro-Spiel verloren hat. Als Verklagte fungiren Harry Varnell, Harry Perry und John Condon, die es jedoch bisher nicht der Mühe werth gehalten haben, persönlich zu erscheinen. Sie sind durch einen Anwalt vertreten. Von dem Letzteren wird behauptet, daß ein gewisser John Davis der Besitzer der betr. Spielhölle gewesen sei, und daß deshalb seine Klienten nicht für den Verlust, den der Kläger erlitten, verantwortlich gehalten werden könnten.

Reorganisirt.

Herr A. Lawrence Hopkins, der bisherige Massenverwalter der Northern Pacific Bahn, hat die Kontrolle über diese Verkehrslinie letzte Nacht um 12 Uhr an den Reorganisations-Ausschuß der Gläubiger und der Aktionäre der Bahn abgetreten. Dieser Ausschuß hat die Bahn bekanntlich im letzten Herbst bei der gerichtlichen Versteigerung für $8,000,000 erstanden. Die geschäftliche Leitung der Bahn übernimmt nun wieder Herr S. R. Ainslee.

Hinter Schloß und Riegel.

Die Geheimpolizisten Hiatt und Almendinger von der Central-Station verhafteten heute zu früher Morgenstunde an der S. Clark Straße zwei junge Burschen, Namens Edward D. Conway und Arthur Cameron, die in dem Verdachte stehen, an mehreren während der letzten Monate verübten Einbruchsdiebstählen thätigen Antheil genommen zu haben. Auf einen dritten muthmaßlichen Spießgesellen der beiden Gefangenen wird noch gefahndet.

Ein Opfer der Zigaretten.

Der Ingenieur Wm. M. Robinson mußte vom Countyrichter Jones der Irrenanstalt zu Kankakee überwiesen werden. Leidenschaftliches Zigarettenrauchen soll ihn um den Verstand gebracht haben. Die Anverwandten des Aermsten ließen ihn alle möglichen Behandlungsweisen durchmachen, doch erwies sich nicht einmal die Dr. Dowie'sche Glaubenskur als erfolgreich.

Von der Börse.

Der Weizenmarkt schließt in dieser Woche matter, wie erwartet wurde und nur das Exportgeschäft hat sich etwas gehoben. Kabelnachrichten melden einen Rückgang der Preise auf dem europäischen Festland, wohingegen Liverpool ½ d höher notirt. Mais hat sich im Preis behauptet. Die Börse wird bis Dienstag geschlossen bleiben.

Das leidige Geld.

Der Millionär Horace M. Singer von Lockport soll an Gift gestorben sein.

Staatsanwalt Heise von Well County hat gestern in Lockport aus dem Mausoleum der Familie Singer die Leiche des im Dezember vorigen Jahres zu Pasadena in Californien verstorbenen Horace M. Singer herausholen lassen. Es soll festgestellt werden, ob etwas Wahres an dem Gerüchte ist, daß Singer keines natürlichen Todes gestorben, sondern vergiftet worden ist. — Horace M. Singer war ein schon hoch betagter, schwer reicher Mann. Vor einigen Jahren ließ sich der alte Herr von seiner Gattin, die ihm drei Söhne geboren hatte, scheiden und bald darauf heirathete er eine verhältnißmäßig junge Frau, die von ihrem ersten Gatten ebenfalls geschiedene Mrs. Dr. Baker. Mit dieser machte er zunächst, in seiner eigenen Dampf-Yacht eine Reise um die Welt, dann ließ er sich mit ihr auf einem herrlichen Landsitz nieder, den er in Pasadena erwarb. Von dort traf im Dezember 1896 die Nachricht ein, er sei gestorben. Die Leiche hat Frau Singer nach Lockport bringen lassen. Ihre Stiefsöhne sind der Ansicht, daß es bei dem Ableben ihres Vaters nicht mit natürlichen Dingen zugegangen ist, und sie haben den Staatsanwalt zu seinem jetzigen Vorgehen veranlaßt. Der alte Singer hat ein Testament hinterlassen. Er verfügte darin über ein Vermögen von $700,000. Davon hinterließ er der zweiten Frau $150,-000, den Rest bestimmte er den Söhnen und der ersten Frau.

Der Mord im Washington Park.

An anderer Stelle wird über den meuchelmörderischen Angriff berichtet, welchem gestern Abend im Washington Park ein gewisser Charles Nelson zum Opfer gefallen ist. Nelson liegt zur Zeit im Englewood Union Hospital. Seine Begleiterin, übrigens keine Miß, wie zuerst berichtet, sondern eine von ihrem Gatten geschiedene Mrs. Staples, wird von der Polizei in Hyde Park in Zeugenhaft festgehalten. Die Behörde scheint zu glauben, daß es sich bei dem Ueberfall, nicht um die unüberlegte That eines liebestollen Negers, sondern um einen Racheakt gehandelt hat. Zunächst will sie sich nach dem geschiedenen Gatten der Mrs. Staples umsehen. Dieser, Allen Staples, ist als Handlungsreisender bei Franklin McVeagh & Co. beschäftigt.

Die Großgeschworenen.

In der Klagesache gegen den früheren Urkunden-Registrator Chase, die augenblicklich von den Großgeschworenen untersucht wird, machte heute Mittag Henry Biehl, der ehemalige Vorsteher des Abstrakt-Departements die sensationelle Zeugenaussage, daß eine sogenannte „blinde" Zahlliste in dem Bureau des Registrators gehalten wurde, auf der Namen von Angestellten, mit einem Monatsgehalt von $50 bis $75 geführt worden seien, deren Träger niemals auch nur einen Tag Arbeit für den Registrator gethan. Das Geld sei aber in andere Taschen geflossen.

Die erste Probe.

Die „Excelsior Serenaders", unter welchem Namen bekanntlich eine Anzahl von Insassen des Countygefängnisses ihren Leidensgenossen am glorreichen Vierten eine Art Minstrelvorstellung geben wollen, hielten heute im obersten Stockwerk des neuen Gefängnisses ihre erste Probe „mit Instrumenten" ab. Dieselbe ergab, daß einige der „Serenaders" wirklich musikalisches Talent besitzen, und Gefängnißdirektor Whitman verspricht sich von der ganzen Unterhaltung einen recht hübschen Erfolg.

Kurz und Neu.

* Zu River Forest brach heute in einem Stalle der Gebrüder Hay Feuer aus und zerstörte denselben. Schaden, $500.

* Die große elektrische Fontäne im Lincoln Park wird heute Abend, von 8—9 Uhr, wieder spielen, vorausgesetzt natürlich, daß die Witterung es erlaubt.

* Bei der Süd Town Steuer-Revisionsbehörde sind bereits nicht weniger als 300 Proteste gegen die Einschätzungsmethode des Assessors Rob. C. Gunning angemeldet worden, doch hat Letzterer gestern diese Behörde „sine die" vertagt. Gunning soll jetzt auf dem Wege des Mandamus-Verfahrens gezwungen werden, der Revisionsbehörde seine Bücher einzuhändigen.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Das Wetter.

Vom Wetterbureau auf dem Auditoriumthurm wird für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter für Illinois und die angrenzenden Staaten in Aussicht gestellt:

Chicago und Umgegend: Anhaltend warm heute Abend und morgen; günstige Bedingungen für örtliche Gewitter; lebhafte südliche Winde.

Illinois und Indiana: Im Allgemeinen schön heute Abend und morgen; anhaltend warm; südliche Winde.

Wisconsin: Möglicher Weise örtliche Gewitterstürme heute Abend und morgen; geringe Temperaturveränderung; starke südliche Winde.

Missouri: Schön und anhaltend warm heute Abend und morgen; südliche Winde.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand seit unserem letzten Berichte wie folgt: Gestern Abend um 6 Uhr 79 Grad; Mitternacht 78 Grad über Null; heute Morgen um 6 Uhr 76 Grad und heute Mittag 88 Grad über Null.

Tödtlich verwundet.

Ein muthmaßlicher Räuber wird auf der Flucht niedergeschossen.

Als heute, kurz vor 4 Uhr Morgens, die Polizisten Johnson und Bohne auf ihrem Patrouillengange an dem Geschäftslokal der Grundeigenthums-Firma Harry Chapp & Co., Nr. 635 31. Straße, vorüberkamen, vernahmen sie ein ungewöhnliches Geräusch, das aus dem Innern des Gebäudes zu kommen schien. Vorsichtig näher tretend sahen die Beamten zwei junge Männer, welche sich beim Schein einer Blendlaterne an dem in der Office stehenden Geldschrank zu schaffen machen. Sobald sich die vermeintlichen Räuber überrascht sahen, sprangen sie eiligst durch ein Fenster auf die Straße hinaus, gefolgt von den Polizisten, die sich vergeblich bemühten, die Fliehenden einzuholen. Johnson zog schließlich seinen Revolver und feuerte mehrere Schüsse ab, durch die der eine Flüchtling schwer verwundet zu Boden gestreckt wurde, während der andere in eine Seitengasse einbog und bald darauf im Schatten der Gebäude verschwunden war. Der niedergeschossene Räuber wurde nach dem County-Hospital gebracht, woselbst die Aerzte seine Wunde für lebensgefährlich erklärten. Seine Persönlichkeit hat bisher nicht mit Sicherheit identifizirt werden können. Auf mehreren Papieren, die in seinen Taschen vorgefunden wurden, stand der Name John Harris verzeichnet.

Schiebungen.

Wie der durchgebrannte Sachsel Geschäft machte.

Herr Arthur Nollau, Massenverwalter für den Christopher Columbus Bauverein, suchte heute im Superiorgericht um die Ungiltigkeits-Erklärung der Löschung einer Hypothek von $6,000 nach, welche der genannte Verein auf das Grundstück Nr. 309 California Avenue gehabt hat. Dieses Grundstück gehörte bis vor vier Jahren dem nach Unterschlagung von $85.000 durchgebrannten Vereins-Sekretär David Sachsel. Dieser überschrieb es, angeblich nur zum Schein, auf seinen Verwandten Edward J. Leschcas. Dann belieh er es aus der Vereinskasse mit $6,000. Diese Hypothek löschte er später, ohne daß sie bezahlt worden wäre. Am Tage von Sachsels Flucht, den 17. März, wurde das Grundstück von Leschcas an Samuel Robitscher übertragen, angeblich gegen Zahlung von $18,000. Herr Nollau behauptet nun, daß das Grundstück nach wie vor von Sachsels Bruder, Jonas, verwaltet werde. Er ersucht das Gericht um Ausstellung eines Beschlagnahmebefehls, da es kaum einem Zweifel unterliege, daß der Platz in Wirklichkeit auch heute noch dem durchgebrannten Sachsel gehöre.

Ein ähnliches Gesuch stellte Herr Nollau betreffs des Grundstückes Nr. 120 Fullerton Avenue, das im Oktober 1894 von Sachsel gegen angebliche Bezahlung von $10,000 an J. T. Kohn und von Kohn an Frau Sachsel überschrieben worden ist. — Ferner betreffs eines Grundstückes an der Ecke von Ada und W. 71. Straße. Dieses hat Sachsel ebenfalls auf J. T. Kohn überschrieben und dann aus der Vereinskasse mit $6,400 beliehen. Auch diese Hypothek hat Sachsel betrügerischer Weise in den Büchern des Vereins gelöscht, ohne daß sie je bezahlt worden wäre. Schließlich führt Herr Nollau noch eine weitere angeblich schwindelhafte Grundeigenthums-Uebertragung Sachsels an den vorgenannten Leschcas und eine eben solche an J. J. Brunner an.

Folgen der Hitze.

Von der Hitze überwältigt wurden seit unserem letzten Bericht in den Straßen Chicagos oder auf ihren Arbeitsplätzen die nachgenannten Personen: J. C. McIntosh von Nr. 1326 Belmont Ave.; John Turner von Nr. 276 N. Clark Straße; Frank Sararallo von Nr. 77 Ewing Str.; John Roß von Nr. 132 N. Morgan Str., Louis L. Lloyd von Nr. 712 W. Adams Str.; John Arkfrent von Nr. 10605 Wentworth Avenue.

Todt in seiner Koje auf dem Dampfer „Sioux City" gefunden wurde heute Morgen der Matrose James Williams. Eine ärztliche Untersuchung ergab als Todesursache: Erschöpfung in Folge der Hitze.

Kurz und Neu.

* Im Grundbuchamt wurde heute eine Hypothek von $700,000 auf das Grundstück an der Südwest-Ecke von Clark und Washington Straße, wo das Chicago Opera House steht, eingetragen, und zwar zu Gunsten der Northwestern Mutual Life Insurance Company. Die Verpfändungsurkunde ist unterzeichnet von den Nachlaßverwaltern des verstorbenen Harold S. Peck.

* Vom Trauerhause, Nr. 891 N. Halsted Straße, aus sind heute Nachmittag die irdischen Ueberreste des am letzten Dienstag verstorbenen Apothekers Christian Ferdinand Claß auf dem Concordia-Friedhofe zur letzten Ruhe bestattet worden. Der Dahingeschiedene hat ein Alter von 63 Jahren erreicht. Er war in Hessen-Nassau geboren, von wo er im Jahre 1853 nach Amerika auswanderte. Um seinen Tod trauern seine Wittwe und 8 Kinder, fünf Söhne und drei Töchter.

Man nehme sich in acht.

Manche Sachen die man im Sommer ißt, verursachen

Unverdaulichkeit u. Verstopfung.

Besonders während der heißen Tage kann eine ernstliche Krankheit daraus entstehen. Zu gleicher Zeit achte man darauf . . .

Dr. August König's

Hamburger Tropfen

zum augenblicklichen Gebrauch an Hand zu haben; wenn bei Zeiten angewandt, kann manche Krankheit verhindert werden.

Ein Spionageprozeß.

Wien, 17. Juni.

Vor dem hiesigen Schwurgericht hatten sich die beiden ehemaligen Offiziere Paul Bartmann und Josef Waniczek wegen Verbrechens des Hochverraths zu verantworten, und zwar ersterer begangen durch Ausspähung als unmittelbarer Urheber und strafbar mit dem Tode durch den Strang, letzterer als auf entferntere Weise betheiligt, jedoch bei besonderer Gefährlichkeit des Unternehmens mit lebenslänglichem Kerker strafbar. Beiden liegt zur Last, daß sie militärische Geheimnisse, als Festungs- und Eisenbahnpläne, Mobilisirungs-Befehle, Nachrichten über Heeresverpflegung und dergleichen an einen „fremden Staat" gegen hohes Entgelt verriethen. Die Uebergabe aller dieser Pläne und Aufzeichnungen erfolgte in Wien zu Händen eines fremden Militärbevollmächtigten. So viel erwiesen ist, hat Bartmann von dem fremden Staat für seine Dienste mindestens 42,000 Gulden erhalten. Bemerkenswerth ist, daß die Anklageschrift es sorgfältig vermeidet, den fremden Staat und dessen in Wien lebenden Militärbevollmächtigten zu benennen; dies geht so weit, daß es in einem sonst wörtlich aufgenommenen Briefe Bartmanns stets anstatt des Namens des ausländischen Staates heißt: „Ihr Reich." Bartmann war früher Oberlieutenant. Was den Waniczek anbelangt, so hat derselbe an den Mobilisirungs-Plänen mitgearbeitet und in Kenntniß der Sachlage seinen Antheil an der Entlohnung gehabt, sein Verschulden wird daher nur als ein entfernteres angenommen.

Bartman hat, wie es sich erweist, eine Arbeit über Befestigungen dem fremden Attaché um 1500 Gulden verkauft. Diese selbe Arbeit hatte er aber dem österreichischen Generalstabschef eingesandt und um deren Vorurtheil gebeten. Wie er jetzt behauptet, soll dies vor dem Verkauf an den Attache geschehen sein. Dann veröffentlichte er im „Pester Lloyd" eine Denkschrift über dieselben Befestigungen. Infolge dieser Publikation brachte der Generalstabschef die Arbeit gar nicht weiter. Dagegen ging dieselbe, wie gesagt, in den Besitz des fremden Attachés über. Dem Attaché hatte Bartmann eine große Menge Berichte erstattet, darunter solche über die zweckmäßigste Art eines Einfalls feindlicher Truppen in Oesterreich. Die bezüglichen Berichte Bartmanns bezeichnete Oberstlieutenant Eckhardt als sehr gefährlich.

Im weiteren Verlaufe der Verhandlungen sagte der militärische Sachverständige: „Eine solche Spionage ist bisher weder in Oesterreich noch im Auslande vorgekommen. Sie ist geradezu beispiellos. Es kommt wohl vor, daß einzelne Dinge verrathen werden. Aber es ist noch niemals vorgekommen, daß solche umfassenden Sachen verrathen wurden." Die Daten, welche Bartmann dem „fremden" Attaché geliefert, beruhten zu einem Theile wohl auf bloßen Kombinationen, zum anderen jedoch thatsächlich auf Spionage, sie seien ausgespäht worden. Der Oberstlieutenant fügte hinzu, selbst wenn nur ein Drittheil der Angaben und Berichte Bartmanns den Thatsachen entsprochen, seien sie als entschieden gefährlich für Oesterreich-Ungarn anzusehen.

Von bezeichnenden Einzelheiten, die ungeachtet der geheimen Verhandlung mitgetheilt werden dürfen, sei erwähnt, daß der „fremde" Militär-Attaché mit Bartmanns Diensten sehr zufrieden war. Er hatte nämlich früher noch mit anderen „Vertrauensmännern" in Verbindung gestanden und verabschiedete dieselben sammt und sonders; Bartmann allein genügte ihm. Diese Zufriedenheit gelangte nebst der Baarzahlung auch dadurch zum Ausdruck, daß der Attaché dem Spion einen Orden anbot. Bartmann erzählte lachend, er habe erwidert, „derlei könne nicht schaden, ein Orden habe den Leuten gegenüber seinen Vortheil." Dazu verstieg sich der Attaché doch nicht, dem Manne einen Orden des eigenen Landes zu verschaffen, sondern, Bartmann erhielt auf Verwendung des Attachés den montenegrinischen Daniloorden vierter Klasse „für vorzügliche Verdienste um das montenegrinische Volk". Aber das Ordenszeichen in natura ging ihm nicht zu, Montenegro, wurde ihm gesagt, sei zu arm, er mußte sich das Ding selber kaufen, lediglich das Dekret wurde ihm eingehändigt, und dieses Dekret war, wie sich bei seiner Vorzeigung herausstellte, um vier Jahre zurückdatirt.

Bartmann erzählte, daß er einen Mobilisirungsplan, bevor er ihn dem fremden Militärattaché verkaufte zwei anderen Attachés angeboten habe. Nunmehr stellt sich Folgendes heraus: Zuerst ging er zum französischen Militärbevollmächtigten in Wien. Dieser antwortete: „Für uns hat die Sache keinen Werth." Darauf fuhr Bartmann nach der Schweiz und bot dort die Arbeit dem deutschen Attaché zum Kauf an. Den Angaben Bartmanns zufolge hätte der Attaché geantwortet, er sei nicht berechtigt, über das Anerbieten zu entscheiden. Aus den Akten aber geht hervor, daß der deutsche Attaché in Bern den österreichischen Gesandten daselbst auf das ihm gemachte Anerbieten aufmerksam gemacht habe, daß fernerhin Bartmann die Schweiz in fluchtähnlicher Eile verließ und die Kopie des Mobilisirungsplanes in den Bodensee warf.

Der Mithelfer Bartmanns, Joseph Waniczek, hat aus seiner militärischen Dienstzeit den besten Leumund. Seine Konduitenliste ist ausgezeichnet, er hat im Felde Belobungen erhalten. Ueberhaupt war er ein tüchtiger Offizier, bis er durch das Spiel und Zerwürfnisse mit seinen Kameraden derart herabkam, daß er gemaßregelt wurde. Auch den Judaslohn haben die Verräther zum größten Theil durch das Spiel verloren. Waniczek drängte später den Bartmann, die Thätigkeit einzustellen, und dieser versprach auch, den Verkehr mit dem „fremden" Militärattaché, der stets nur ein mündlicher war, einzustellen, es scheint ihm jedoch damit nicht Ernst gewesen zu sein, denn er wurde, wie bekannt, just bei einer abermaligen Spionage ertappt und verhaftet.

Der Staatsanwalt führte in seinem Plaidoyer aus, daß nur ein Theil dessen, was gegen Bartmann vorliege, verhandelt worden sei. Nicht aus Mißtrauen gegen die Geschworenen, nicht aus Besorgniß vor der Presse, wurde unterlassen, von dem ganzen Material Gebrauch zu machen, sondern dies sei unterblieben, weil man Niemandem außer dem untersuchenden Richter überlassen wollte, die ganze Bedeutung dieses hochverrätherischen Treibens zu ermessen. Es müsse konstatirt werden, daß die Journale aller Parteirichtungen bei diesem Prozesse einen großen Patriotismus bethätigt hätten.

Das Urtheil erregte große Ueberraschung. Die Geschworenen verneinten mit überwiegender Stimmenzahl beide auf Hochverrath lautenden Fragen. Die Angeklagten wurden nur wegen Spionage verurtheilt. Bartmann wurde zu 5 Jahren und Waniczek zu 2 Jahren schweren Kerkers verurtheilt.

Das „europäische Konzert" in Kanea.

Aus Kanea (auf Kreta) wird der „Frankf. Zeitung" geschrieben: „Heisa, juchheida dudeldumdei, da geht's ja hoch her, bin auch dabei!" Unwillkürlich fallen Einem diese Verse ein, wenn man Sonntags gegen Abend sich auf dem Quai bewegt oder sich in dem unmittelbar vor der Festung errichteten Café-Restaurant niederläßt. Nicht mit Unrecht prangt da das Schild in großen schwarzen Lettern "Au concert européans", denn hier versammeln sich die Soldaten aller Großmächte und aller Grade. Ernst und ruhig sitzt dort das Offizierkorps der in der Stadt weilenden Oesterreicher des 87. Regiments. In der Reihenfolge, wie sie kamen, verlassen sie auch den Platz. Zuerst der Hauptmann, der die Kompagniekasse, in lederner Tasche, aufbewahrt, immer mit sich trägt, dann der Regimentsarzt, die Oberlieutenants. Das Schweigen wird erst durch den Hauptmann gebrochen, der auch das Zeichen zum Nachhausegehen gibt. Ganz im Gegensatze zu diesem strammen Betragen stehen die russischen Offiziere, die mit einigen Damen der Halbwelt Champagner trinkend und sich in angestrengter Unterhaltung befindend, schon manches Kopfschütteln bei ihren österreichischen Kameraden erregt haben. An einem andern Tische sehn wir russische und französische Soldaten ihre Verbrüderung feiern. Die Russen trinken und essen fürchterlich auf Kosten ihrer Freunde, sagen zu Allem „Oui", wenn sie auch kein Sterbenswort von der begeisterten Rede des französischen Kriegers verstehen, und Alles schwelgt in Lust und Wonne. Durch die Dazwischenkunft eines stark angeheiterten russischen Seemannes wird die Stimmung noch lebhafter. Kognak und Zigarren werden gebracht, Kronstadt und Toulon, Madagaskar und der Besuch des Zaren in Paris kommen zur Sprache. Toaste auf Rußland und die Republik, auf den Zweibund werden laut, kurzum die Begeisterung wächst von Minute zu Minute, und der mit mancher leeren Flasche beladene Tisch kommt immer bedenklicher in's Schwanken. Da wie ein Blitz aus heiterem Himmel erscheint eine russische Patrouille in der Nähe, ein Kommandowort ertönt und einige kräftige Hände packen die Arme des Seemanns und führen ihn mitten aus dem Rausche der Begeisterung schnöde ab. Auch den Franzosen wird es ungemüthlich und lautlos verschwinden sie im Dunkeln des Abends. Der Befehlshaber der internationalen Truppen, Amoretti, hat unlängst in einem Rapport das kleine deutsche Detachment den Truppen der anderen Mächte als leuchtendes Vorbild bezeichnet wegen des bescheidenen Auftretens der Leute, die dadurch in allen Schichten der türkischen Bevölkerung sich Freunde erworben haben. Mitten auf dem Quai hat sich vor einem Café ein Kreis von Muselmanen zusammengefunden und steht gaffend vor einem kleinen Blutfleck, in dessen Mitte zwei große Zähne liegen. Ein russischer Offizier war in angeheiterter Stimmung vom Pferde gefallen. Roß und Reiter sind bereits verschwunden, doch die Türken streiten sich darum, wer die Zähne verloren, der Reiter oder das Pferd. Eben kehren die Russen zurück von der hinteren Seite des Hafens, wo sie ihre Wäsche waschen. Voraus der Vorsänger, der allein singt, während die anderen nur den Schlußreim mitsingen und pfeifen. Langsam geht's durch die Stadt, begleitet von der türkischen Jugend.

— Ahnungsvoll. — „Und von welcher Farbe wünschen Sie den Rettungszug?" — „Vielleicht chausseefarben?"

Finanzielles.

Die älteste Sparbank in Chicago.

HIBERNIAN BANKING ASSOCIATION SPAR BANK

Clark N.-O.-Ecke Randolph.

Etablirt 2. Oktober 1867

Betreibt ein allgemeines Bank-Geschäft.

Depositen von $1 und aufwärts angenommen und Zinsen darauf bezahlt.

Depositoren können es so arrangiren, daß ihre Familien während ihrer Abwesenheit Geld ziehen können.

Verheirathete Frauen können Geld in ihrem eigenen Namen deponiren, so daß nur sie es ziehen können.

Ausländische Wechsel. Anweisungen auf die Bank von Irland und ihre Zweiganstalten von £1 und aufwärts.

Office-Stunden: 10 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm. Samstag 10 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. und 6 bis 8 Uhr Abends. 23jo 1j

WILLIS & FRANKENSTEIN

164 LA SALLE STR.

Geld zu verleihen.

auf Grundeigenthum zu billigsten Zinsen.

Erste Morgages zum Verkauf.

TEMPEL, SCHILLER & CO.,

Anleihen

gemacht auf gute Grundeigenthums-Sicherheit

Erste Hypotheken zu verkaufen.

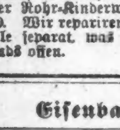
Zimmer 2-3, 36 N. Clark Str.

J. F. W. BRUENING. 472 Cleveland Ave. 6flj

E. G. Pauling,

132 LA SALLE STR.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen.



Kinderwagen-Fabrik.

C. T. WALKER & CO.,

199 OST NORTH AVE.

Mütter kauft Eure Kinderwagen in dieser billigsten Fabrik Chicagos. Ueberbringer dieser Anzeige erhalten einen Spitzenschirm zu jedem angekauften Wagen.—Wir verkaufen unsere Waaren zu erstaunlich billigen Preisen und ersparen den Käufern manchen Dollar. Ein feiner Plüsch gepolsterter Rohr-Kinderwagen für $7.00, noch besser für $9.00. Wir repariren, tauschen um und verkaufen alle Theile separat, was zu einem Kinderwagen gehört. Abends offen. f19frmomi6mo

Eisenbahn-Fahrpläne.

Illinois Zentral-Eisenbahn.

Alle durchfahrenden Züge verlassen den Zentral-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. Die Züge nach dem Süden können ebenfalls an der 22. Str.-, 39. Str.- und Hyde Park-Station bestiegen werden. Stadt-Ticket-Office, 99 Adams Str. und Auditorium-Hotel.

Durchgehende Züge—	Abfahrt	Ankunft
New Orleans & Memphis Limited	* 2.55 N	*12.20 N
Monticello und Decatur	* 2.55 N	*12.20 N
St. Louis Diamond Spezial	* 9.10 N	* 7.35 V
St. Louis Day light Spezial	*10.25 V	* 4.35 N
Springfield & Decatur	*10.25 V	* 4.35 N
Cairo, Tagzug	ǀ 8.30 V	ǀ 7.00 N
Springfield & Decatur	* 9.10 N	* 7.35 V
New Orleans Postzug	ǀ 2.50 V	ǀ12.50 V
Bloomington & Chatsworth	ǀ 2.55 N	ǀ12.20 N
Chicago & New Orleans Expreß	* 8.40 N	* 7.00 V
Gilman & Kankakee	* 4.35 N	*10.00 V
Rockford, Dubuque, Sioux City & Sioux Falls Schnellzug	*3.00 N	*10.05 V
Rockford, Dubuque & Sioux City	a11.35 N	* 6.50 V
Rockford Passagierzug	* 8.10 N	*10.20 V
Rockford & Dubuque	ǀ10.30 V	ǀ 1.00 N
Rockford & Freeport Expreß	ǀ 5.00 N	......
Dubuque & Rockford Expreß	......	ǀ 7.20 N

aSamstag Nacht nur bis Dubuque. *Täglich. ǀTäglich, ausgenommen Sonntags.

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route."

Grand Central Station, 5. Ave. und Harrison Straße. City Office: 115 Adams. Telephon 2380 Main.

*Täglich. †Ausgen. Sonntags.	Abfahrt	Ankunft
Minneapolis, St. Paul, Dubuque, Kansas City, St. Joseph, Des Moines, Marshalltown	† 5.45 V	†10.00 N
	* 6.30 N	* 9.30 N
	*11.30 N	* 9.30 V
Sycamore und Byron Local	* 3.10 N	*10.25 V

St. Charles, Sycamore, DeKalb—Abfahrt † 5.45 V *9.40 V, *1 N, *3.10 N, †5.35 N, *6.30 N, *11.30 N; Ankunft †7.50 V, *9.30, *9.50, *10.25 V, *5.00 N, †10 N.

MONON ROUTE

Depot: Dearborn-Station. Ticket-Offices: 232 Clark Str. und Auditorium Hotel.

Alle Züge täglich.

	Abfahrt	Ankunft
Schnellzug für Indianapolis und Cincinnati	2.45 V	12.00 M
Washington und Baltimore	2.45 V	12.00 M
Lafayette und Louisville	8.30 V	6.00 N
Indianapolis und Cincinnati	11.50 V	8.20 N
Lafayette Accommodation	8.20 N	10.45 V
Indianapolis und Cincinnati	8.58 N	7.20 V
Lafayette und Louisville	8.58 N	7.20 V

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen

RHEUMATISMUS,

NEURALGIA und ähnliche Leiden mit grossem Erfolge unter dem strengen

DEUTSCHEN GESETZEN

präparirte, berühmte

DR. RICHTER'S „ANKER" PAIN EXPELLER

angewendet. Es giebt nichts Besseres! Nur echt mit Schutzmarke „Anker". F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York.

31 GOLD- etc. MEDAILLEN.

13 Filialhäuser. Eigene Glashütten.

25 & 50c. Indorsirt u. recommandirt von Lord, Owen & Co., 72 Wabash Ave.; Peter Van Schaack & Sons, 138—140 Lake St.; Robert Stevenson & Co., 92 Lake St., Chicago, Ill. & andere Druggisten u. s. w.

DR. RICHTER'S „ANKER" STOMAKAL vorzüglich gegen Kolik und Magenbeschwerden.

Vierte Juli Bänder.

Roth, weiß und blau, mit Sternen u. s. w. — Breiten 7, 9, 12 und 16 — reine Seide — die Yard für irgend eine Breite

5c

„Der Große Block von Läden."

A. M. ROTHSCHILD & Co.

STATE STR.—VAN BUREN STR.

$1 Fächer 25c.

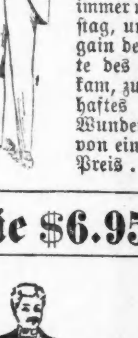
Echte Straußenfeder-Fächer, die bis zu $3.00 verkauft wurden; feinste bemalte Seiden-Fächer, handbemalte seidene Gaze Fächer — Seiden-wollene Fächer, Fächer mit Spitzen und Spangen — sie waren $1 gekauft — Ausverkauf—bis zu 25c . . . 10c

Der großartigste Kleider-Ein- und Verkauf der Zeit.

Ein großer Einkauf von der Merchants Dispatch Transportation Co. einer großen Ladung feiner Kleider, über welche eine Kontroverse entstanden war, in Verbindung mit unseren eigenen ungeheuren Vorräthen und superben Assortiments, zusammen geworfen in einen riesigen Verkauf, bei welchem wir hochfeine Kleider im Werthe von Tausenden von Dollars zu den lächerlich niedrigsten Preisen offeriren, die jemals notirt wurden.

Die $2.95 Partie von Worlds Beaters—

Auswahl von 20 Façons von Männer-Anzügen, werth $6.



Einschließlich Cassimere Anzüge in eleganten neuen Plaids und Checks und einfachen schwarzen und blauen gutgemachten und gutpassenden Kleidungsstücken, mit excellenten doppelgelegtem Futter—für Anzüge wie diese habt Ihr $6 bezahlt und sollten immer noch $6 sein, gehen Samstag, unbedingt der größte Bargain der jemals in der Geschichte des Kleider-Geschäftes vorkam, zu gerade $2.95, ein wahrhaftes Wunder von einem Preis **$2.95**

Merchants Despatch Transportation Company.

FAST FREIGHT LINE.

General Western Agency, Western Union Building, 138 Jackson St.

WM. GRAGEN, General Traffic Manager. GORDON McLEOD, General Western Agent.

CHICAGO, Ill., June 28th, 1897.

Messrs. A. M. Rothschild & Co., Chicago.

Gentlemen,—

We have accepted your offer on shipment of Men's and Boy's Clothing held by us, and will forward same to your establishment this day.

Yours respectfully,

Merchants Despatch Transportation Co.

Per Gordon McLeod, Gen'l. Western Agent.

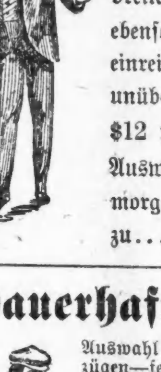
Die $4.95 Partie von World-Beaters—

Auswahl von 30 Façons und alle bis zu $10 werth.

einschließlich Semi-Dreß Anzüge von schwarzem und blauem Thibet Tuch—Schottisch ganzwollene Tweed Suits in eleganten Plaids und Overchecks—Ganzwollene Cassimere Anzüge—schöne Muster von den besten Stoffen—elegante Cheviot Anzüge in gebrochenen Plaids und modernen braunen Mischungen—echtindigoblaue einheimische Kammgarn Serge Anzüge—rauher Finish—einfache und doppelte Brust—Absolut correct übereinstimmend mit der gegenwärtigen Mode—unfehlbar passend gemacht—Anzüge, unter andern Umständen $12.50 werth, und morgen Euer zu **$4.95**

Die $6.95 Partie von World-Beaters

Auswahl von 59 Moden in feinen Anzügen, werth bis $15.00—



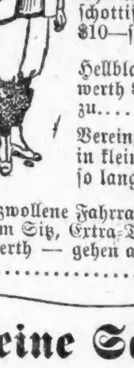
Umfassend elegante Qualität Birdseye Worsteds und breite und schmale Wale Diagonals in schwarz und blau, ebenso moderne Checks, englische Thibets und Vicunas—einreihige und doppelreihige Sacks und Cutaways—unübertrefflich gut geschneidert — Anzüge, die regulär $12 und $15 werth sind, Auswahl von allen morgen zu........................ **$6.95**

Die $8 Partie von „World-Beaters"

— Auswahl von 117 Mustern feinster Männer-Anzüge, wirklicher Werth bis $20.

Einschließlich feine Prinz Albert Dreß Anzüge—feine Cutaway Frock Dreß Anzüge — Geschäfts-Anzüge — Plaid und Check Anzüge — in den neuesten Schattirungen — beste Qualität importirte weich und rauh finished blaue, schwarze und graue Serge-Anzüge — einfach oder doppelbrüstig — Anzüge von ungewöhnlicher Schönheit und ganz außerordentlichem wirklichem Werth — alle diese Anzüge, welche für gewöhnlich zu $22 und mehr verkauft wurden, gehen alle zu $8 bei beliebiger Auswahl **$8**

Dauerhafte Fahrrad-Anzüge.



Auswahl von einer reichhaltigen Partie von höchster Klasse Fahrrad-Anzügen—feinste schott. Cheviots, engl. Coverts, engl. Corduroys, Bedford Cheviots ꝛc., in allen netten Plaids, einfachen und gemischten Effekten—nach den beliebtesten Façons gemacht — Golf Bottoms, Extra Tasche, spezielle Verstärgungen ꝛc.—die Sorten, die regulär für $10 und $12 verkauft wurden—Auswahl am Samstag............ **$6.95**

20 Façons von den berühmten „Turnip" Kombination Geschäfts- und Cycling-Anzügen (Hosen zum Umkrempeln) in richtigen ganzwollenen schottischen Plaids—Sceleton ungefüttert—regulär $8 und $10—so lange sie vorhalten.......................... **$3.85**

Hellblaue Crash Fahrrad-Anzüge — mit allen Verbesserungen gemacht — werth $5—speziell gute und ungewöhnliche Werthe zu.. **$2.85**

Vereinzelte Partie von Fahrrad-Anzügen in eleganten wollenen Stoffen—in kleinen Größen—reguläre $4- und $5-Anzüge—so lange sie vorhalten.......................... **$2.50**

Ganzwollene Fahrrad-Beinkleider — extra gut gemacht — mit Gürtel-Schleifen, doppeltem Sitz, Extra-Taschen ꝛc. — gesuchte Färbungen — gut $3 werth — gehen am Samstag zu.. **$1.29**

Kleider für heißes Wetter.

Verschiedene Hundert hochfeine Mohair, Drap d'Ete und seidene Alpaca Röcke und Röcke und Weste—durchweg gut gemacht—mit doppelter Front, seidengenähte Knopflöcher, verstärkte Nähte ꝛc.—schwarz und alle gangbaren Farben—kein Artikel weniger wie $3 werth—etliche $5 werth—alle müssen fort in einer großen Partie zu.. **95c**

Feine importirte blaue Serge Röcke—Skeleton Façon—seidengenähte und umgelegte Nähte—gewöhnlich $4 und $4.50—gehen fort zu.. **$1.95**

Schwarze seidene Alpaca Röcke—absolut echte Farben—in regulären Größen, für Dicke und Dünne—reguläre $2.50 Röcke—gehen fort zu.... **$1.25**

Englische ganzwollene Crash-Anzüge — sehr feine Stoffe — richtige Schneiderarbeit—Skeleton Façon—niemals unter $10.00 verkauft—Verkaufspreis.. **$6.95**

1,000 leinene Staub-Röcke — extra lang — gut gemacht—werth $1.50 und $2—zu.. **45c**

Feine Schneiderarbeit.

Wir werfen alle importirten und hiesigen Stoffe in eine große Partie zusammen—geben Euch die Auswahl von Allem—geben Euch die Auswahl irgend eines modischen Anzuges—mit Ausnahme der Gesellschafts und Prince Alberts—nach Eurem Geschmack angefertigt—zu $15—und das sind genau dieselben Anzüge, für die jeder andere Schneider würde—„muß"—$30 bis $40 verlangen, für.......................... **$15**

Morgen und nur Morgen offeriren wir Euch auf Bestellung gemachte Beinkleider zur Auswahl in allen wollenen Stoffen—Hunderte von Sorten—Ausstattung, Façon und Zufriedenheit garantirt—werth $7 und $8, was andere Schneider verlangen—Samstag, und nur Samstag.......................... **$3.95**

Bradford englische Serge Anzüge auf Bestellung—blau und schwarz, bestes Futter und beste Schneiderarbeit—Anzüge, $30 werth—für eine begrenzte Anzahl von Bestellungen **$12.85**

Männer-Beinkleider.

Ganzwollene Männer-Beinkleider—neueste Stoffe—gut geschneidert—vollkommen passend — nie für weniger wie $2.50 und $.00 — gehen zum halben Werth des Stoffes — zu.............. **95c**

Feinste Männer-Beinkleider, aus ganzwollenen importirten Superior Cassimires, Worsteds und Cheviots — gemacht mit französischen Waistband, Top- und Seitentaschen, etc. — jedem $5 und $6 zu Order gemachten Beinkleid ähnlich **$1.85**

Sehr feine Männer-Beinkleider — gemacht aus den allerbesten amerikanischen Stoffen — Hockanums, Cloverleafs, Rockworsteds, etc. — reguläre $7 und $8 Beinkleider — Am Samstag für.. **$3.95**

Sehr feine weiße Duck Encampment Beinkleider — extra lang zugeschnitten — mit Gürtel Straps — kosteten immer $1.25 — speziell Samstag zu.. **69c**

Der Fahrrad-Trust gebrochen und die Preise fallen weit tiefer, als je zu erwarten war.

Wir stellen unsere großen Hilfsquellen auf eine ausgezeichnete Probe, indem wir zerrüttete Zustände zu Euren Gunsten ausnützen.

Große Partie von hochfeinen „Stripped" Bicycles—ohne Tires, ohne Sättel, ohne Pedals, ohne Handlebars—nur das nackte Gestell und die Räder—werden nach Ihrem eigenen Geschmack fertiggestellt — beste nahtlose Tubing, Drop Forging, Werkzeugstahl Bearings, vierfach hart emaillirt—die letzte Zuflucht einer hartbedrängten Fabrik — das Material ist mehr werth, als was wir verlangen.......................... **$13.95**

Sezielles Lager „Grant"-Bicycles, die $75 Sorte, nahtlose Tubing, „drop forgings", „toolsteel bearings", beste „swaged steelwire spokes", Bed-Sattel, einfache oder doppelte „tube tires", Handgriffe aus Holz oder Stahl, zum Verkauf für morgen zu **$21.95**

Unsere ausgezeichnete „Centaur" Bicycles herabgesetzt auf $35. Kein Fahrrad von $100 gibt Euch größeres Vergnügen. Von den besten Fabrikanten gebaut und aus dem feinsten Material gemacht. Allerneueste Mustern. Auswahl von irgendwelchen Satteln, Tire, Ketten, Pedal, Handgriffen etc. Derselbe Preis für Herren und Damen **$35**

Eine Spezial-Partie Tandems — Double Diamond und Drop Frames — up to date Modelle — reguläre $100-Tandems—solange der Vorrath reicht.......................... **$50**

Juvenile Bicycles — up to date Modelle — 26zöll. $19.75 — 20zöll.......................... **$11.98**

Morgan & Wright schnell reparirbare Tires, Paar.......................... $6.25

„Vim" einfache Tube Tires, Paar.......................... $6.25

Jehebian einfache Tube Tires, Paar.......................... $3

Burlington-Linie.

Chicago-, Burlington- und Quincy-Eisenbahn. Ticket-Offices, 211 Clark Str. und Union Passagier-Bahnhof, Canal Str., zwischen Madison und Adams.

Züge	Abfahrt	Ankunft
Galesburg und Streator	† 8.05 V	† 6.15 N
Rockford und Forreston	† 8.05 V	† 2.15 N
Lokal-Punkte, Illinois u. Iowa	*11.30 V	* 2.15 N
Rockford, Sterling und Mendota	† 4.30 N	†10.20 V
Streator und Ottowa	† 4.30 N	†10.20 V
KansasCity, St. Joe u. Leavenworth	* 5.25 N	* 9.20 V
Alle Punkte in Texas	* 5.25 N	* 9.20 V
Omaha, C. Bluffs u. Neb.-Punkte	* 6.32 N	* 8.20 V
St. Paul und Minneapolis	* 6.25 N	* 9.00 V
KansasCity, St. Joe u. Leavenworth	*10.30 N	* 6.45 V
Omaha, Lincoln und Denver	*10.30 N	* 8.20 V
Black Hills, Montana, Portland	*10.30 N	* 8.20 V
St. Paul und Minneapolis	*11.20 N	*10.30 V

*Täglich. †Täglich, ausgenommen Sonntags.

Leset die Sonntagsbeilage der

Abendpost.

CHICAGO & ALTON—UNION PASSENGER STATION.

Canal Street, between Madison and Adams Sts. Ticket Office, 101 Adams Street.

* Daily. † Daily except Sunday.	Leave.	Arrive.
Pacific Vestibuled Express †	2.00 PM	2.00 PM
Kansas City, Denver & California *	6.00 PM	9.25 AM
Kansas City, Colorado & Utah Express *	11.30 PM	8.00 AM
Springfield & St. Louis Day Express *	8.00 AM	9.10 PM
St. Louis Limited *	11.08 AM	4.35 PM
St. Louis "Palace Express" *	9.00 PM	7.30 AM
St. Louis & Springfield Midnight Special *	11.30 PM	8.00 AM
Peoria Limited †	11.08 AM	4.35 PM
Peoria Fast Mail *	6.00 PM	10.55 AM
Peoria Night Express *	11.30 PM	7.30 AM
Joliet & Dwight Accommodation *	5.00 PM	10.55 AM

Chicago & Erie-Eisenbahn.

ERIE LINES

Ticket-Offices: 242 S. Clark, Auditorium Hotel und Dearborn-Station, Polk u. Dearborn.

	Abfahrt.	Ankunft.
Marion Lokal	†7.30 V	†8.00 N
New York & Boston	*3.00 N	*5.00 N
Jamestown & Buffalo	*3.00 N	*5.00 N
Baß Lake Accomodation	*4.10 N	*9.30 V
New York & Boston	*8.00 N	*7.35 V
Columbus & Norfolk, Va	*8.00 V	*7.25 V

* Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

S. H. SMITH & CO.

279 & 281 W. Madison St.

Möbel, Teppiche, Oefen und Haushaltungsgegenstände zu den billigsten Baar-Preise auf Kredit. $5 Anzahlung und $1 per Woche, kaufen $50 werth Waaren. Keine Extrakosten für Ausstellung der Papiere. 1mzlj

Baltimore & Ohio.

Bahnhöfe: Grand Zentral Passagier-Station; Stadt-Office: 193 Clark Str.

Keine extra Fahrpreise verlangt auf den B. & O. Limited Zügen.	Abfahrt	Ankunft
Lokal	† 6.05 V	† 6.40 N
New York und Washington Vestibuled Expreß	*10.15 V	* 9.00 N
New York, Washington und Pittsburg Vestibuled	* 3.30 N	* 9.00 V
Pittsburg, Cleveland, Wheeling und Columbus Expreß	* 7.00 N	* 7.00 V

* Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

Frei! Frei! Frei!

Nach Californien

Am 29. und 30. Juni und 1., 2. und 3. Juli.

Die Maywood Colony, Corning, California,

offerirt jetzt neben freier Fahrt, als spezielles Lockmittel ihre prachtvollen Ländereien zu $25 und aufwärts. — Land wird auf monatliche Abzahlungen oder für Baargeld verkauft. Maywood Colony, an den Ufern des herrlichen Sacramento-Flusses, hat Schifffahrts- und Eisenbahn-Gelegenheiten. 900 Personen haben sich bereits niedergelassen—Schulen, Kirchen, Zeitungen, Unterhaltungs-Lokale, Hotels, kurz Alles, um dem Ansiedler das Leben heimisch zu machen. Dieses ist eine gute Gelegenheit für Euch und der einzige Weg zu Wohlstand.—Sprecht vor und trefft Vorbereitungen zur Hinfahrt. — Photographische Ansichten und deutsche Zirkulare sind vorräthig. 18jn.1m

Conrad Staub, Zimmer 56, 84 Adamsstr.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

J. C. Lutz & Co. 1000, 1002 & 1004 Milwaukee Av.

Spezial-Verkauf Samstag, den 3. Juli.

Montag, den 5. Juli, den ganzen Tag geschlossen.

Haupt Floor.

Spezial-Verkauf von Fahnen. [illegible]

45c schwere schwarze Seiden Mitts für Damen ... 23c
25c Fancy Perlen Waist Sets zu ... 5c
No. 40 schweres leinenes Dresden Band, werth 25c und 35c, per Yard ... 15c
Parfümerie, alle Gerüche, p. Unze ... 25c
Wild Cherry Phosphate ... 10c
Thompsons Hygeia Phosphate, 50c Größe ... 15c
Fancy Chocolade Drops, per Pfund ... 15c
Papier-Servietten, per Hundert ... 10c
12 Yards feiner Valencienner Spitzen ... 10c
Orientalische Spitzen, werth bis 75c per Yard ... 19c
Soeben angekommen 12 Kisten Kaliko-Reste, in 10 Yards Längen, neue Muster ... 3½c
Spezieller Hochsommer-Räumungs-Verkauf von Sommerstoffen zu Euren eigenen Preisen. Versäumt ihn nicht.

Schuh-Spezialitäten. [illegible] ... 85c ... 35c ... 45c ... 1.50 ... 2.50 ... 85c ... 2.50 ... 2.50 ... 2.00 ... 1.39

Kleider-Spezialitäten. [illegible] ... 25c ... 1.98 ... 3.45 ... 5.00 ... 5.00 ... 1.25 ... 69c

Kleider-Spezialitäten (Fortsetzung).
50c und 75c Strohhüte für Knaben und Kinder, zu ... 38c
Durchaus ganzwollene Cashmere Kniehosen für Knaben, Größen 3 bis 16, werth 75c und $1.00, Samstag ... 50c

Dritter Floor. [illegible] ... 3c ... 35c ... 35c ... 95c ... 35c ... 50c ... 35c ... $1.95 ... 5c ... 5c ... 18c ... 13c ... 18c ... 15c ... 98c ... 2½c ... 1.69 ... 2.98

Groceries. [illegible] ... 2c ... 3c ... 6c ... 6c ... 6c ... 6c ... 6c ... 3c ... 3c ... 4½c ... 5½c ... 7c ... 8c ... 8c ... 7c ... 9c ... 10c ... 16c ... 23c

Spezielles. [illegible] ... 1c ... 2½c ... 75c ... 5c ... 15c

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Auf Befehl unseres Flottendepartements wurde in Boston das Boot „Nantic" außer Dienst als Flottenschiff gestellt, die Flagge eingezogen, und die Mannschaft entlassen.

— In Louisville ist noch ein Bau- und Leihverein, der dritte daselbst seit zwei Tagen, verkracht, nämlich die „Globe Building & Loan Association".

— Der Chicagoer Straßenbahn-Souverän Charles T. Yerkes soll auch über die St. Louiser Straßenbahn-Linien Kontrolle erlangt haben.

— Der Hilfs-Flottensekretär Roosevelt ist von der Bundeshauptstadt abgereist und wird die Flottenmiliz von Illinois, Michigan und Ohio inspiziren.

— In Petersburg, Va., wurde Harry Mozart, der Löwenbändiger eines reisenden Zirkus, bei einer Vorstellung von einem seiner Löwen angegriffen, und sein eines Bein fast völlig zermalmt.

— Wieder hat ein britisches Syndikat fast alle Kohlengruben in den Jellico-Distrikten des östlichen Tennessee und Kentuckys sowie noch viele andere Gruben in beiden Staaten in seinen Besitz gebracht.

— Das Armenhaus zu Geneva, Jll., und das Asyl zu Elgin sind mit wahnsinnigen Armen überfüllt, und die Verwaltungen wissen nicht, was sie mit den neuen Ankömmlingen machen sollen.

— In New Orleans wurde Louis Gallot, der überführte Zertrümmerer der „Union Bank", zu 8 Jahren Zuchthaus bei harter Arbeit verurtheilt. Es ist Berufung gegen das Urtheil angemeldet worden.

— Wie aus Albuquerque, N. M., gemeldet wird, hat die Santa Fe-Bahngesellschaft in ihren sämmtlichen Werkstätten eine Lohnherabsetzung verfügt. Es wird nicht zu einem Streik kommen.

— Aus Cleveland wird gemeldet: Das Staatsgesetz von Ohio, welches gestattet, von County Schadenersatz für Verletzungen einzutreiben, die von einem Pöbelhaufen zugefügt worden sind, ist vom Richter Dissette im Commonpleas-Gericht dahier für verfassungswidrig erklärt worden.

— Die all-amerikanische Partie von Handelsleuten, welche gegenwärtig durch die Ver. Staaten reist, stattete gestern der Zentennial-Ausstellung in Nashville, Tenn., einen Besuch ab. Die Ausstellung leidet übrigens augenblicklich etwas unter der fürchterlichen Hitze.

— In Missoula, Mont., wurden Prof. S. C. Reitz, Besitzer des „Garden City-College", und der bei ihm angestellte Prof. Rossie, zwei in der Stadt verhaßte Mucker, von einer Volksmenge verfolgt und mit faulen Eiern beworfen, bis die Polizei dazwischentrat.

— Der Londoner Korrespondent der New Yorker „Evening Post" meldet: „Ich erfahre, daß in den Vereinigten Staaten große Kontrakte zur Lieferung von Stahlschienen für die in England zu erbauenden Eisenbahnen abgeschlossen worden sind, — und zwar zu $5.00 pro Tonne billiger, als die Preise in England gestellt wurden."

— Der Postamts-Inspektor Dice in St. Louis erhielt von zwei seiner Assistenten Nachricht, daß beim Unglück auf der Wabash-Bahn erfahrene Postdiebe Hunderte von Briefen von der Trümmerstätte entwendeten. Viele Briefe sind ganz verschwunden, und andere sind geöffnet worden. Es befand sich eine große Post auf dem betreffenden Zuge.

— Auf dem alten Kriegsschiff „Omaha", welches von der Bundesregierung an das Marine-Hospital-Departement abgegeben worden und jetzt als Quarantäneschiff zu San Francisco dient, sind die ganze Maschinerie und alle Metallsachen gestohlen worden. Einer der Diebe wurde nachher abgefaßt und gestand, daß der Wächter des Schiffs zu seinen Spießgesellen gehörte.

— Der amerikanische Generalkonsul Karel in St. Petersburg theilt unserm Staatsdepartement mit, daß in Rußland, zum ersten Male in seiner Geschichte, eine allgemeine Volkszählung stattgefunden hat, welche eine Einwohnerzahl von 129,211,113 Personen ergab, darunter 64,616,280 männlichen und 64,594,838 weiblichen Geschlechts. In den letzten 45 Jahren hat sich die Bevölkerung Rußlands verdoppelt.

Ausland.

— Der Vormarsch der britisch-egyptischen Streitkräfte gegen Abu Hamed soll in allernächster Zeit beginnen.

— Ueber den Ausbruch des Vulkans Mayan in der Provinz Albayo, auf der Philippinen-Insel, wird nachträglich mitgetheilt, daß 120 Bewohner des Dorfes Libong umgekommen seien.

— [illegible] verheerende Feuersbrünste in Tantah und benachbarten Bezirken Egyptens große Noth verursacht, und nahezu 100 Menschen sollen im Ganzen dabei umgekommen sein, während sich die Zahl der Obdachlosen auf etwa 4000 beläuft.

— Leon Lechtre, Kurator der französischen Archive, wird nächstdem den ersten Band von 300 interessanten Briefen Napoleons I. veröffentlichen, welche von den früheren Herausgebern der Korrespondenz Napoleons unterdrückt worden sind.

— Der Berliner Korrespondent der Londoner „Daily Mail" sagt, Dr. W. J. Leyds, der Staatssekretär der Südafrikanischen Transvaal-Republik, habe in aller Stille ein Syndikat unter französischen Namen zustande gebracht, durch welches, wenn England nicht schnell einschreite, das ganze Delagoa-Gebiet der Kontrolle der Buren und Deutschen überantwortet werde.

— Graf Posadowsky-Wehner, bisheriger Staatssekretär des deutschen Reichs-Schatzamtes, ist zum preußischen Minister ohne Portefeuille ernannt. [illegible] Parlamentarier. (Anderer Angabe zufolge wird er der Nachfolger Bötticher's.) — Wie es jetzt heißt, verzichtete der Finanzminister Miquel auf die Ehre der Vizekanzlerschaft, weil der Kaiser nicht auf die Forderung einging, den Militär-Kabinetschef v. Hahnke, den Zivil-Kabinetschef v. Lucanus und den Marine-Kabinetschef v. Senden-Bibran zu entlassen. — Die ausländischen Blätter beschäftigen sich am meisten mit der Person des Botschafters Bernhard v. Bülow, als dem Nachfolger Marschall v. Bieberstein's. Bülow steht im 48. Lebensjahre.

Zum glorreichen Vierten verkauft die Nickel Plate Eisenbahn Tickets zum Preise der einfachen Fahrt für die Rundreise nach allen Punkten innerhalb von 200 Meilen von dem Ausgangspunkte aus. Tickets zum Verkauf am 3. und 4. Juli, gültig zur Rückfahrt am 5. Juli. City Ticket-Office 111. Adams-Straße. Bahnhof 12. und Clark Straße. Telephon Main 3389. frdifr

Politisches Allerlei.

Zwei Kandidaten für das Salär des Ober-Rauch-Inspektors.

Chicago besitzt augenblicklich zwei Ober-Rauch-Inspektoren und erst am nächsten Zahltage wird es sich zeigen, wer offiziell anerkannt werden wird. Unter der Swift'schen Verwaltung bekleidete Daniel May die Stelle des ersten Rauchinspektors, legte dieselbe aber gleich nach dem Amtsantritt Mayor Harrisons freiwillig nieder. Der Farbige James E. Bish, der das Zivildienst-Examen erfolgreich bestanden und als Erster auf der Anstellungsliste stand, wurde temporär zum Rauchinspektor ernannt, bis Mayor Harrison einige Wochen später dem ehemaligen Kriminalgerichtsclerk John C. Schubert unter der 60 Tage-Dringlichkeitsklausel des Zivildienstgesetzes den Posten gab. Bish besteht jetzt aber auf seinem Vorrecht und auch Schubert will nicht weichen.

* * *

Gestern ist das Staatsgesetz in Kraft getreten, welches die Fabrikation und den Verkauf von Oleomargarine verbietet, und die Butterhändler von Chicago und Illinois feierten dieses für sie nicht unwichtige Ereigniß durch ein solennes Bankett im Auditorium-Hotel, an dem auch eine Anzahl geladener Gäste aus Wisconsin und Jowa theilnahmen. Als Gegendemonstration übersandte gestern die 1300 Mitglieder zählende „Grocers' & Butchers' Association" dem Staatsanwalt Deneen ein Schreiben, in welchem sie gegen die gerichtliche Verfolgung von Personen wegen Ueberschreitung des Butterine-Gesetzes Protest erhebt. Das Schriftstück schließt wie folgt: „Oleomargarine ist ohne Zweifel ein nahrhafter Artikel, der billiger hergestellt wird, als Butter und in Folge dessen bei der ärmeren Bevölkerung sehr beliebt ist. Die Gesetzgebung hat kein Recht irgend Jemanden zu zwingen, ranzige Butter zu kaufen. Der Verkauf von Butterine zwingt die Molkereien, ihre Butter zu niedrigeren Preisen zu verkaufen, und die Countymitglieder beider Häuser befürworteten dieses Gesetz nur, um ihren Konstituenten Gelegenheit zu geben, einen „Butter-Trust" zu bilden. Wir sind der Ansicht, daß das Gesetz nicht rechtskräftig ist, und ersuchen Sie hiermit, es nicht in Anwendung zu bringen."

* * *

Vorsteher Fitzsimmons vom Straßenreinigungs-Departement hat gestern die halbjährlichen Kontrakte für das Wegschaffen der Küchenabfälle vergeben, und zwar wie folgt: 1. Ward, H. P. Downey, für $4010; 2. Ward, M. J. Butler, $3600; 3. Ward, Pat. Mulcaire, $4880; 4. Ward, M. Murphy, $3199; 5. Ward, W. H. Clark, $2500; 6. Ward, Peter Kelly, $1730; 7. Ward, Geo. E. Lenke, $3125; 8. Ward, H. P. Downey, 2448; 9. Ward, J. O'Brien, $2430; 10. Ward, W. B. McAuliff, $2164; 11. Ward, Baumgarten & Nelson, $4500; 12. Ward, John O'Brien, $5616; 13. Ward, H. P. Jensen & Co., $3383; 14. Ward, H. P. Jensen & Co., $2793; 15. Ward, Pat. Mulcaire, 1404; 16. Ward, Pat. Mulcaire, $3276; 17. Ward, Pat. Mulcaire, $1871; 18. Ward, Pat. Mulcaire, $3190; 19. Ward, Gilbert Coyne, $4900; 20. Ward, Pat. Mulcaire, $1818; 21. Ward, Michael Doyle, 22. Ward, Schendorff & Busse, $2994; 23. Ward, John S. Cooper, $2808; 24. Ward, John Collins, $3250; 25. Ward, John Collins, $2550; 26. Ward, Schendorff & Busse, $1908; 27. Ward, Pat. Mulcaire, $669; 28. Ward, Baumgarten & Nelson, $590; 29. Ward, John Conners, $2500; 30. Ward, Pat. Mulcaire, $4500; 31. Ward, M. Harrington, $2370; 32. Ward, Th. R. Maroney, $5460; 33. Ward, Pat. Mulcaire, $1685; 34. Ward, Thos. R. Maroney, $3588.

Im Vergleich zu früher sind diesmal die Angebote bedeutend niedriger gewesen, wodurch die Stadt etwa $50,000 Ersparnisse macht.

* * *

Das Richter-Kollegium Cook Countys wird am nächsten Dienstag zusammentreten, um die neue Jury-Kommission und den Chefclerk derselben zu ernennen, die nach dem gestern rechtskräftig gewordenen neuen Jurygesetz die in den verschiedenen Staatsgerichten benöthigten Geschworenen auszuwählen haben. Als Kandidat für das Chefclerkamt wird neuerdings auch Major Wm. C. Shaw vielfach genannt.

* * *

Jn dem Wahlkontest Haberkorn-Morris hat der stadträthliche Ausschuß gestern mit dem Nachzählen des in der 19. Ward abgegebenen Votums begonnen. Laut dem offiziellen Wahlergebniß betrug Haberkorns Pluralität 421; dieselbe ist bis jetzt in 6 Prezinkten auf 368 Stimmen reduzirt worden. Dennoch wird Alderm. Haberkorn wohl seinen Stadtrathssitz behaupten.

* * *

Aus Sparsamkeitsrücksichten werden seit gestern 14,000 Straßenlaternen nicht mehr angezündet werden. Hiedurch hofft man die für Beleuchtungswesen ausgeworfene Jahresverwilligung nicht überziehen zu brauchen.

* * *

Die neue städtische Spezialsteuer-Kommission wird in der nächsten Woche zum ersten Male in Sitzung zusammentreten.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Aengstlicher Greis.

Unter der Anklage, daß das Kind gedroht habe, es werde ihn tödten, ließ der 75jährige Richard Muster von Nr. 2906 Armour Avenue gestern einen 10 Jahre alten Sohn seiner Nachbarin, der Wittwe Creighton, verhaften.

Arbeiter-Angelegenheiten.

Streik in der Jroquois Eisenschmelze zu South Chicago.

Die Arbeiter der Jroquois Eisenschmelze in South Chicago haben gestern einen Streik erklärt, weil die Eigenthümer der Anlage ihnen eine Lohnerhöhung verweigern, um die sie bereits am 1. Mai eingekommen sind und die gestern hätte in Kraft treten sollen. Die Fabrikleitung war auf den Ausstand vorbereitet, und hatte andere Arbeitskräfte in Reserve, so daß die Plätze der Streiker wenigstens zum Theil bereits gestern neu besetzt werden konnten. Als nun gestern Abend die neuen Leute von der Arbeit kamen, wurden sie, obgleich eine Polizeiabtheilung zu ihrem Schutze anwesend war, von den Ausständigen und ihren Freunden thätlich angegriffen. Fünf von ihnen haben schwere Verletzungen erlitten, und zwar Frank Baier und ein unidentifizirt gebliebener Mann aus East Chicago, Frank Celeski und Toni Ducek aus South Chicago und Henry Witkowski aus Hegewisch. — Neun von den Angreifern sind in Haft genommen worden und wurden heute Vormittag dem Polizeirichter des Bezirkes vorgeführt, der aber die Verhandlung der Angelegenheit bis zur nächsten Woche verschob.

Der Streik am Anbau zum Great Northern Hotel, durch eine Differenz zwischen dem Kontraktor, welcher die Einrichtung der Röhrenleitungen übernommen hat, und der Plumber-Union herbeigeführt, ist gestern nach zweiwöchentlicher Dauer geschlichtet worden.

Die Parteileitung der „Sozialdemokratie von Amerika" hat ihr Hauptquartier nach dem fünften Stockwerk des neuen Trude'schen Gebäudes an der Ecke von Wabash Avenue und Lake Straße verlegt. Drei Mann haben dort jetzt alle Hände voll mit der Durchsicht und der Beantwortung einlaufender Briefe zu thun. Direktor Burns klagt, daß man vielfach noch immer in dem Jrrthum befangen sei, die Partei beabsichtige einen Heereszug zu organisiren, der über kurz oder lang zu Fuß von hier aus nach dem Westen aufbrechen würde. Die meisten ankommenden Briefe enthalten nämlich Anmeldungen zur Betheiligung an einer derartigen Heerfahrt. Debs und seine Leute beabsichtigen aber vorerst nur eine Abtheilung von ausgesuchten Landarbeitern als Pioniere voranzuschicken, und diese würden, dem entworfenen Plane nach, nicht zu Fuß an ihren Bestimmungsort zu ziehen brauchen.

Die jüngst vorgenommene Beamtenwahl der deutschen Stubenmaler-Union Nr. 275 hatte folgendes Ergebniß: Präsident, Frank Straub; Vize-Präsident, Jakob Becker; Protokollführer, Emil Arnold; Finanz-Sekretär, Charles Theinger; Schatzmeister, George Saum; Führer, H. Rossina; Thürhüter, P. Mayer; Bibliothekar, G. Saum; Mitglieder des Aufsichtsrathes — A. Weede, J. H. Marx, W. Lehmann; Delegaten zum Distriktrat der Stubenmaler — Rudolph Gronemann, Emil Arnold, Wm. Lehmann und Charles Theinger; Delegaten zum Baugewerkschaftsrath — Harry Unfrey, A. Birger; Delegat zur Central Labor Union — A. Weede.

Die Union der Brückenbauer und Bauschmiede hat folgende neue Beamten erwählt: F. M. Ryan, Präsident; Wm. Ritchie, Vize-Präsident; James Quinn, zweiter Vize-Präsident; Jas. G. Crowley, Protokollführer; Nicholas Darragh, Finanz-Sekretär; Thomas Peterson, Thomas Welsh, Führer; Mitglieder des Aufsichtsrathes — Walter Carmody, Joseph Daze und Frank Burke.

Am nächsten Sonntag veranstalten die beschäftigungslosen Mitglieder des deutschen Schriftsetzer-Verbandes Typographia Nr. 9 auf einem hübsch gelegenen Plätzchen in der Nähe von Graceland Avenue und dem Fluß ihr jährliches Waldfest. An demselben werden sich voraussichtlich nicht nur die beschäftigten Kollegen der Festgeber, sondern auch deren persönliche Freunde und Bekannten zahlreich betheiligen.

Zweirad-Wettfahrt.

Auf der geräumigen Zweiradbahn an der 35. Straße soll morgen das große Wettrennen des Chicago Cycling Club eröffnet werden, für das schon seit Wochen die weitgehendsten Vorkehrungen getroffen worden sind. Wenn das Wetter nur einigermaßen günstig ist, dürfte die Betheiligung eine außergewöhnlich rege sein. Die besten Zweiradfahrer des ganzen Landes werden sich bei dieser Gelegenheit öffentlich produziren, während gleichzeitig für die Bequemlichkeit der Zuschauer in bester Weise gesorgt sein wird. Die Tribünen können eine Riesenmenge aufnehmen und sind außerdem so fest zusammengefügt, daß kein Unfall irgend welcher Art zu befürchten steht. Mit besonderem Interesse wird diesmal dem Tandem-Wettrennen entgegengesehen, für das mehrere vorzügliche „Teams" angemeldet sind. Das Wettrennen wird am Montag fortgesetzt und zum Abschluß gebracht werden. Die Einlaßpreise betragen 25 Cents, resp. 50 Cents pro Person.

* Für die jetzige Jahreszeit empfehlen sich ganz besonders die beliebten Missourier Rothweine, worunter der auf der Chicago Weltausstellung preisgekrönte **Black Rose**, sowie alle andern Sorten Missouri, California und Ohio Weiß- und Rothweine und importirten Weine. — Alle Weine werden als rein und echt garantirt. Die beste Auswahl zu niedrigsten Preisen bei Kirchhoff & Neubarth, 59—61 Lake Straße.

* Wer deutsche Arbeiter, Haus- und Küchenmädchen, deutsche Miether, oder deutsche Kundschaft wünscht, erreicht seinen Zweck am besten durch eine Anzeige in der „Abendpost".

Bessere Handelsbeziehungen.

Die pan-amerikanischen Delegaten werden am Montag hier eintreffen.

Der Besuch ist auf vier Tage berechnet.

Am nächsten Montag, den 5. Juli, werden die all-amerikanischen Handelsdelegaten, welche die hauptsächlichsten kommerziellen Interessen von Mexiko, Süd- und Mittel-Amerika vertreten, auf ihrer Tour durch die Ver. Staaten in Chicago eintreffen. Der Zweck dieser Reise, welche auf Veranlassung der Philadelphia Handelsgesellschaft („Philadelphia Commercial Museum") unternommen worden ist, besteht bekanntlich darin, bessere Handelsbeziehungen zwischen dem Süden und Norden unseres Kontinents herzustellen. Mehrere Mitglieder der genannten Gesellschaft haben sich den Delegaten als Begleiter angeschlossen. Von Seiten der hiesigen „National Busineß League" ist ein äußerst gediegenes und reichhaltiges Programm für den Empfang und die Unterhaltung der Gäste entworfen worden. Das Haupt-Arrangementskomite, dem zahlreiche Unterausschüsse beigegeben sind, besteht aus den Herren Ferdinand W. Peck und E. F. Cragin, dem Präsidenten und Vize-Präsidenten der „National Busineß League". Als Vorsitzer des Empfangs-Komites wird Moses P. Handy fungiren, während Mayor Carter H. Harrison zum Ehren-Vorsitzer ernannt worden ist.

Die Delegaten, ihrer 50 an der Zahl, werden St. Louis am Sonntag Abend verlassen und am Montag Morgen in Joliet eintreffen, wo sie von dem hiesigen Empfangsausschuß erwartet werden. Von Joliet aus geht die Fahrt um 8 Uhr Vormittags an Bord eines Spezialzuges der Santa Fe-Bahn nach Chicago. Jn Lockport, Willow Springs, Lemont und Romeo wird der Zug halten, um den Herren Gelegenheit zu geben, den Drainage-Kanal einer eingehenden Besichtigung zu unterziehen. Mehrere Mitglieder der Drainage-Behörde, sowie eine Anzahl Jngenieure werden die Fahrt mitmachen und als Führer dienen. Als ständiges Hauptquartier in Chicago ist das Auditorium-Hotel in Aussicht genommen. Die Ankunft hierselbst wird um 12 Uhr Mittags erfolgen. Nachdem sich die Delegaten durch einen Jmbiß gestärkt haben, soll alsdann im Laufe des Nachmittags eine Wagenfahrt nach dem Lincoln-Park, dem Ferris-Rade und anderen Sehenswürdigkeiten der Nord- und Westseite unternommen werden. Für den Abend ist ein Besuch des Coliseums geplant, woselbst ein großartiges Feuerwerk veranstaltet werden soll.

Am Dienstag werden die Herren mehrere große Fabrik-Etablissements, darunter die Anlagen der Deering Harvester Co., der Monarch Cycling Co., der McCormick Harvesting Co., der Heath & Milligan Mfg. Co. u. a. m., in Augenschein nehmen. Abends Bankett im Union League Club. — Am Mittwoch sollen die Stock Yards, die Werke der Jllinois Steel Company, der Pullman Palace Car Co., das Field-Museum und der ehemalige Weltausstellungsplatz besichtigt werden. Für den Donnerstag ist eine Fahrt nach den hervorragendsten Geschäftshäusern der Südseite in Aussicht genommen. Nachdem die Delegaten Chicago verlassen haben, werden sie zunächst die Anlagen der Studebaker Bros. Manufacturing Co. in South Bend, Jnd., besichtigen.

Großes Wettschwimmen.

Unter den Auspizien der „Chicago Athletic Association" findet morgen Nachmittag in der Lagune im Lincoln-Park das große Wettschwimmen der American Athletic Union statt. Es sind aus diesem Anlaß die besten Schwimmer aus allen Theilen des Landes hier in Chicago zusammengekommen, sodaß eine ungewöhnlich starke Betheiligung mit Sicherheit zu erwarten steht. Als eine der interessantesten Nummern des reichhaltigen Programms dürfte sich ein Schwimmen in voller Kleidung erweisen, wobei das Gewicht der letzteren zum Mindesten 7 Pfund betragen muß. Für das Relais-Wettschwimmen ist eine Distanz von 400 Yards vorgesehen. Des Weiteren ist ein Ruderwettkampf in Aussicht genommen, an dem sich die erfahrensten Mitglieder des „Delaware Boat Club" und acht auserlesene Leute von der „Chicago Navy" betheiligen werden. Die Distanz hierfür beträgt ¾ Meilen in gerader Richtung. Unter Denen, die sich zur Theilnahme an dem Wettschwimmen gemeldet haben, befindet sich auch der deutsche Meisterschaftsschwimmer Fritz Kniese, dessen Eintreffen heute erwartet wird. Gute reservirte Sitzplätze auf der großen Zuschauer-Tribüne sind in dem Clubhaus der Chicago Athletic Association und in dem Sportartikel-Geschäft von A. G. Spalding & Bros. zu haben. Der Anfang des Wettkampfes ist auf 2 Uhr Nachmittags festgesetzt worden.

Die „Nickel Plate Eisenbahn" hat ihre Agenten beauftragt am 3. und 4. Juli Exkursionstickets gültig zur Rückfahrt am 5. Juli zwischen Punkten, die bis zu 200 Meilen von einander entfernt liegen, für den Preis der einfachen Fahrt zu verkaufen; in Anbetracht des Vierten Juli.
City Ticket-Office: 111 Adams Str., Chicago, Jll. Bahnhof 12. und Clark Str. Telephon Main 3389. frdifr

Der Große Laden wird Montag geschlossen sein.

SIEGEL, COOPER & CO. STATE, VAN BUREN & CONGRESS

Der Große Laden feiert. Montag geschlossen.

Ja, der Große Laden verkauft Feuerwerk und auch Fahnen und alles Nöthige für eine großartige

4te Juli-Feier

und wir verkaufen billig, um unserer Vaterlandsliebe Ausdruck zu verleihen und den Patriotismus Derjenigen zu ehren, die den Geburtstag der Nation feiern.

"Happy Home Clothing"

Dies ist die Marke.

2,000 feine ganzwollene Männer-Anzüge, werth $12, $15, $18 und $20, zu **$6.50 und $8.50**

Und so wird es gemacht:

L. C. Wachsmuth & Co., Fabrikanten der berühmten „Happy Home" Marke von Männerkleidern, verkauften uns ihr ganzes Lager von Männer-Frühjahrs-Anzügen zu riesiger Herabsetzung. Kein Anzug in der Partie, der nicht gut für $12 sich verkaufen würde, und die meisten wurden gemacht um für $15, $18 und $20 verkauft zu werden und Diejenigen, welche diese Anzüge in unseren Schaufenstern oder auf den Verkaufstischen gesehen haben, wissen, daß diese Behauptung auf Wahrheit beruht. Diese Anzüge sind in jeder Beziehung sehr modern und aus absolut reinwollenen, echtfarbigen Stoffen gemacht. Dieses prächtige Lager wird in 2 große Partien eingetheilt—$6.50 u. $8.50.

$6.50 **$8.50**

Knie-Hosen-Anzüge für Knaben, durchaus reinwollene, doppelter Sitz und doppelte Kniee, großartige Auswahl von Mustern, werth $3.50, zu ... **$2.00**

Ganzwollene lange Hosen-Anzüge für Knaben, einfache und doppelbrüstige Sack-Muster, „overlaid plaids" in den neuesten grünen und braunen Effecten, werth $8.50, zu, speziell ... **$5.00**

Spezielle Partie von waschbaren Knaben-Anzügen zu ... **39c**

Bicycle-Anzüge für Männer.

Auswahl im Hause ... **$3.88**

Dies ist auf das Bestimmteste der größte Schleuderverkauf von Bicycle-Anzügen, der je bekannt geworden.

Jeden von unseren feinsten Bicycle- oder Golf-Anzügen, gleichviel, ob er ein $7.50-, $10- oder $12-Anzug ist, können Sie kaufen für **$3.88**

Männerkleider für heißes Wetter

Skeleton lined Serge Röcke und Westen für Männer, alle Größen, 33 bis 44, Brustmaaß, regulärer Preis $3.50, Spezial-Preis ... **$2.00**

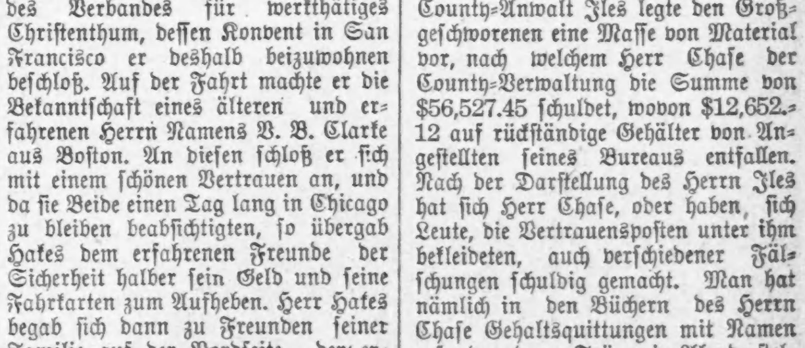
Feine ganzwollene Serge Röcke und Westen für Männer, absolut haltbare Farben, werth $3.50, zu ... **$3.95**

Schwarze Alpaca-Röcke für Männer, zu ... **75c**

Schwarze Sateen gestreifte Röcke für Männer, zu ... **39c**

Leinene Crash Hosen für Männer, alle Größen, zu ... **75c**

Weiße Duck-Hosen für Männer, alle Größen bis zu 28 Zoll in der Länge, zu ... **29c**



Siegel Cooper & Co. | Siegel Cooper & Co.

Reiseabenteuer.

H. E. Hakes aus Providence, R. J., ist ein junger Student der Gottesgelahrtheit und zugleich ein Mitglied des Verbandes für werkthätiges Christenthum, dessen Konvent in San Francisco er deshalb beizuwohnen beschloß. Auf der Fahrt machte er die Bekanntschaft eines älteren und erfahrenen Herrn Namens V. B. Clarke aus Boston. An diesen schloß er sich mit einem schönen Vertrauen an, und da sie Beide einen Tag lang in Chicago zu bleiben beabsichtigten, so übergab Hakes dem erfahrenen Freunde der Sicherheit halber sein Geld und seine Fahrkarten zum Aufheben. Herr Hakes begab sich dann zu Freunden seiner Familie auf der Nordseite, der erfahrene Clarke stieg im Palmer House ab. Das war vorgestern. Gestern hätten die Beiden am Northwestern-Bahnhof wieder zusammentreffen sollen. Hakes war da, Clarke aber ließ sich nicht sehen, und als der besorgte junge Mann dann im Palmer House nachfragte, stellte sich heraus, daß sein erfahrener Freund „alle" geworden war. Zurückgelassen hatte er nur einen hochbejahrten Koffer, unter dessen spärlichem Jnhalt sich Gegenstände von irgend welchem Werth nicht befanden. Der vertrauensvolle Hakes ist von seinen hiesigen Anverwandten in den Stand gesetzt worden, die Pilgerfahrt gen Westen fortzusetzen.

Ein Herr James Madden aus Philadelphia, der ebenfalls mit den Pilgern nach Chicago gekommen ist, wurde gestern auf der Straßenbahn in State, nahe 19. Straße, von Taschendieben um $940 bestohlen.

Nur $12.00 nach Minneapolis und zurück

via der Northwestern Bahn. Tickets zum Verkauf am 4. und 5. Juli, gültig zur Rückfahrt bis zum 31. Juli. Office 212 Clark, Ecke Adams Str., und Passagier-Bahnhof, Ecke Wells und Kinzie Str. midofrsa

Die Amtsführung des Herrn Chase.

Die Grand Jury beschäftigt sich seit gestern mit der Amtsführung des früheren Urkunden-Registrators Chase. County-Anwalt Jles legte den Großgeschworenen eine Masse von Material vor, nach welchem Herr Chase der County-Verwaltung die Summe von $56,527.45 schuldet, wovon $12,652.12 auf rückständige Gehälter von Angestellten seines Bureaus entfallen. Nach der Darstellung des Herrn Jles hat sich Herr Chase, oder haben, sich Leute, die Vertrauensposten unter ihm bekleideten, auch verschiedener Fälschungen schuldig gemacht. Man hat nämlich in den Büchern des Herrn Chase Gehaltsquittungen mit Namen gefunden, deren Träger in Abrede stellen, daß sie Gehalt bezogen oder die fraglichen Quittungen unterzeichnet haben. Als weitere Zeugen wurden eine Anzahl von früheren Angestellten des Urkunden-Registrators vernommen, die jedoch alle entweder an Gedächtnißschwäche litten oder auf die an sie gestellten Fragen ausweichende Antworten gaben, so daß es voraussichtlich schwer halten wird, dem Herrn Chase etwas anzuhaben. Unter den vernommenen Zeugen befanden sich: William Niehoff, weiland Chefclerk, und A. L. Brown, Kassirer unter Chase, ferner Theodor Nelson, Herrn Chases erster Stellvertreter, Charles Heron, Thomas Mulroy und W. J. Hartney. Auch Herr George A. Schilling, früher Sekretär des Staatsbureaus für Arbeitsstatistik war vorgeladen worden.

* Auf Veranlassung der Eltern seiner erst 14jährigen Gattin Minnie, geb. Luse, wurde gestern Giuseppe Cilicci unter der Anklage der Bigamie verhaftet. Cilicci soll Minnie im Frühjahr gezwungen haben, ihn zu heirathen. Seither hat sich herausgestellt, daß er in New York bereits anderweitig ehelich gebunden war.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"=Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jede Nummer	1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage	2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich	6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei	$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei	$5.00

Amerikanische Wirthschaft.

Einer Kette ohne Ende sind die Greenbacks verglichen worden, mittels deren dem Schatzamt immer wieder alles Gold entzogen werden kann. Es gibt aber außerdem noch eine endlose Kette, die dazu dient, aus dem Schatzamte alles andere Geld herauszupumpen. Das sind die jährlichen „Bewilligungen" des Kongresses, die augenscheinlich darauf berechnet sind, die Ansammlung von Ueberschüssen und die Herabsetzung der Steuern zu hintertreiben. Nicht nur wird jeder Dollar „bewilligt", der den Bundeskassen auf irgend einem Wege zufließen könnte, sondern es wird auch ein beständig wachsendes Defizit geschaffen.

In einem Interview, das den Zweck hat, die Hoffnungen des Landes neu zu beleben und die Ankunft der guten Zeiten unwiderruflich zum letzten Male anzumelden, wirft der Schatzamtssekretär Gage ein elektrisches Licht auf das theils blödsinnige, theils bubenhafte Verfahren des Kongresses. „Die Einnahmen des Bundes", sagt er, „sind von $325,000,000 im vorletzten, auf $343,800,000 im soeben abgelaufenen Rechnungsjahre gestiegen, d. h. um nahezu $19,000,000. Die Ausgaben sind dieses Jahr bedeutend größer gewesen, als im vorigen Jahre. Am 30. Juni letzten Jahres betrugen sie $352,000,000, in dem Jahre, welches heute Nacht endete, beliefen sie sich auf $365,849,000. Ungeachtet dieser Zunahme von nahezu $14,000,000 im Abfluß war das Einkommen der Regierung groß genug, um das Defizit, verglichen mit dem Vorjahre, um fast fünf Millionen Dollars zu verringern."

Es ergibt sich hieraus, daß das Defizit nicht auf ungenügende Zoll- und Steuererträgnisse zurückzuführen ist, sondern auf eine wahnsinnige Geldvergeudung. Da die Einnahmen des Bundes um 19 Millionen gestiegen waren, so hätte mit einigem guten Willen und einer sehr unbedeutenden Einschränkung das Gleichgewicht des Bundeshaushaltes wiederhergestellt werden können. Mit 344 Millionen — ungerechnet die Einnahmen der Postverwaltung — wären sicherlich alle irgendwie nothwendigen Ausgaben zu bestreiten, und es wäre keine große Kunst gewesen, die Bewilligungen des vorhergehenden Jahres um 8 Millionen zu beschneiden. Welcher Privatmann würde nicht erstaunt sein, wenn man ihn am Neujahrstage fragte, ob es ihm denn ganz unmöglich sei, ein Achtundachtzigstel weniger auszugeben, als das Jahr zuvor, d. h. statt von $1000 einmal von $989 zu leben?! Der Kongreß der Ver. Staaten lehnt aber nicht nur jede „Zumuthung" ab, in schlechten Zeiten etwas weniger auszugeben, sondern er erhöht sogar die Unkosten der Regierung, wenn die Steuerzahler über schwere Erwerbsverhältnisse klagen. Es ist zweifelhaft, ob es schon je zuvor ein Parlament gegeben hat, das seine Hauptaufgabe darin erblickte, den Bürgern so viel wie nur irgend möglich abzunehmen. Sonst hielt und hält es jede Volksvertretung für ihre Pflicht, die Forderungen der Regierung möglichst herunterzudrücken und die Steuerlast so klein wie irgend möglich zu machen. Die amerikanische Staatskunst ist aber etwas ganz Besonderes, und die amerikanischen Steuerzahler betrachten es anscheinend als ein herrliches Vorrecht, sich von den Steuerfressern recht viel Blut abzapfen zu lassen.

Sekretär Gage bezeichnet das Steigen der Bundeseinnahmen als ein günstiges Anzeichen, gewissermaßen als einen Vorboten der Prosperität. In Wahrheit ist es zum weitaus größten Theil durch die Furcht vor dem kommenden republikanischen Zolltarif verursacht worden. Um den angedrohten Zöllen auf Wolle und andere Rohstoffe und den 4000 Zollerhöhungen des McKinleytarifs No. II zuvorzukommen, haben bekanntlich die amerikanischen Geschäftsleute ihren Bedarf an ausländischen Waaren auf sechs bis zwölf Monate im Voraus gedeckt. Deshalb wird das Schatzamt aus denjenigen Zöllen, welche angeblich die reichsten Erträge liefern sollen, im nächsten Rechnungsjahre so gut wie gar nichts einnehmen und bedeutend mehr im Rückstande bleiben, als es jetzt vorgekommen ist. Der Ausfall in den Einnahmen des nächsten Jahres wird viel größer sein, als 19 Millionen, und da die Ausgaben abermals höher sein werden, so wird sich ein ganz gewaltiger Fehlbetrag herausstellen. Wenn also die schlechten Zeiten mit der Unterbilanz des Schatzamtes zusammenhingen, wie die McKinley'sche Partei stets behauptet, so müßten sie offenbar jetzt noch schlechter werden.

Zum Glück ist dieses Land selbst durch eine polnische, türkische, oder — was viel mehr sagen will — amerikanische Wirthschaft nicht umzubringen. Es ist immer noch unverwüstlich.

Eine Warnung aus Canada.

Die Erfahrungen, die man in Canada mit der „Interkolonialen" Bahn machte und noch macht, sollten genügen, den amerikanischen Schwärmern für Staatsbahnen, „welche das Land aufschließen", die Lust zu solchen Experimenten gründlich zu vertreiben, natürlich nur sofern sie ehrlich das Beste für das Land anstreben und nicht Gelegenheit schaffen wollen, im Trüben zu fischen.

Die canadische „Intercolonial"=Bahn wurde einzig und allein aus politischen Rücksichten gebaut. Eine geschäftliche Nothwendigkeit lag für sie nicht vor, und das Privatkapital weigerte sich, sich damit zu befassen, weil es die Möglichkeit eines gewinnbringenden Betriebs nicht erkennen konnte. Wenn die Bahn trotzdem gebaut wurde, so geschah das nur, um dadurch die sogenannten „maritimen" Provinzen New Brunswick, Nova Scotia und New Foundland zum Anschluß an die „Dominion" zu bewegen. Die Millionen, welche der Kolonial=Bund für die Herstellung dieser Bahn verausgabte, waren der Preis, mit welchem die Zustimmung der Seeprovinzen zum Anschluß erkauft wurde.

Die Folgezeit hat, wie schon unlängst ausgeführt wurde, gelehrt, daß das Privatkapital ganz richtig urtheilte, als es sich mit jener Bahn nicht befassen wollte. Der Betrieb der Bahn bezahlt sich nicht nur nicht, sondern fordert fortdauernd neue Opfer und die Bahn hat auch die Gebiete, durch welche sie führt, nicht in der Art aufgeschlossen, wie ihre Befürworter erhofft und in Aussicht gestellt hatten. Wirklich zufrieden mit der Bahn sind nur die handvoll Sportleute, denen die wildreichen Wildnisse im Innern der nordöstlichen Provinzen durch dieselbe näher gerückt und zugänglicher gemacht wurden. Von einer nennenswerthen Besiedelung der durch die Bahn erschlossenen Gebiete ist nichts zu merken.

Diese Sachlage macht die starke Opposition erklärlich, welche jetzt der Versuch findet (entsprechend einer früher gegebenen Zusicherung) die Bahn westwärts bis nach Montreal weiter zu führen. Durch diese Ausdehnung der Bahn hofft man die jährlichen Verluste zu vermindern, wenn nicht ganz aus der Welt zu schaffen, und damit sucht man auch die neue Forderung an die Dominion=Kasse mundgerecht zu machen. Man sagt nicht mehr: Die Bahn muß weiter ausgebaut werden zur Aufschließung des Landes und so weiter, sondern man behauptet jetzt: wenn Montreal der westliche Ausgangspunkt der Bahn ist, dann werden die Verluste geringer werden, Sparsamkeitsrücksichten machen die Bahnverlängerung rathsam. Aber die Opposition will auch davon nichts wissen, erklärt es sei Unsinn, gutes Geld hinter schlechtem herzuwerfen, und nicht die Dominion, sondern die von der Bahn durchzogenen und unmittelbar bevortheilten Gebiete sollten die Verluste und die Kosten der vorgeschlagenen Verlängerung tragen. Darüber ist es zu einem bösen Skandal und zu ziemlich gewagten Budget=Machenschaften gekommen, die für uns diesseits der Grenze besonderes Interesse haben, insofern sie andeuten, was uns wohl bevorstände, wenn der Staatsbahn=Gedanke einmal hierzulande Oberwasser erhalten würde. Wie man in Canada jetzt die Bewilligung für den Bahnbau (nachdem klar wurde, daß sie in einem Hause zurückgewiesen werden würde) unter andere bringend nothwendige Bewilligungen versteckt, so daß ihre Ablehnung unmöglich wird, ohne das Verwerfen einer allgemeinen Bewilligungs=Bill, so würde hierzulande das schamloseste "log rolling" die Folge sein, sobald erst irgendwo der Anfang mit dem Bau von „Staatsbahnen" oder der Uebernahme von bestehenden Bahnen durch den Bund gemacht sein würde. Die Eisenbahnbills würden die berüchtigten Fluß- und Hafen=Bills bald in den Schatten stellen. Der eine Volksvertreter, der von seinen „Konstituenten" den Auftrag erhielt, den Bau einer Lokalbahn, mit der sich das Privatkapital nicht befassen will, auf allgemeine Kosten zu sichern, würde sich die Stimmen anderer Volksvertreter sichern durch das Versprechen seiner Stimme für ihre Lokalbahnen und auf diese Weise würde, wie Präsident Arthur so treffend erklärte, „eine Vorlage um so sicherer Unterstützung finden, je verwerflicher sie wäre." Der Skandal in's Unermeßliche wäre uns sicher, so wie wir den ersten Schritt auf der abschüssigen Staatsbahnplanke thäten.

Der südamerikanische Handel.

Auf dem internationalen Handelskongreß in Philadelphia wurde viel geredet von dem großen Nutzen, welchen ein lebhafterer Handelsverkehr zwischen den Ver. Staaten und ihren süd- und mittelamerikanischen Schwesterrepubliken für alle Theile bringen würde. Es wurden Pläne erwogen, wie der europäischen Vorherrschaft in den Märkten Süd- und Zentralamerikas abzuhelfen sei, und Präs. McKinley versprach den Vertretern der Handelswelt „aller Amerikas" seinen hochmögenden Schutz und kräftigste Förderung ihrer trefflichen Pläne. Er sprach das geflügelte Wort "The maker must find the taker" und schien damit andeuten zu wollen, daß seine Regierung dem Produzenten in dieser Suche nach dem Abnehmer behilflich sein wolle. Gelegentlich der vielen Empfänge und Festessen, mit welchen die Geschäftsleute aus dem fernen Süden bei ihrer Rundreise durch die bedeutendsten Industrie- und Handelsstädte des Ostens geehrt wurden, hörte man wieder und wieder jene Worte freundschaftlichster Gesinnung und ernsthaftesten Strebens, die Handelsbeziehungen zwischen der großen Republik des Nordens und den Ländern südlich vom Rio Grande und in Südamerika zu erweitern und zu stärken. Dem Kongreß liegt eine Bill vor, welche die Schaffung einer internationalen Bank mit nicht weniger als $25,000,000 Kapital sichern soll, und von allen Seiten, von den Bundeskonsuln und südamerikanischen Geschäftsleuten hört man die Versicherung, daß man dort unten die Güte amerikanischer Industrieprodukte sehr wohl kenne und zu würdigen wisse und geradezu begierig sei, wenn irgend möglich solche zu kaufen. Das Alles zusammen genommen mußte den Eindruck erwecken, als stehe in Wahrheit ein großartiges Aufblühen des Handels zwischen der großen „Yankee=Republik" und ihren spanisch=amerikanischen Schwestern unmittelbar vor der Thür. Ein schöner Traum, wie der Traum des Sklaven von Freiheit und Glück, aus dem er durch das Pfeifen der Zuchtruthe aufgeschreckt wird, daß die Ketten laut klirren, die er trägt, und die ihm jede freie Bewegung hemmen.

Der die Peitsche schwingende Tyrann ist unser hochweiser Kongreß, die Zuchtruthe ist der Hochzollglaube, mit McKinley, demselben Mann, der für den Produzenten den Konsumenten finden will, als Oberpriester. Die Geißel wurde gerade recht lebhaft geschwungen während der nord- und südamerikanischen Verbrüderung, und die schönen Zukunftsträume, die man ausspann, wurden verscheucht durch das Klirren der Sklavenketten.

Die vorgeschlagenen Zölle auf Wolle und Häute lassen das Schönreden von Panamerikanismus und engem wirthschaftlichen Verkehr geradezu als Gefühlsduselei erscheinen. Sie können nur die eine Folge haben: den Handelsverkehr mit Südamerika noch mehr zu beschränken, und man braucht sich nicht zu wundern, wenn schon jetzt an Stelle der Verbrüderungsreden Drohreden treten, die „Wiedervergeltung" u. dergl. m. in Aussicht stellen. Wie die neuen Zölle in Argentinien berühren dürften, das läßt sich ersehn aus den Aeußerungen, die Herr Carlos Lix Klett, der bedeutendste Journalist und einer der Abgesandten der Argentinischen Republik zum Handelskongreß in Philadelphia, dieser Tage vor der Handelskammer von Cincinnati machte. Dieser Herr betonte, daß die Ver. Staaten niemals bessere Gelegenheit gehabt hätten, in südamerikanische Märkte einzudringen als gerade jetzt, ist aber der Ansicht, daß durch die Zölle auf Wolle und Häute — zwei Hauptausfuhrprodukte seines Landes — jede kommerzielle Annäherung der beiden Länder unmöglich gemacht wird. Er hält die vorgeschlagenen Zölle für prohibitiv und sagt: „Wir sind in einer nichtfreundlichen Art und Weise behandelt worden und zu derselben Zeit kommt man uns mit dem Ansinnen, Gegenseitigkeitsverträge einzugehen. Es thut mir sehr leid, sagen zu müssen, daß die Staatsleiter von Argentinien unter den Umständen keinerlei Verträge eingehen werden. Schon darum nicht, weil unsere Produkte in England, Frankreich, Deutschland, Belgien und Italien zollfrei Eingang finden, weil wir von Europa alle Waaren bekommen können, deren wir bedürfen, desgleichen alles Kapital und die Einwanderung, die nothwendig sind, um unser Land zu besiedeln und seine Hilfsquellen zu erschließen. Da wir unter den gegenwärtigen Umständen gar keinen Grund finden können für ein Anschließen an die von dem Schutzzollgedanken beherrschten Ver. Staaten, so haben wir nichts weiter zu thun, als Gleiches mit Gleichem zu vergelten und gegen alle amerikanischen Waaren Verbot=Zölle in's Leben zu rufen." Weiter erklärte er: „Wir bedauern, so vorgehen zu müssen, aber uns bleibt nichts Anderes übrig und es liegt einzig bei den Ver. Staaten, solches Vorgehen zu verhüten. Die große Republik braucht nur die von ihr selbst errichteten Schranken (die Woll- und Häutezölle) hinwegzuräumen, und der Weg zu unsern Märkten wird offen sein."

Das ist eine Absage, die an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig läßt, und wenn sie auch nur von einem Privatmann kommt, so darf man doch getrost annehmen, daß sie die Zukunftspolitik Argentiniens kennzeichnet. Eine andere Haltung ließe sich gar nicht erwarten.

Der Kongreß macht mit einem Schlage Alles zu nichte, was die Geschäftswelt mühsam angebahnt hat. Falls die Internationale Bank doch zu Stande kommt, so wird sie jedenfalls einer Zweigstelle in Argentinien nicht bedürfen. Die Lehre des Mannes, der für den "maker" den "taker" finden will, treibt die südamerikanischen Konsumenten den europäischen Produzenten in die Arme, für diese schafft der McKinleyismus Abnehmer.

Aus der Geschichte Hawaiis.

Ein kurzer Umriß der Geschichte Hawaiis erscheint angesichts der drohenden Angliederung am Platze. Unter König Kamehamea I. waren die Hawaii- oder Sandwichinseln zu einem einzigen Reiche vereinigt. Der zweite König dieses Namens und seine Gemahlin starben 1823 in England. Unter Kamehamea III. erkannten England, Frankreich und die Ver. Staaten, in der Folge andere Regierungen, die Unverletzlichkeit des hawaiischen Gebietes an. 1840 erließ dieser Monarch eine Verfassung, die 1852 durchgesehen und erweitert wurde, und nach seinem Tode im Jahre 1854 folgte ihm sein Neffe Kamehamea IV., der Gemahl der Königin Emma, der 1863 starb. Sein Bruder Kamehameha V. erbte den Thron und erließ am 20. August 1864 eine neue Verfassung; da er 1872 ohne Erben starb, ward Prinz Lunalilo zum König erwählt, nach seinem 1874 erfolgten Tode fiel eine abermalige Wahl auf Kalakaua, dem nach seinem Tode (20. Januar 1891) seine Schwester Liliuokalani folgte. Als im Januar 1893 zwischen der Königin und ihrem Kabinet über den Erlaß einer neuen Verfassung Uneinigkeit entstanden war, ward ein „Ausschuß für öffentliche Sicherheit" gebildet, der am 17. einen Aufruf erließ, wodurch die Monarchie auf den Inseln für abgeschafft erklärt und die Einsetzung einer vorläufigen Regierung verkündigt wurde. Am 4. Juli 1894 wurde die Republik verkündigt. Die Königin, die gefangen gehalten worden war, wurde erst später entlassen, mußte sich aber nach dem Auslande begeben.

Nach der gegenwärtigen Verfassung besteht das Parlament aus einem Senat mit 15 durch mittelbare Wahl auf sechs Jahre ernannten Mitgliedern; Neuwahlen für ein Drittel des Senats finden alle zwei Jahre statt; sodann aus einem Abgeordnetenhause von ebenfalls 15 Mitgliedern, die ebenfalls durch Stufenwahl, aber nur auf zwei Jahre ernannt werden. Die Senatoren müssen 30 Jahre alt sein und Güter im Werthe von 3000 oder ein Jahreseinkommen von 1200 Dollar haben. Die Abgeordneten müssen 25 Jahre alt sein und Güter im Werthe von 1000 oder ein Einkommen von 600 Dollar haben. Jeder großjährige Hawaiier, der Englisch sprechen, lesen und schreiben kann oder entweder Hawaiisch oder Englisch schreiben kann, hat das Wahlrecht. Der Präsident muß Hawaiier von Geburt sein oder wenigstens 15 Jahre auf den Inseln gewohnt haben. Er wird von den vereinigten Kammern auf sechs Jahre gewählt und ist für den nächstfolgenden Amtstermin nicht wieder wählbar. Es gibt noch einen Staatsrath von 15 Mitgliedern, die zu je einem Drittel vom Präsidenten, vom Senat und vom Abgeordnetenhause ernannt werden. Präsident bis 1900 ist der Amerikaner Sanford B. Dole.

WE DO NOT CLAIM

THE WORLD WITH A FENCE AROUND IT, BUT WE DO CLAIM THAT

Blatz The STAR Milwaukee Beer

Is distinctly a leader in purity and quality. A strong claim, you say? Well, drink the beer and you will find our claim both modest and truthful.

Call for Blatz.
See that "Blatz" is on the Cork.

VAL. BLATZ BREWING CO.
MILWAUKEE, WIS., U. S. A.

Chicago Branch, Corner Union and Erie. Telephone 4357 Main

Lokalbericht.

Mörderischer Ueberfall.

Letzte Nacht um 11 Uhr wurden im Washington Park, nahe 52. Straße, wo sie sich nach einer gemeinsamen Radfahrt im Grase gelagert hatten, Charles B. Nelson von Nr. 3238 Graves Place und Miß Marguerite Staples von Nr. 1557 Michigan Ave. von einem Neger angefallen. Dieser gab zunächst drei Revolverschüsse auf Nelson ab, von denen zwei getroffen und Nelson tödtlich verwundet haben. Während Nelson hilflos in seinem Blute lag, fiel der schwarze Unhold über Miß Staples her und versuchte, dieser Gewalt anzuthun. Die verzweifelten Hilferufe des jungen Mädchens brachten zum Glück mehrere Radfahrer zur Stelle, vor denen der Neger entfloh. — Nelson ist nach dem Englewood Union Hospital geschafft worden. Die Polizei hat sich von Miß Staples eine möglichst genaue Beschreibung ihres Angreifers geben lassen und sucht nun nach diesem mit großem Eifer, aber ohne besondere Aussicht auf Erfolg.

Lebensüberdrüssig.

In der Wohnung seines Freundes Conrad Müller, Nr. 2044 Archer Ave., hat gestern Wm. Tooley seinem Leben mittels Gift ein Ende gemacht. Tooley wohnte an der Ecke von Eldridge Court und Michigan Avenue. Er war bis vor Kurzem in dem Gepäckraum des Great Northern Hotel beschäftigt, verlor diese Stellung aber vor einigen Tagen und scheint durch diesen Umstand zur Verzweiflung getrieben worden zu sein.

In einer Gasse nahe Jackson und Halsted Straße trafen gestern Nachmittag die Polizisten Weiße und Mahoney den alten Schauspieler Stephen Safield, welcher dort im Begriffe stand, sich mittels seiner Hosenträger zu erdrosseln. Die Beamten verhinderten den greisen Mimen an der Ausführung seines Vorhabens und schafften ihn, da er gestörten Geistes zu sein schien, nach dem Irren-Hospital.

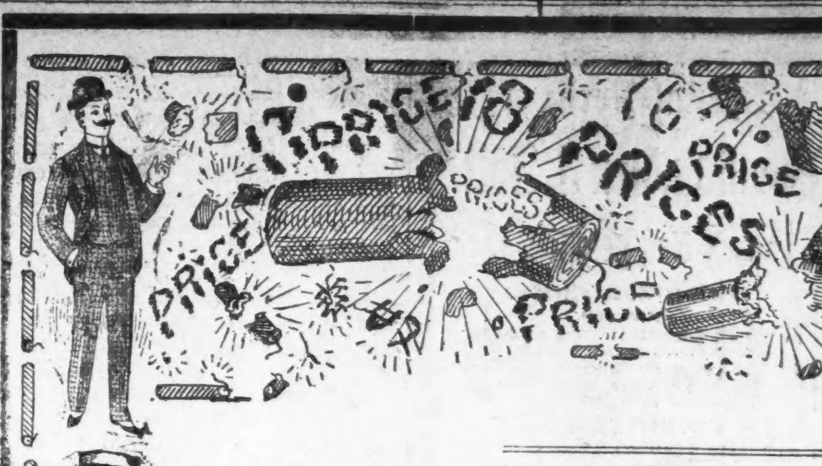
Stadtrathssitzung.

Just sieben Minuten waren unsere ehrenwerthen Stadtväter gestern in Plenarsitzung zusammen, dann beliebte" es ihnen, sich, ohne irgendwelche weitere Geschäfte abgewickelt zu haben, wieder zu vertagen. Wie verlautet, war der „Gang" nämlich noch nicht mit den Straßenbahn=Magnaten in Bezug auf den „Budel=Preis" für die Freibriefs=Verlängerungs=Ordinanz einig geworden, weshalb letztere eben auch nicht auf's Tapet gebracht wurde. Ald. Walker stellte daraufhin gleich nach dem Namensaufruf den Antrag auf Vertagung, und kurz nachher war der Sitzungssaal wieder leer.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Nissen's Sommerschule für Knaben und Mädchen. Milwaukee Ave. u. Carpenter St.

Exkursion am vierten Juli
mit der Nickel-Plate Eisenbahn zum einfachen Fahrpreise für die Rundfahrt zwischen an derselben liegenden Punkten, die bis 200 Meilen von einander entfernt sind. Wegen näherer Information spreche vor oder schreibt an J. Y. Calahan, General=Agent, No. 111 Adams Straße, Chicago. frdifr



Knaller für den 4. Juli!

527 Sommer=Anzüge für Männer, in ganzwollenen Mischungen, prachtvolle Muster, gut geschneidert, mit Seide genäht—der größte Bargain der Saison—Anzüge sind gut werth $10.00 — alle Größen und Façons —unser Preis **$4.98**

237 Männer=Anzüge aus feinster Qualität import. Worsted— Hochfein geschneidert, in den neuesten Effekten von Plaids, garantirt, sich ein Jahr zu tragen, keine besseren gemacht zu $15, wir verkauften dieselben für $12.00 — jetzt reduzirt auf.............. **$8.88**

557 waschbare Sailor=Anzüge für Kinder — Hübsch ausgestattet — Größen 3 bis 8 — werth 75c.................. **39c**

329 Sommer=Anzüge für Knaben — Aus leichtem Flanell und Cheviot, dunkle und helle Farben, gut genäht, werth das Doppelte—Größen 8 bis 16 **$1.48**

37 Dutzend Strohhüte für Männer— weicher und steifer Rand, in weiß, braun und schwarz, werth $1, reduzirt auf **48c**

55 Dutzend Matrosen=Strohhüte für Kinder— in weiß, braun und gemischten Farben, werth 25c, reduzirt auf **12c**

Waschbare Kniehosen für Kinder, für **15c**

Overalls für Kinder, werth 35c, alle Größen **15c**

Blousen für Kinder, werth 35c........ **19c**

Balbriggan=Unterhemden f. Männer, werth 35c........ **19c**

Negligee=Hemden für Männer, für........... **39c**

Halbstrümpfe für Männer, braun und schwarz...... **5c**

Schneidet dies aus, bringt es nach unserem Laden und holt Euch Ticket für freie Fahrt nach Milwaukee und zurück, mit jedem Einkauf im Werthe von $5.00 und darüber.

THE STERN CLOTHING CO.
North Ave. und Larrabee Str.

Schneidet dies aus, bringt es nach unserem Laden und holt Euch Ticket für freie Fahrt nach Milwaukee und zurück, mit jedem Einkauf im Werthe von $5.00 und darüber.

MORRIS & GOLDSCHMIDT,

733, 735, 737 S. Halsted Str.
Zwischen 18. und 19. Straße.

4. Juli Bargain=Verkauf!

Wir geben zu, daß die Sommer=Saison weit vorgeschritten ist, wir haben aber noch Tausende von Frühjahrs- und Sommer=Anzügen an Hand, welche wir nicht bis zur nächsten Saison aufbewahren wollen.—Heute beginnend, **haben wir eine Reduktion der Preise an allen hellen und mittelschweren Männer=Anzügen inaugurirt,** und Ihr könnt nicht besser thun, als die Gelegenheit dieser Reduktion der Preise wahrzunehmen und Euch einen dieser Anzüge zu 33 Prozent unter dem früheren Preise zu sichern.

Beachtet diese Preise:

Männer=Anzüge in ganz wollenen schwarzen und blauen Cheviots, in einfachen und doppelbrüstigen Sacks, früherer Preis $7.50. Herabgesetzt auf.................... **5.00**

Männer=Anzüge in hellen und mittleren Schattirungen, feinste Qualität in Cassimeres und Cheviots in einfachen und doppelbrüstigen Sack=Anzügen — früherer Preis $10.00 — herabgesetzt auf **6.50**

Schwarze und blaue Clay=Männer=Anzüge, besetzt und geschneidert in der allerbesten Weise, einfache und doppelbrüstige Sack= und 3 Knöpfe=Frock=Anzüge, früherer Preis $10.00. Herabgesetzt auf.................... **7.50**

Ganzwollene „Tricot a Long" Männer=Anzüge, in stahlgrauen und nußbraunen Schattirungen, garantirt, um zu tragen und in jeder Weise zufriedenstellend — früherer Preis $12.00. Herabgesetzt auf............ **8.00**

500 Kniehosen-Anzüge für Kinder, früherer Preis $3.00, $3.50 und $4.00. Herabgesetzt auf............ **2.65**

Feiert den glorreichen Vierten durch Ankauf eines dieser außergewöhnlichen Bargains.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß **Balthasar von der Linden** am 1. Juli nach langem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. Juli, 10 Uhr Vormittags, vom Hause 2929 Parnell Avenue aus nach Concordia.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Sophia von der Linden, Gattin.
Sophia von der Linden, **Walter von der Linden,** Kinder.
Margaretha von der Linden, Mutter.
Georg von der Linden, Bruder.
Margaretha Matthes, **Sophia von der Linden,** **Babetta von der Linden,** Schwestern.
Bertha von der Linden, Schwägerin.
Alfred Matthes, Schwager.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte **Johann Lobitz** am 30. Juni nach kurzem Leiden im Alter von 51 Jahren, 2 Monaten und 2 Tagen sanft im Glauben an seinen Herrn und Heiland entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. Juli, um 2 Uhr, vom Trauerhause, 822 Melrose Str., nach der St. Lukas Kirche, und von da nach Wunders Kirchhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Maria Lobitz, Gattin.
Elisabeth, Maria, Bertha, Anna und **Wilhelm,** Kinder; nebst Brüdern und Verwandten.

Todes=Anzeige.

Bekannten und Freunden zur Nachricht, daß meine geliebte Gattin **Marie Brozio** im Alter von 30 Jahren und 11 Monaten, nach schwerem Leiden am Donnerstag, den 1. Juli, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonntag, den 4. Juli, Vormittags 10 Uhr, von Großdale aus nach Waldheim statt. Tief betrauert von den Hinterbliebenen:
Gustav Brozio, Gatte.
Eddie und Arthur, Kinder.
Emil H. Pause, Bruder.
Minnie Pause, Schwägerin.

Todes=Anzeige.

Gegenseitiger Unterstützungs=Verein.

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß **Daniel Seipp** von der 9. Sektion gestern gestorben ist. Die Beerdigung findet Sonntag, den 4. Juli, Nachm. 1 Uhr, vom Sterbehause 2812 Southpark Ave., aus nach Graceland statt.
Joseph Sieben, Sekretär.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann und Gatte, **Eduard Weiland,** nach schwerem Leiden im Alter von 54 Jahren 6 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt Sonntag, den 4. Juli, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 85 Liberty Str., nach der evangel.-lutherischen Immanuel-Kirche, Ashland Ave. und 12. Str., von dort nach Concordia Gottesacker.
frsa **Louise Weiland,** Gattin.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser Söhnchen **Heinrich,** 1½ Jahr alt, sanft im Tode entschlafen ist. Die Beerdigung findet Samstag, den 3. Juli, vom Trauerhause, 1139 Milwaukee Avenue, um 1 Uhr statt. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Henry Schulenburg,
Louise L. Schulenburg,
Eltern, nebst Großeltern.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter **Maria Neuhaus** im Alter von 60 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt Samstag Mittag 12 Uhr vom Trauerhause, 77 Seminary Ave., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen
Christian, William, John, Karl, Theodore,
mi,do,fr Söhne, nebst Schwiegertöchter u. Enkel.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter **Wilhelmine Költzow,** 62 Jahre alt, am 1. Juli in dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 4. Juli, um 2 Uhr, vom Trauerhause, 167 O. Division Straße, nach Wunder's Kirchhof statt. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm, Ludwig, August, Louise Költzow
frsa und Frau **Friedericke Theeb,** Kinder.

Gestorben: Daniel Seipp Donnerstag, den 1. Juli in seiner Wohnung, 2812 Southpark Avenue um 6 Uhr Abends im Alter von 45 Jahren. Beerdigung Sonntag, den 4. Juli, Nachm. 1 Uhr nach Graceland.
frsa **Minna Seipp,** Gattin.

Gestorben: Am 1. Juli **Louise Johannsen** im Alter von 19 Jahren 6 Monaten, geliebte Tochter von E. F. Johannsen und Frau. Beerdigung Samstag, den 3. Juli, 1 Uhr Nachm. von 928 West 21. Str. nach Concordia.

Whaleback-Exkursion!
nach Milwaukee und zurück auf dem berühmten Dampfer CHRISTOPHER COLUMBUS
$1.00 für die Rundfahrt.

Dock am nördl. Ende der Rush Str.=Brücke.
Abfahrt an Wochentagen 9 Uhr Vorm., Sonntags 9:30 Vorm. 26jn2mt

FERRIS WHEEL PARK
Limits Car.
Das Rad. Vaudeville und die Weltausstellung im Kleinen
Fahrt im Rad frei an Wochentagen Nachmittags.
2 Vorstellungen täglich. Eintritt 25 Cents.

Aurora Turnhalle, Ecke Milwaukee Ave. und Huron Str.
Die Aurora=Turnhalle wird mit einem Kostenaufwande von $5000 renovirt werden und steht dem Publikum zur Abhaltung von Festlichkeiten unter den günstigsten Bedingungen zur Verfügung.—„Der 4. Mann zum Skat ist jederzeit willkommen".
—10jl LUDWIG SCHINDLER, Verwalter.

International Bau-, Leih- und Investment-Union
AUFRUF.
Die jährliche Versammlung der Aktionäre der International Bau-, Leih- und Investment Union wird hiermit für **Freitag, den 2. Juli 1897,** Abends 8 Uhr, in der Association Auditorium Halle, 153 La Salle Str., Chicago, Illinois, einberufen. In dieser Versammlung sind Direktoren zu erwählen; ein Beschluß, den Werth der Aktien zu reguliren, wird unterbreitet und solch weitere Geschäfte werden verhandelt werden, wie sie gesetzmäßiger Weise vorgelegt werden mögen. Eine zahlreiche Betheiligung ist dringend erwünscht.
Chicago, 21. Juni 1897. William J. Watson, Sekr.

Extra=Notiz.

Jäger, der bekannte **Künstler,** zeigt dem verehrten Publikum hiermit an, daß sein neues Photographen-Studio **659 N. Halsted Str.,** nahe Clybourn Ave., vom **4. Juli** ab eröffnet sein wird. Unser Motto ist: Gute Arbeit, niedriger Preis. Kommt früh und vermeidet das Gedränge. frsa

Alle Waaren die am Samstag bis 5 Uhr Nachm. gekauft werden, liefern wir Samstag Abend ab.

Die Verkäufe von zwei Tagen müssen in einem gemacht werden—Tausende von Bargains im ganzen Laden—und die nachstehenden bilden den Magnet der es ermöglichen wird.

THE FAIR

ESTABLISHED 1875 STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS.

Dieser Laden bleibt Montag, den 5. Juli den ganzen Tag geschlossen.

Auf der Südseite bis 51. Str., östlich von Halsted Str.
Auf der Nordseite bis Fullerton Ave., östlich von Racine Ave.
Auf der Westseite bis Rockwell Str., zwischen 16. Str. und North Ave.

Nie wurden größere Kleider-Werthe offerirt—Nie gab es solche lächerlich niedrige Preise.

Ein großartiger Verkauf morgen—der die regulären Preise vertreiben wird—der größere bessere Kleider-Gelegenheiten bietet—Kleider die ursprünglich (vor nur 5 Wochen) zu 55c am Dollar eingekauft wurden, sind jetzt zum Kostenpreise markirt, Eure Dollars haben morgen hier doppelte Kaufkraft—morgen wird ein Haupttag für Sparsamkeit sein.

Männer-Anzüge—Räumungs-Verkauf zu $4.95 Ungefähr 500 Anzüge, strikt ganz wollene schottische Cheviots, braun gemischte Cassimeres, einfach schwarze Cheviots, garantirt nicht zu verschießen oder einzugehen, überraschend gut geschneidert und ausgestattet, jetzt........ **$4.95**

Serge-Röcke und -Westen für Männer—Gemacht aus feinen importirten blauen und schwarzen Serges, das Höchsterreichbare in der Schneiderei, Ausstattung und gutem Passen—reduzirt auf........ **$5.00**

Knaben Sommerkleider.

Waschbare Knabenanzüge, Alter 3 bis 10, 50 absolut echtfarbene waschbare Anzüge, dunkelblau und braun haarlinien gestreift, Lanyard und Whistle, volle Blouse und tiefer Matrosen-Kragen, extra Werth, zu........ **50c**

Waschbare Knabenanzüge, Alter 3 bis 10, ein anderes großes Lager von fein gemachten Anzügen, neue Moden, Imitation Whip Cord, sich ausgezeichnet tragende Fabrikate, die besten in dieser Saison offerirten Anzüge für das Geld........ **75c**

Junior- und Reefer-Anzüge, Alter 3 bis 8. 300 Anzüge, um damit zu räumen; wir kauften diese genannten Anzüge in dieser Saison für $3.50, und der Fabrikant hatte einen großen Verlust. Angebrochene hübsche Schottische Plaids, perfekt sitzend; Kragen, besetzt mit 6 Reihen Band, fancy Knöpfe und Schnalle an Hosen—für........ **1.98**

Männer-Anzüge—Räumungs-Verkauf z. $7.40

Denkt einmal zu kaufen, echten schottischen Bannockburns, halb gefüttert, nett, Pincheck unfinished Kammgarne und modische schottische Plaids, Anzüge zu diesem unerhört niedrigen Preise, prachtvoll aussehende Anzüge, die einen weit besseren Preis erzielen sollten als........ **$7.40**

Männer-Anzüge—Räumungs-Verkauf z. $9.60

—Import. blaue und schwarze Serges, die begehrensw. Stoffe f. Sommertrachten, in modischen Broken Check, schott. Cheviots und Nobby Plaids, Machart, Besatz und Passen einfach wundervoll, wenn Ihr den niedrigen Preis bedenkt. Es gab niemals ihresgleichen, und werden niemals gemacht für **$9.60**

Männer-Anzüge—Skinner's Atlas-gefüttert, für $10.90—Gemacht aus schwarzem Cheviot, Doeskin-Finish, Rock und Weste mit Skinner's Atlas-Futter (dies allein eine Garantie des ausnahmsweise niedrigen Preises) Hockanum Cheviots, Globe Worsteds und stahlgraue Whipcord-Cheviots, feines Serge- und ital. Tuch-Futter, Anzüge, die man selten, wenn überhaupt, unter $20 markirt gesehen—eine mächtige Gelegenheit zu........ **$10.90**

Sommer-Röcke für Männer—Größen 34 bis 44, hübsch gestreift und kleine Pin Checks, durchweg gut gemacht und gut passend, herabgesetzt auf........ **50c**

Crash-Anzüge für Männer—Für heißes Wetter, Rock Hose und Weste, doppeltgenähte Naht, eingefaßte Kanten, Perlknöpfe, sitzen prachtvoll, irgend Jemand muß bei diesem niedrigen Preis Verlust erleiden........ **$1.98**

Hosen für Männer—Stahlgraue, Hair Line Cashmeres, viele neue Effekte und Streifen, sehr modern und hübsch. Wir haben dieselben weit unter dem Preise gekauft und verkaufen sie wieder unter dem Preise........ **$1.98**

Sommer-Anzüge für Knaben.

Anzüge für junge Männer—13 bis 21, alle unseren modernen schottischen Plaid Suitings, breite einfache Cashmeres und Clay Diagonal Worsteds, Anzüge fein geschneidert und besetzt, die feinsten Moden gehen unter dem Preise weg........ **$8.50**

Lange Hosen-Anzüge für Knaben—Alter 13 bis 19, angebrochene Partien v. strikt ganzwollenen schottischen Cheviots in hübschen Effekten — dauerhafte sich gut tragende Anzüge, Auswahl zu........ **$4.95**

Knichosen für Knaben. Alter 3 bis 15, durchaus ganz blaue Cheviots und Scotch Plaids, taped Seams, und Excelsior Waist Bands, sehr dauerhafte Hosen zu dem äußerst billigen und nie dagewesenen Preise von........ **50c**

Fargo Ball Bearing Schuhe.

Eine bedeutende Herabsetzung der regulären Preise.

Die Preise sind sogar bedeutend billiger als der Herstellungs-Kostenpreis. Wir kauften das gesammte Lager von C. H. Fargo & Co. zu 47c am Dollar und ist Konkurrenz daher außer Frage.

Eure Auswahl von besten weißen $3.00 Duck Bals für Damen beste weiße Duck $2.50 Oxfords für Damen, für........ **49c**

Lohfarbige Vici Bicycle Lace Bals für Damen, Fargo's $2.00 Schuhe, für........ **69c**

Beste Duck für Damen, lohfarbige Kid Fox, Bicycle Lace Bals, Fargo's 2,50 Schuhe, für........ **87c**

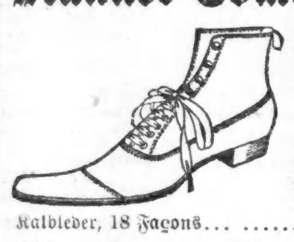
Eure Auswahl von lohfarbigen russischen kalbledernen $3.00 Bals für Männer, schwarze Kangeruh kalblederne $3.00 für Männer, Beste Duck für Männer, kalblederne Foxing, $3.00 Bals, für........ **$1.35**

Eure Auswahl von Fuchsbraunen kalbledernen $4.00 Bals für Männer, farbige Vor kalblederne $3.50 Oxfords für Männer, lohfarbige russische kalblederne $3.50 Bals für Männer, schwarze Kangeru kalblederne $3.50 Bals für Männer, schwarze Kangeru kalbled. $4.00 Wettlauf-Schuhe für Männer, für.. **$1.95**

Feinste schwarze Kid Bicycle Lace Bals für Damen, mit Patent Leder Tips und Trimmings, Fargos $3.00 Schuhe........ **$1.35**

Eure Auswahl von schwarzen Kid Foxed für Damen, blaues Tuchschaft, $6.00 Knie-Boots, chocoladefarbige Kid $5.00 Knie-Boots für Damen, schwarze Kid $5.00 Knie-Boots für Damen, für.... **$2.90**

Männer Sommer-Schuhe.



Ochsenblut- u. chokoladenfarbige russische kalbled. Männer-Schnürschuhe, Coin Zehen, alle Größen, reduz. auf **$1.95**

Schwarze, braune, ochsenblutfarbige u. grüne Männer-Schuhe, gut bei heißem Wetter, in Kid und Kalbleder, 18 Façons........ **$3.45**

Kid u. kalblederne Männerschuhe, in vier Farben, alles neue Waaren, 12 Façons........ **$2.85**

Feinste handgemachte Schuhe für Männer, zum Dreß- und Straßen-Gebrauch, leicht, perfekt passend u. modern, 20 Façons, 6 Farben u. schwarz **$4.75**

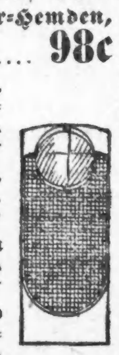
Männer Sommer-Ausstattungen.

Lawn Strings, Band Bows, Shield Bows und Four-in-Hands für Männer, Extra Qualität Madras, in Checks und Plaids........ **6c**

Ganzseidene und Satin Band Bows für Männer, neueste reiche Novelties, Bargains zu.. **17c**

Weiche Neglige-Hemden für Männer, dazugehörige Kragen und Manschetten, doppelt gestitcht, in Percale und anderen kühlen Fabrikaten, **25c**

Soft Body Madras und Percale Männer-Hemden, weiße Kragenbänder, 1 Paar dazu passende Manschetten........ **98c**



Gebügelte Neglige-Hemden für Männer, Kragen und Manschetten angefügt, Perlmutter-Knöpfe, doppelt gesteppt, Extra-Qualität Percale........ **39c**

Gebügelte Percale-Hemden für Männer, 1 Paar dazu passende Manschetten und 2 Krägen........ **75c**

Männer-Unterzeug, feine Balbriggan Hemden und Hosen, franz. Hals, Perlmutterknöpfe, taped Unterhosen........ **25c**

Farbige Balbriggan Unterhemden und -Hosen für Männer, satin-faced Hemden, drill-faced Hosen, Perlmutterknöpfe, taped Säume, außergewöhnlicher Preis........ **39c**

Sommer-Sachen für Pferde.

$3.00 Fliegennetze, echter Rawhide, das stärkste und beste Netz, das gemacht wird, 5 Bar, Lashes sehr eng, Eure Auswahl von 50 Dutzend, Body oder Brust, oder volle Größe bis zum Kopf.. **$1.25**

$1 25 Fliegen-Netze, Russet Leder Team oder Expreß Netze, Rumpf und Brust, 300 zum Verkauf zu........ **69c**

$3.00 Fliegen-Netze, Roundleather Expreß Netze, 5 Bar, 50 Lashes, mit Leder-Franzen an den Seiten, mittelmäßiges Gewicht, und passend für Expreß- und Buggy-Pferde **$1.95**

$1.50 Fliegen-Netze, feines Maschen-Netz, eure Auswahl von 100 Dutzend, passend für Buggy, Carriage, Arbeits- und Expreßwagen-Pferde, alle Arten, schwere und leichte, 5 verschiedene Muster, von denen man auswählen kann........ **95c**

$2.00 Fliegen-Netze, runde lederne schwarze Buggy oder Carriage-Netze, 5 Bar, 40 Lash Flank, Verkaufs-Preis........ **75c**

$1.50 Sommer Schooßdecken, ein weiterer großer Bargain-Verkauf von 2000 Decken, Musterpartien, dunkelgrünes Tuch, einfach oder fancy gestickt, Momie Tuch, alle reichlicher Größe und waschbar........ **75c**

$2.00 Stall-Decken, echte Burlington Waare, 2 dazugehörige Halte-Riemen, braun und Fawn Duck, englische Check Muster, alle Größen, zu........ **95c**

Hohe Preise für Zweiräder niedergeschmettert.

Hier sind Preise, die Verblüffung und Panik im Zweirad-Geschäft für morgen und die folgenden Tage hervorrufen werden.—Ein vollgiltiger Dollar für 50 Cents würde keinen größeren Werth repräsentiren, als diese Zweiräder zu solchen Preisen—Untersucht.

Hochfeinste 1897 Bearings Zweiräder, von besten nahtlosen 1⅛-zöll. Stahlröhren gemacht, mit Fauber Crankhängen aus einem Stück bestehend (allein $10.00 werth); oder **A. R. March Mfg. Co.'s** berühmtes „Hare" Zweirad für Damen und Herren, aus 1⅛-zöll. nahtlosen Stahlröhren gemacht, mit den besten Bearings, Zapfen und Cups, schön emaillirt, jedes Triebwerk, Fischmaul Charniere; oder **Twin City Zweiräder,** für Damen und Herren, aus der Fabrik der Elkhart Cycle Co., beste nahtlose Stahlröhren, in allen Farben emaillirt, wirklich hochfein in jeder Beziehung, Morgan & Wright oder Mesinger's garantirten Radreifen, die Auswahl aus diesen drei Zweirädern, von denen jedes einzelne die Welt erobert, zu dem erstaunlichen Preise von........ **$29.75**

Kenwood Bicycles, für Damen u. Männer, im ganzen Land als gediegenes Fabrikat bekannt, immer und immer wieder zu $75 angezeigt, Gestell in allen Farben lackirt, beste nahtlose Tubing, Bearings vom besten Handwerkszeug-Stahl, Speichen, Reifen, Greifstange, Sattel u. s. w., Auswahl von Tires, billiger als je zuvor quotirt, Verk.-Preis... **$35.00**

Hoosier Bicycles, von der Columbus Iron & Braß Co. gemacht, von 1¼-zöll. nahtlosem Stahl-Tubing, hübsch emaillirt, Auswahl von Morgan & Wright oder Vim Radreifen verkauft unter dem Firmanamen des Fabrikanten u. dessen Garantie, hunderte u. hunderte derselben wurden für mehr als das Doppelte dieses Preises verkauft; **Eldorado Bicles,** für Damen und Männer, dunkelblau emaillirt mit Streifen und Transfers, ebenso unter dem Firmanamen des Fabrikanten und dessen Garantie verkauft, ein durch und durch zuverlässiges und hochfeines Fahrrad. Irgend eines der obigen Fahrräder würde auf dem regulären Wege mehr als das Doppelte dieses Preises einbringen, jetzt reduzirt auf nur........ **$24.00**

200 Zenith-Bicycles, gemacht von 1⅛-zöll. und 1¼-zöll. Stahl-Tubing, hübsch emaillirt, Holz- oder Stahlgriff Bars, gut bekannte Sättel, alle hervorragende Stellen nickelplattirt auf Kupfer, Gestelle für Männer 24 Zoll, Gestelle für Damen 22 Zoll, Auswahl von Morgan & Wright oder Vim Tires, zu einem Preis, für welche gute Fahrräder niemals verkauft wurden, denkt nur........ **$21.50**

200 „stripped" Bicycles, für Damen oder Herren, das Gestell ist aus den besten 1¼- und 1⅛-zöll. Stahlstangen gemacht, mit Drop Forgings, Tool Steel Bearings, hübsch emaillirt—dieselbe Sorte Rahmen, die zu den theuersten Bicycles verwende, werden—zum genauen Herstellungspreis........ **$13.00**

Seth Thomas Cyclometer, Nickel plattirt, mit Aluminium Dial, registrirt 1,000 Meilen und wiederholt, garantirt........ **48c**

Climax Cyclometer, mit separatem Trip Dial, registrirt 10,000 Meilen, garantirt........ **65c**

Kopf-Lampen Brackets, Nickel plattirt, sehr stark........ **8c**

4-Oz. Can Wood Rim Cement, erste Qualität........ **5c**

Fuß-Pumpe, 1¼ Zoll, Cylinder, vollständig mit Gummi und Universal Connection........ **37c**

Messinger, Kipper oder Gordon Bicycle Sattel, neue u. perfecte Waaren. **$1.25**

Double Tube Repair Kids, mit Rubber Lacing Cord Cement etc. in Blechbüchsen........ **1c**

Chain Graphits, irgend eine Größe........ **1c**

5-Fuß Erste Qualität Tire Tapes, geformt in Stücke........ **1c**

Berühmte Miller Bicycle Lampe, gemacht von Messing, voll nickelplattirt, wirft ein volles weites Licht, brennt Petroleum, hat Kopf- und Gabel-Kombinations-Braket........ **$2.65**

Morning Star Bicycle Lampe, hat feine schwere Linsen, jede ist garantirt zu brennen, niemals zuvor verkauft zu **25c**

Columbia Bicycle Lampe, gemacht von Messing und voll nickelpalattirt, feine Linse und fancy Entwurf........ **75c**

Crash Bicycle Anzüge für Männer, mit Rocktaschen zum Zuknöpfen, Seiten- und Hüftentaschen in Hosen, verstärkter Sitz garantirt nicht einzugehen........ **$1.75**

Bicycle-Anzüge für Männer, gemacht aus importirtem Cheviots, Tweeds, Homespuns, gemacht in der bestmöglichsten Art, letzte Checks und Plaids, große, große Bargains........ **$3.50**

Holz Lenkstangen, Auswahl von 250 Paare, der Champion Clamp, complett m. Grips, pol. in allen Farb. **75c**

Hardin's Kinder Bicycle-Sitz, an jedem Rad zu befestigen, von Rohr gemacht, gepolsterter Sitz........ **55c**

Elektrische Schlag Bicycle-Glocken Auswahl aufw. v. 1000, jede Größe, alle nickelplattirt an Messing...... **39c**

Einz. Bicycle-Hosen, fancy Mischungen, Checks u. Plaids und Crash, außergewöhnl. Werth **$1.25**

Das ganze Lager von Eugene Vallens & Co.'s Zigarren-Fabrik, umfassend über 249,000 Zigarren, zum Kostenpreise des Rohmaterials gekauft,

oder annähernd zu unseren eigenen Preisen—feine echte Vuelta Havana und Seed und Havana Zigarren—deren feinste handgemachte Waaren—weltbekannt für ihre Vorzüglichkeit in Qualität und Arbeit. Wenn Ihr gerne gute Zigarren raucht, so ist hier eine Gelegenheit Euch mit einem Vorrath zu versehen zu einem Bruchtheil deren wirklicher Kosten.

Suprema, volle Perfecto Façon, 4⅜ Zoll, jede regulär für 10c verkauft—4 für 25c, Kiste von 50........ **$3.12**

Diana, Perfecto Façon, reine Havana Füllung u. Sumatra Deckblatt, bei Hand gemacht, Fabrikpreis $45.00 per 1000, unser Preis, $4.00 per 100 oder jede 5c, dieselbe Rate für die Kiste von 50........ **$2.00**

El Prominento, eine von ihrer feinsten Sorte Seed und Havana, bei Hand gemacht, 5c jede, die Kiste von 50........ **$2.50**

El Progresso, volle Perfecto Façon, 4⅜ Zoll Zigarre, reine lange Havana Füllung, feines Sumatra Deckblatt, cubanische Handarbeit, regulär $6.00 per 100, unser Preis $5.00 per 100, jede 5c, die Kiste von 25........ **$1.25**

Clear Havana, Marquette, Tid-Bit, La Gloriana, Columbia, 7 für 25c, $32.00 per 1000, die Kiste von 50........ **$1.65**

El Sinore Magnificos, 4 für 25c, Kiste von 50........ **$3.00**

Social Club, Perfectos, lange Havana Füllung, feinstes Sumatra Deckblatt, bei Hand gemacht, regulär 3 für 25c, Fabrikpreis $4.50 per 100, 5c jede, die Kiste von 50........ **$2.25**

Bond Cigars, lange Havana Füllung, feines Sumatra Deckblatt, bei Hand gemacht, alle in Staniol gewickelt, regul. für 5c straight verkauft, wir verlangen 25c für 7, die Kiste von 100........ **$3.50**

El Sinore Conchas, Esp., 4 für 25c, Kiste von 50........ **$2.75**

Vallens Clear Havana Cigarettes, in Glas Tuben, 5 für........ **5c**

Traveler, Conchas Coronet Cov., lange stripped Havana Füllung und feines Sumatra Deckblatt, feiner als irgend eine Zigarre im Markte, 3 für 10c, die Kiste von 50........ **$1.40**

Extra feine Parthie von in Illinois gemachte Cigarren, eine Gelegenheit für Wirthe und Händler. Jede garantirt, leicht zu ziehen. Per 1000, Prize Leaf, $10.50, die Kiste von 50........ **58c**

Tansill's Punch—Amerika's beste strikte 5c Zigarren, lange Havana Einlage und Sumatra Deckblatt, zu genau der Hälfte der regulären Preise, 2 für 5c, Kiste von 100........ **$2.40**

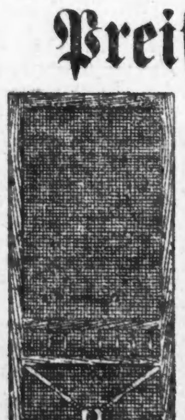
Plug Tabak.

Climax	33c
Buttler's Heart	19c
Spear Head	33c
Hiawatha Plug	26c
Battle Ax	18c
Newsboy	29c
Sterling Fine Cut	27c

Rauch-Tabak.

Becks Hunting	25c
Gail & Ax Navy	23c
Miners' Extra	24c
Soldier Boy	25c
Buffalo	25c
Plow Boy	27c
Verkauf von North Carolina Plug Cut	42c

Preise an Sommer-Waaren auf's Niedrigste markirt.



Fliegen-Thüren, genau wie Abbildung, gemacht von Hartholz, fancy Muster, 1⅛ Zoll dick, gut zusammenges. **49c**

Fliegenfensterrahmen — alle vollständig, mit Slides, Ecken und Brackets ꝛc........ **12c**

Draht-Tuch, allerbeste Qualität, doppelt Selvedge, grün oder schwarz, per Quadratfuß, bei der Rolle........ **1c**

Challenge Hartholz-Eiskisten, garantirt als von Hartholz gemacht, Holzkohlen-Füllung, mit Zink ausgeschlagen, garantirt zufriedenzustellen. Beachtet Größen und Preise:

Größe 28x24x18	$2.69
Größe 30x26x20	$3.45
Größe 32x21x27	$4.25
Größe 54x21x31	$5.45

Drahtnetze für Hühner—gemacht von extra schwerem galvanisirtem Draht, 2-zöllige Maschen, per Quadratfuß, bei der Rolle........ **2½c**

Federn für Thüren, gemacht von der besten Qualität gedrehtem Stahldraht, jede.... **4c**

Challenge Hartholz-Refrigerator, bedeutend besser wie alle anderen wegen ihrer speziellen Kühlungs-Konstruktion, die viel Eis sparen, da sie aus Hartholz gemacht und mit Holzkohlen gefüllt sind—

Größe 42x25x17	$5.75
Größe 44x26x18	$7.39
Größe 45½x29x19	$8.39

Patent Eis-Zangen, Holz-Griff, Gußstahl, Pat. Vorrichtung........ **15c**

Eis Picks und Shaves, solide Stahlklinge, schwer nickelplattirter, gegossener Griff........ **9c**

Sommer Queen Oelofen, wie Abbildung, 4 Brenner und 2 Löcher, Zufriedenheit garantirt........ **$1.69**

Reliance Oelofen, 4 Brenner, Doppel-Ofen, garantirt, daß er nicht raucht, kein Geruch, reduzirt auf........ **$1.10**

No. 103 Reliance Oelofen, 6 Brenner, mit 4-zöll. Docht, reduz. auf **$1.95**

Eclipse Gasofen, wie Abbldg., 3 Brenner, blaue Flamme garant., 3 Löcher, 3 Patent-Brenner, A 1 Werth, reduzirt auf.. **$1.79**

Gasofen-Tubing, beste Qualität Mohair, Patent Ende, per Fuß........ **2c**

Bügeleisen-Griffe, immer kalt, passen für irgend ein Pott Eisen, das Stück........ **5c**

Echte White Mt. Ice Cream Freezer, Triple Motion, macht Cream in der Hälfte der Zeit wie irgend ein anderer Freezer, 2-Qt.-Größe. **$1.25**
Spezial-Verkauf aller Größen bis zu 25 Quarts.

Wasserkühler, 4 Gal., lackirt und dekorirt, nickelplattirter Kranen, Porzellan-Reservoir **$1.98**

Lemonade Straws, von schwerem gepreßtem Papier, viel besser als Stroh, das Packet zu........ **7c**

Limonade-Shakers, aus extra schwerem Blech gemacht, das Stück........ **4c**

Kirschen-Pitters, von der echten Enterprise Manufacturing Company, befreit die Frucht vom Kern, ohne daß sie dieselbe zerdrückt........ **49c**

Universal Rasenmäher, wie Abbildung, garantirt die Arbeit jeder theureren Maschine zu thun, reg. 12 Zoll Größe **$1.89**

Garten-Rechen, 10 Zähne, aus Schmiedeeisen gemacht, extra langer Stiel........ **9c**

Garten-Schläuche — Räumungs-Verkauf von 200,000 Fuß der bekanntesten Brands, jeder Fuß garantirt, alle ¾-zöllig, gekoppelt fertig zum Gebrauch. Notirt die Preise:

	10 Fuß.	15 F.	25 F.	50 F.
Competition	50c	65c	95c	$1.79
XXX Beaver	75c	$1.19	$1.75	$3.39
Dolphin	90c	$1.29	$2.15	$3.99
Nautilus, bester 5-Ply Schlauch	$1.10	$1.60	$2.59	$4.95

Schlauch-Winde — gemacht aus Hartholz, sind den theuersten Winden gleich.. **33c**

4. Juli-Waaren jeder Art.

Kinder-Pistolen und Revolver, Kanonen, Bomben, Papier-Zündhütchen, Patronen, Torpedos, u. s. w.

Seidenes und wollenes Flaggenzeug, bedruckte Muslin-Flaggen, Staffs, Flaggenstangen und Sockets — **bedeutend unter dem Wholesale-Preise.** Zögert nicht mit Euren Einkäufen, sondern **kauft jetzt,** wo Ihr bei den ungeheuer niedrigen Preisen profitirt — jeden Tag steigert sich die Zahl der Kauflustigen.

Japanische und farbige Papier-Laternen jeder Art.

Cotton Bunting Flaggen, echtfarbig, Größen 8x14 Zoll, p. Dtzd. **8c**

21x34zöll. echtfarbig Cotton Bunting Flaggen, jede für..... **5c**

Cotton Bunting Flaggen Größen 14x21 Zoll, mit Speer-Spitzen versehen, jede für........ **5c**

Bedruckte Muslin-Flaggen, Größe 11x18 Zoll, Dutzend für...... **18c**

Ver. Staaten Standard Bunting Flagge, garantirt reine Wolle, 5 Fuß lang, für........ **95c**

5 Kisten rothes, weißes und blaues Bunting, 2 bis 15 Yard Längen, per Yard........ **2c**

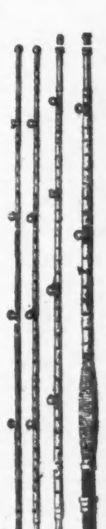
Fahnen-Stangen, hübsch lackirt, mit Ball und Halyards, vollständig, 8 Fuß lang, jede........ **35c**

Rothe, weiße und blaue Flaggen-Garnirungen, 10 Yd. Rollen **15c**

Eiserne Fahnen-Stangen Sockel zum halben Werth, 12c, 10c und..... **5c**

Amerikanische Torpedos groß, per Packet........ **3c**

Angel-Geräthe.



Lebende Frösche als Köder—frisch von den Marschen, zu niedrigsten Preisen........ **8c**

3gliedrige japanesische Bambus-Angelruthen, 12 bis 15 Fuß lang, in Oel gestreckt, mit Firniß gebrannt und geglättet, niemals zu diesem Preise verkauft........ **25c**

6gliedrige Lancewood-Angelruthen, mit extra Tip, mit Seide umwunden in schmalen Zwischenräumen, solider Metall-Reel-Seat, 7½ und 9½ Fuß lang........ **$1.98**

Die berühmten Pennell Reels, fein nickelplattirt, Quadruple-Multiply, Balance-Griff, Click und Drag, 40 und 60 Yard Reels........ **$1.69**

Hendryx Double Multiplying Reels, Raised Pillar, mit Click und Drag........ **35c**

Die Potomac Braided wasserdichte seidene Baß Fischleine, per Yard........ **1c**

Haken an einfacher Gut, Carlisle, Lemerick, Kirby oder Sproat, alle Größen, per Dutzend........ **7c**

Braided rohseidene Baß u. Forellen-Fischleinen, 25 Yards für **12c**

Skinner Patent Fluted Spoons, alle Größen, jeder........ **3c**

Sinkers, alle Größen, per Dutzend........ **5c**

Messingene Box Swivels, alle Größen, jedes........ **1c**

Koffer- und Reisetaschen.

Flache Deckel Koffer, wie Abbild., abgerundete Ecken, mit cristalisirtem Zink beschlagen, Hartholz Slats, Braß Schloß, Eugene Finish, 30 Zoll lang........ **$2.90**

Extra große Canvas überzogene Koffer, mit Stahl Clamps, schweres Braß Schloß, Hartholz Slats, Linen Faced, aufstellbare Schachtel, extra Dreß-Schachtel, 34 Zoll lang........ **$3.95**

Telescopes, geschlossen mit schwerem Canvas, Leder-Riemen, Griffe und Ecken, 18 Zoll lang........ **33c**

Portable Koffer, überzogen mit schwerem Canvas, Leder-Griff am Deckel, gutes Schloß, sehr dauerhaft gemacht, 18 Zoll lang........ **49c**

Club Bags, 12 Zoll lang, Schafleder, Alligator-Muster........ **45c**

4te Juli Picnic Groceries.

Gekochte Speisen fertig für den Tisch.

¼ Pfd. Büchse feinste importirte französische Sardinen........ **9c**

¼ Pfd. Büchse Fancy einheimische Sardinen........ **2c**

1½ Pfd. Büchse, feinste impt. schottische Kippered Häringe... **14c**

1 Pfd. Büchse Select verpackte Lobsters........ **19c**

1 Pfd. Büchse Myricks feinste echte Mackrelen........ **9c**

1 Pfd. Fancy Columbia River Salmon........ **10c**

Picnic Sorten schön gebackener Speck und Bohnen........ **4c**

Picnic Sorte Armour's gebackene Bohnen, in Tomaten Sauce..... **9c**

Armour's feinste knochenlose Schinken—können schnell gekocht werden—per Pfd........ **7c**

Swift's New England gekochter knochenfreier Schinken, d. Pfd. **13c**

Spezial-Verk. dekorirt. Kerzen f. die 4. Juli-Laternen, das Dtz... **6c**

Fancy importirte Messina Citronen, das Dutzend........ **12c**

Galvin's Root Beer Extrakt, kann 5 Gallonen ausgezeichnetes Root Bier machen........ **9c**

Southwell's import. Citronen oder Lime Juice, Pint-Flasche **10c**

Thompson's regul. $1 Größe Wild Cherry Phosphate...... **35c**

Rose's feinster import. Lime Juice, das Quart........ **30c**

Cary Harton's Belfast Ginger Ale, die Pint-Flasche........ **7c**

Eingemachte Waaren u. s. w.

1 Pint American Style Gherkin's Chow Chow oder Mixed Pickles **6c**

1-Pint-Flasche fancy eingemachter franz. Senf........ **9c**

Pint-Flasche C. & B. import. Pickles........ **23c**

20-Unz.-Flasche fancy Queen-Oliven........ **25c**

½-Pint-Flasche Lea & Perrin's Sauce........ **18c**

Lipton's oder Southwell's fancy imp. reine Frucht-Jams, 1-Pfd.-Gläser........ **15c**

Ohio Valley fancy Tafel-Catsup........ **7c**

Vergnügungswegweiser.

Great Northern.—Geschlossen.
Hooleys.—Never again.
Schiller.—Fatinitza.
Chicago Opera House.—Erminie.
Grand Opera House.—Periscope.
Gaiety.—A hot Member.
Haymarket.—Vaudeville.
Volksgarten.—Vaudeville.
Thielmanns Palm-Garten.—Thomas Orchester-Konzerte.
Bismarck Garten.—Carl Bunge-Konzerte.
Hopkins.—Vaudeville.
Olympic.—Vaudeville.
Freimaurer Tempel-Dachgarten. Vaudeville.
Wenzels Dachgarten.—Jeden Abend Konzert.

— In Rom wurde der Bureaudirektor des päpstlichen Haushalts Commodore Marlinucci auf dem Wege nach seinem Bureau bei den Colonnaden der Peterskirche von dem Stallburschen Ciriaco Rossi, den er entlassen hatte, überfallen und durch einen Revolverschuß am linken Arm verletzt. Rossi schoß sich darauf ins Ohr und verletzte sich schwer.

— Das Schwurgericht in Antwerpen verurtheilte den 28jährigen deutschen Buchhalter Peter Pickart wegen Urkundenfälschung und Betrugs in Abwesenheit zu 10 Jahren Zuchthaus, 2000 Fr. Geldbuße und 20 Jahren Stellung unter Polizeiaufsicht. Pickart, der bei einem Kaufmann in Stellung war, hatte 1896 sich von diesem 500 Francs zur Deckung laufender Ausgaben erbeten. Der Kaufmann gab ihm in der Eile eine Blanco-Anweisung auf die Centralbank, die Pickart statt mit 500 mit 23,000 Francs ausfüllte. Nachdem er den Betrag erhoben, ließ er seinem Herrn sagen, er habe infolge der Todesnachricht seines Vaters eiligst nach Düsseldorf abreisen müssen; hierdurch gewann er einen Vorsprung. Erst mehrere Tage nachher wurde der Betrug und die Flucht Pickart's entdeckt. Muthmaßlich hält sich der Verurtheilte in Amerika auf.

— An einem Bahnübergang in Amboise wurden zwei sechzigjährige Radfahrer, die Gebrüder Talibot, vom Pariser Schnellzuge zermalmt.

— Der Rittergutsbesitzer Major a. D. August Strauß von Hannover wurde zu einer Gefängnißstrafe von drei Monaten verurtheilt, weil er eine Urkunde im königlichen Archiv, in den Kirchenbüchern der Gemeinde Balge und in den Aktenstücken des Landrathsamts zu Nienburg gefälscht, indem er den Namen Johann Strauß in Joh. von Strauß umgeändert hatte. Der Angeklagte stellte in Abrede, Aenderungen vorgenommen zu haben, und erklärte, die betreffenden Familien seien adlig gewesen. Außerdem bestehe keine Verwandtschaft zwischen diesen Familien und der seinigen, folglich habe er kein Interesse an einer Abänderung der Namen gehabt. Es wurde jedoch bekundet, daß der Angeklagte die Akten erst in den Händen gehabt, dann sich Abschriften hat geben lassen, auch, daß er im Jahre 1888 um Verleihung des Adelsprädikats nachgesucht hat und abschlägig beschieden worden ist. Das Gericht fällte ein mildes Urtheil, weil es annahm, daß der Angeklagte nicht beabsicht habe, die Abschriften mit den gefälschten Namen zum Nachtheile Anderer zu verwenden.

— In Wetzweil im Zürcherischen Bezirk Meilen, am Zürichsee gelegen, wurde ein Waisenhaus eröffnet und eingeweiht, das den Namen „Bentzelheim" trägt. Die Stiftung verdankt ihr Entstehen dem Sohne des ehemaligen badischen Ministers Graf von Bentzel-Sternau, dem jetzt hochbetagt auf seinem Gute Hohenau in Wisconsin lebenden Grafen Erich Bentzel von Sternau. Der Vater des Stifters war seiner Zeit aus Deutschland nach dem Cantone Zürich eingewandert und hatte hier das bekannte Gut Mariahalde bei Erlenbach am Zürichsee angekauft, woselbst Graf Erich im Jahre 1819 geboren wurde. Nach dem Tode seines Vaters verkaufte Graf Erich, der sich mit einer bürgerlichen Gutsbesitzerstochter aus der Umgegend verheirathet hatte, das Landgut und seinen übrigen Grundbesitz und wanderte 1854 nach Nordamerika aus, wo er sich in Wisconsin ansiedelte und bedeutende Ländereien erwarb. Graf Erich Bentzel hat der von ihm gestifteten Anstalt auch noch ein Stiftungskapital von 50,000 Francs zugesichert.

— Ein Skandalprozeß hat in diesen Tagen vor dem Bezirksgerichte von Chersson gespielt, der in weiten Kreisen Rußlands Aufsehen erregte. Es handelte sich um die Ermordung oder vielmehr den Tadtschlag des bessarabischen Wucherers Diamant durch den Rittergutsbesitzer Butmy de Katzmann. Die Geschworenen fällten ein freisprechendes Urtheil, nachdem der Staatsanwalt selbst die Anklage zurückgezogen hatte. Dieser Todtschlag hatte seinerzeit die öffentliche Meinung außerordentlich erregt. Diamant war ein Wucherer der schlimmsten Sorte, der sich's zur Lebensaufgabe gemacht zu haben schien, den bessarabischen Großgrundbesitz zu Grunde zu richten. Mit fanatischem Haß verfolgte er die adeligen Gutsbesitzer, und wer das Unglück hatte, in seine Hände zu fallen, der wurde unbarmherzig vernichtet. Als Diamant mit seinen Schergen auch bei Katzmann erschien, um in rücksichtslosester Weise eine Forderung beizutreiben, übermannte diesen der Zorn und er schoß ihn nieder. In der ganzen Gegend athmete man förmlich auf und war froh, von dem Blutsauger befreit zu sein. Die öffentliche Meinung pries Katzmann als einen Wohlthäter der Menschheit, konnte aber natürlich nicht verhindern, daß er verhaftet und vor Gericht gestellt wurde. Seine Freisprechung hat allgemeine Befriedigung erweckt. Die Einzelheiten des Prozesses enhüllten den Charakter des Erschossenen in seiner ganzen Scheußlichkeit, was in den Geschworenen nur ein Gefühl lebhaftester Empörung zu erwecken vermochte; man vergaß, daß Katzmann trotz allem ein Todtschläger blieb. Die Erben des Todten hatten eine große Civilforderung gegen Butmy de Katzmann eingebracht. Auch diese Forderung wurde vom Gerichte abgewiesen.

Die Sekte der Njewtozy.

Fedor Kowalew, der fanatische Sektirer und Hauptbeschuldigte in der Angelegenheit der lebendig Begrabenen, ist schon vor einiger Zeit von Ternowka in das Gefängniß nach Odessa übergeführt worden. Anfänglich auch dort sehr wortkarg, zeigt er sich nach und nach doch mittheilsamer und die meisten seiner Aussagen bestätigen oder ergänzen, was der Untersuchungsrichter an Ort und Stelle über die Vorgeschichte der schrecklichen Angelegenheit in Erfahrung brachte. Den Hauptanstoß zu den späteren Verirrungen gab in Ternowka das Sendschreiben der Prophetin Vitalia, die ebenso leidenschaftlich wie einst der Sektirer Euphem unter Peter I. das Volk aufforderte, sich der Volkszählung zu entziehen. Ihre Lehren und Mahnungen stimmten am meisten mit denen der Begunysekte überein, sind aber zugleich von jenem Geiste des Pessimismus und der Verzweiflung durchtränkt, welche die Sekte der „Njewtozy" charakterisiren, die die Möglichkeit, sich auf Erden das Seelenheil zu erwerben, verneinen und den Selbstmord predigen, dessen Lohn das Himmelreich sein werde. Und diese tolle Prophetin und ihre in religiösen Wahnsinn verfallenen Anhänger wählten nun aus ihrer Mitte Kowalew aus, den sie für den thatkräftigsten hielten, um ihnen bei ihren Selbstmorden zu helfen, und sie hatten sich in Kowalew nicht getäuscht. Er hob die Gruben aus. Knieend verabschiedeten sich die dem Tode Geweihten von einander und von Kowalew; dann legten sie sich eng aneinander geschmiegt in das offene Grab, und nun begann Kowalew seine furchtbare Todtengräberarbeit. Er selbst sagt aus, daß er zuerst immer die Füße der freiwilligen Todeskandidaten mit Erde bedeckt habe, in der Annahme, daß doch vielleicht einer oder der andere in seinem Entschluß wankend werden könne. Aber kein einziger wurde seinem Vorhaben untreu; im Gegentheil, alle, Männer, Frauen und Kinder, stimmten fromme Psalmen an und sangen so lange, bis sie die über ihnen sich mehr und mehr und mehr anthürmende Erde verstummen machte. Das vollständig zugeschüttete Grab stampfte Kowalew fest und bepflanzte die Städte mit Gemüse oder Strauchwerk, um sie für den Uneingeweihten unkenntlich zu machen. In dem letzten der von Kowalew hergerichteten Gräber ging auch die Prophetin Vitalia mit in den Tod. Als einfacher Leute Kind in Cherson geboren, war sie von ihren Eltern sehr jung verheirathet worden, nach kurzer Ehe aber ihrem Manne entlaufen und in ein Kloster gegangen. Dort bildete sich allmählich ihr religiöser Wahnsinn aus. Sie kehrte in die Welt zurück, durchzog lange Zeit, ihre Sonderlehren verbreitend, Südrußland und setzte sich schließlich in Ternowka fest, wo ihr von den dortigen Sektirern eine besonders freudige Aufnahme zutheil geworden war. Die Leiche der „Prophetin" fand man in dem besagten Grabe mit Ketten umwunden, und bei ihr, wie bei den anderen fünf Begrabenen Bücher mit Auszügen aus der Offenbarung Johannis nebst hinzugefügten Erläuterungen, die immerhin ein gewisses Interesse beanspruchen dürften.

Selbstverständlich haben die grausigen Vorkommnisse in Ternowka und Umgegend, d. h. im Kreise Tiraspol, nicht allein die Aufmerksamkeit der weltlichen, sondern auch der geistlichen Behörden auf sich gezogen, und das Organ des heiligen Synods, der „Zerkowny Westnik", bezeichnet jetzt als Hauptursache den ungemein niedrigen Stand der dortigen Volksbildung. Laut dem vorjährigen Rechenschaftsbericht über die Kirchenschulen der Cherson'schen Eparchie ist nämlich in 18 Gemeinden, darunter auch in Ternowka, keine einzige Kirchenschule vorhanden, und 6 Gemeinden dieses Kreises besitzen überhaupt keinerlei Schulen. Aus demselben Berichte wird ersichtlich, daß in allen 600 Schulen der Cherson'schen Eparchie nur zehn Sektirer und ein Jude unterrichtet wurden. Die Zahl der Kinder, die keine Schule besuchten, betrug 158,621, darunter 62,676 Knaben und 95,945 Mädchen. Im Kreise Tiraspol zählte man im Rechenschaftsjahre 24,536 schulpflichtige Kinder ohne jeglichen Unterricht. Die Sektirer pflegten gerade solche „dunkle" Gegenden vorzuziehen, weil ihre Führer, als echte Söhne der Finsterniß, das Licht fürchteten und den Bemerkungen aufgeklärter Leute gern aus dem Wege gingen.

Zu diesen Erklärungen des geistlichen Organs glaubt aber die „Nowoje Wremja" denn doch bemerken zu müssen, daß alle diese Sektirer, selbst die meisten Frauen unter ihnen, des Lesens und Schreibens kundig und jedenfalls entwickelter sind, als die sie umgebende orthodoxe Bevölkerung. Aus den Angaben des geistlichen Organs ersehe man aber, wie wenig die örtliche Geistlichkeit für den Kampf mit dem Sektenwesen und für die Einwirkung auf die Bevölkerung mit Hilfe der Aufklärung thue. Das sind Vorwürfe, die der orthodoxen Geistlichkeit fortwährend und wohl nicht mit Unrecht gemacht werden, da die jetzigen Vorgänge in der Tiraspoler Gegend ja keineswegs vereinzelt dastehen. So hat sich vor etwa sechs Jahren in der Umgegend von Zarewossantschursk (Gouvernement Wjatka) ganz Aehnliches abgespielt. Dort stießen im Waldesdickicht Beerensucher zufällig auf kleine mit Moos und Grünstrauch belegte Hügel. Es waren aus Balken gezimmerte menschliche Wohnungen von 2 Meter Länge und 1,5 Meter Breite und Höhe, ohne Oefen und Fenster, nur mit ein paar Bänken ausgestattet. In einem dieser „Löcher" fand man eine alte Frau mit ihrer 13jährigen Tochter, bleich und abgemagert. Die Mutter hatte schon über eine Woche keine Speise genossen, sie konnte sich weder rühren noch sprechen, die Tochter nährte sich von Honig und Gras, um allmählich sich an die Hungerdiät zu gewöhnen. Es waren Altgläubige, die sich um Christi willen dem Hungertode geweiht hatten. In einem anderen Hügel fand man die entsetzlich abgemagerten Leichen eines Mannes und eines Weibes. Sie waren des Hungertodes gestorben.

— Einig. — „Nu' bist Du nu' verlobt mit der Hersch?" — „G'rad sind wir geworden handelseins!"

— Ein bescheidener Poet. — Redakteur: „Wir konnten Ihre Gedichte nicht gebrauchen." — „Haben Sie sie wenigstens zögernd in den Papierkorb geworfen?"

— Schauderhafte Kopulation. — „Wer ist jene Dame dort?" — „Sie meinen die Dame mit der Bonbonbonbonniere? Das ist die neue Gouvernante."

— Ein galanter Vater. — „Sie haben ja da gleich zwei Flügel stehen, Herr Blüteles." — „Nu', es soll nicht heißen, daß meine Tochter, das Engelche, hat nur einen Flügel!"

— Kindermund. — Papa: „Was machst Du denn hier, Burschi?"—Viktor: „Ich lerne das Zimmer aufräumen." — Papa: „Und warum denn?" — Viktor: „Weiß man denn, ob ich nicht eine faule Frau bekomm'?"

— In den Flitterwochen — Frau: „Ich bin bös mit Dir, Karl?" — Mann (Rechtsanwalt): „Ja, warum denn?" — Frau: „In der Zeitung steht, Du hättest gestern einen Mann vertheidigt, der eine fremde Frau geküßt hat."

Lokalbericht.

Geht frei aus.

John Scully, der Geliebte jenes Frauenzimmers das kürzlich im County-Hospital an einer Schußwunde gestorben ist, welche er ihr beigebracht haben sollte, mußte aus der Haft entsollte, mußte gestern aus der Haft entlassen werden. Die Verstorbene hat vor ihrem Tode nämlich erklärt, daß nicht ihr John, sondern ein anderer, ihr unbekannter Mann, sie geschossen hätte, und über diese Erklärung konnte die Coroners-Jury nicht hinwegkommen.

Heiraths-Lizensen.

Die folgenden Heiraths-Lizensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Louis Swanson, Emma C. Berglund, 35, 26.
Alfred G. Brahm, Rose Curran, 22, 19.
Frederick A. Noble Leila M. Condon, ges. Alter.
Archibald W. Johnston, Emmeline Zilly, 20, 20.
Thomas Hughes, Bridget Fitzgerald, 30, 23.
Josef Sucharda, Ruzena Kubricht, 35, 25.
Charles Ricklefs, Emma Kusch, 29, 21.
Hermann Schlick, Katharine Lindt, 27, 28.
Peter Hanson Josie Delafoise, 21, 20.
Ernest Wichmann, Julia Zeull, 53, 41.
Albert S. Speirs, Marcia E. Duncan, 32, 22.
Valentin Suchar, Pauline Oeska, 26, 20.
William Jenney, Maria Williams, 24, 25.
Dr. Rudolph Wirth, Lilly F. Dusek, 39, 23.
Alonzo E. Bender Anna McDonald, 21, 21.
John Cremer, Lizzie Schoenen, 25, 22.
Hermann Netzel, Mary Haag, 23, 21.
Harm Boeringa, Dina Eckstein, 36, 37.
Edward D. Hubka, Anna E. Schulz, 21, 18.
William H. Fletcher, Nettie Gravelyn, 27, 23.
William Garlington Rowena Washington, 28, 21.
Frederic J. Allen, Theresa E. Stenger, 42, 27.
Bernard Sable, Mary Hogan, 32, 25.
Joseph Müller, Lulu Careman, 21, 19.
Charles Fogert, Katie Dempster, 29, 19.
John Lally, Lyda Shulthic, 26, 23.
Johann Strand, Mary Lingren, 30, 28.
William J. Marshall, Mary O'Donnell, 23, 20.
Edwin H. Welch, Grace D. Clark, 28, 23.
Joseph A. Thalmann, Mary Reinwalt, 26, 20.
William Bremer, Mary Graham, 27, 26.
George Jorgensen, Lini Fredriksen 33, ...
Albert G. Lutz, Ida Fibech, 28, 28.
Joseph C. Arnold, Ada Engstrom, 33, 25.
August Reichmann, Augusta Kleinschmidt, 34, 19.
Lethar Spieß, Leonore Sligh, 21, 19.
Josef Guhra, Ufryna Zukfonka, 32, 22.
Julius Von Wrightson Lena Smith, 27, 19.
August Dibowski, Julia Krakowska, 24, 18.
Charles Nathan, Emma Nachow, 22, 21.
Percival H. Cooke, Marguerite Swan, 25, 19.
H. D. Saint Cyr, Marie Chappdelaine, 21, 23.
H. Bert Groß, M. Anne O'Donohue, 25, 22.
Frank Peterson, Jennie Morrison 28, 21.
William R. Goodall, Lillian M. Kerlvay, 24, 20.
David F. Dalen, Nellie C. Coughlin, 28, 18.
Andrew Hall, Christina Holm, 21, 21.
Charles Müller, Katie Depenbrok, 22, 20.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

James F. gegen Julia N. Smith, wegen Ehebruchs; Minnie gegen John E. Davanon, wegen Trunksucht und grausamer Behandlung; Agnes gegen Paul Neuhoff, wegen Verlassung; Benedikt gegen Viola Ulerich, wegen Verlassung; Minnie gegen Anton B. Stolp, wegen grausamer Behandlung; Edward J. gegen Alice B. Walsh, wegen grausamer Behandlung; William gegen Anna B. Forest, wegen Trunksucht; Mary Helen gegen Michael J. Bern, wegen Trunksucht.

Marktbericht.

Chicago den 1. Juli 1897.

Preise gelten nur für den Großhandel.

Gemüse.
Kohl, $1.00—$1.50 per Faß.
Sellerie, 75c—85c per Bund.
Salat, hiesiger, 50—60c per Faß.
Zwiebeln, $1.20—$1.40 per Bushel.
Rüben, rothe, 40—45c per Faß.
Radieschen, 10c per Dutzend Bündchen.
Blumenkohl, 50c—$1.00 per Korb.
Kartoffeln, 20—28c per Bushel.
Neue Kartoffeln, $2.15—$2.50 per Faß.
Mohrrüben, 75c—$1.00 per Faß.
Gurken, 60—75c per Faß.
Tomatoes, Mexiko, $2.50—$3.00 per Kiste.
Spinat, 50—60c per Korb.
Grüne Erbsen, Tennessee, $1.00—$1.35 p. Kiste.
Spargel, 25—35c per Dutzend Bündchen.
Kohlrabi, 10c per Bund.

Lebendes Geflügel.
Hühner, 7c per Pfund.
Truthühner, 6c per Pfund.
Enten, 7½—8c per Pfund.
Gänse, $4.00—$4.50 per Dutzend.

Nüsse.
Butternuts, 35—40c per Bushel.
Hickory, 60—75c per Bushel.
Wallnüsse, 30—40c per Bushel.

Butter.
Beste Rahmbutter, 14½c per Pfund.

Eier.
Frische Eier, 8½c per Dutzend.

Schmalz.
Schmalz, $3.54—$4.25 per 100 Pfund.

Schlachtvieh.
Beste Stiere v. 1300—1700 Pf., $4.85—$5.00.
Kühe, von 400—800 Pfund, $3.60—$4.10.
Kälber, von 100—400 Pfund, $3.00—$6.25.
Schafe, $4.40—$5.00.
Schweine, $3.50—$3.55.

Früchte.
Kirschen, 50—80c per Kiste.
Bananen, 50c—$1.50 per Bund.
Erdbeeren, 4—6c per Quart.
Apfelsinen, $2.00—$4.00 per Kiste.
Ananas, $2.50—$8.00 per Hundert.
Aepfel, $1.50—$3.50 per Faß.
Zitronen, $2.25—$2.50 per Kiste.
Pfirsiche, 40—50c per Kiste.

Sommer-Weizen.
Juli, 68½c; September 64⅞c.

Winter-Weizen.
Nr. 2, hart, 76c; Nr. 2, 75—80c.
Nr. 3, roth 70—78c.

Mais.
Nr. 2, gelb, 24¾—25¼c.

Roggen.
Nr. 2, 32½—34½c.

Gerste.
26½—34c.

Hafer.
Nr. 2, weiß, 21½—21¾c; Nr. 3, weiß, 20—21½c.

Heu.
Nr. 1, Timothy, $8.50—$10.00.
Nr. 2, Timothy, $7.50—$8.00.

LAMSON BROS. & CO.
GETREIDE-PRODUKTE
EFFEKTEN, BAUMWOLLE.
6 BOARD OF TRADE
CHICAGO. SPEZIAL-DRAHT.

LION STORE
W. A. WIEBOLDT & Co
MILWAUKEE AVE & PAULINA ST.

Samstag, 3. Juli.

Dritter Floor.
Spezial Shirt Waist Verkauf.
Wir kauften den ganzen Vorrath von 1040 Dutzend „The Fashion" Damen-Shirt-Waist's zu 40c am Dollar, von W. B. Phillips, Fort Wayne, Ind. Dieselben werden in 4 verschiedenen Partien vertheilt und zu folgenden billigen Preisen verschleudert werden.

1. Partie: 125 Dutzend besten Percale Damen-Waists, mit in Falten gelegtem Rücken u. abnehmbaren Kragen, werth $1.00, f. 39c
Zweite Partie: 465 Dutzend corded Lawn, feine Prints Damen Waists, mit abnehmbaren Kragen, werth $1.25, für.... 48c
Dritte Partie: 240 Dutzend feine importirte Lawn Damen Waists, mit abnehmbaren Kragen, sehr gute Arbeit, werth $1.50, für 65c
Vierte Partie: 210 Dutzend feine Dimity Damen Waists, mit abnehmbarem Kragen, feinstes Fabrikat, werth $2.00, für 78c
125 fein garnirte Damen- und Mädchen-Hüte, werth $2.75, Samstag.... $1.68
75 garnirte Damen- und Mädchen-Hüte, werth $1.75, für.... 98c
540 mit feinem Band besetzte Sailor Damen-Hüte, mit verschieden farbigem Rand, werth 50c für 29c
1500 Crushed Rosen-Bouquets (3 große Rosen zu jedem Bouquet), werth 20c 5c
200 glatte farbige Gingham Kinder-Kleider, mit Stickerei-Besatz, werth 75c, für...... 39c
175 gemusterte Mohair Damen-Röcke, 4 Yard weit, Percaline lined und Sammet Stoßkante, werth $1.75.... 98c

Groceries.
Swift's bester California Schinken, per Pfd.... 6c
Armour's gutes, reines Schmalz, per Pfd..... 5c
Full Cream American Cheese, per Pfd. 7c
Colonial Breakfast Food, 2 Pfd. Packet....... 7c
Diamond Brand Tomatoes, per Kanne...... 5c
Columbia Brand Baked Beans, per Kanne.... 5c
German Family Soap, 10 Stücke 25c

Schuhe.
600 Paar Kinder-Schuhe mit weichen Sohlen, regulärer Preis 25c, Samstag für........ 8c
248 Paar braune Oxfords Mädchen-Slippers, durch und durch solides Leder, Größen 13—2, werth 85c, für... 48c
300 Paar schwarze Kalblederne Opera Toe Damen-Slippers, mit Flexible Sohlen und Kappen, die reguläre $1.00 Qualität, Samstag für.... 39c
1000 Paar braune Kinderschuhe zum Schnüren oder Knöpfen, alle Nummern, durch und durch solides Leder, der 95c-Schuh für.. 58c
144 Paar Satin Calf Knaben-Schnürschuhe, durch und durch gutes, solides Leder, Größen 12 bis 2, werth $1.25, für........... 90c

Basement.
2 Brenner Gasolin-Ofen............ $2.19
4 Brenner Oelofen, 4zöllige Dochte....... $1.60
Roth angestrichene Wagen mit 2 Rädern 5c
100 Lunchkörbe, werth 39c, für......... 2c
2 Quart Ruby Glaskrüge, werth 75c........ 35c
Wasser-Sets, Wasserkrug, 6 Gläser und Tablet, für........ 19c
Extra große Eiskisten, 29 Zoll breit, 20 Zoll tief und 43 Zoll hoch, werth $12, $7.50
4-rädrige Weiden-Puppenwagen 15c

Kleider.
85 reinwollene schwarze oder graue Clay worsted (18 Ounces) Männer-Anzüge mit Farmer Satin-Futter, extragute Schneider-Arbeit, werth $12.00, für......... $8.00
65 reinwollene importirte Scotch Plaid Männer-Anzüge mit gutem starken Serge-Futter, der reguläre $10-Anzug für $7.50
45 reinwollene Cassimere Männer-Anzüge, verschiedene Sorten, gewisse Nummern, die $10.00-, $9.00- und $7.50-Anzüge, Eure Auswahl für............ $5.00
125 reinwollene Cassimere Knaben-Anzüge, bestehend aus Rock und Hose, Größen von 6—15 Jahren, werth $3.00 für $1.75
145 waschbare, feine Cheviot-Knaben-Anzüge, mit großem Sailor Kragen und „Soutache" Besatz, werth 75c für........ 48c
155 Dutzend feine Männer-Strohhüte, mit steifem oder weichem Rand, Lot 1, werth 58c für........ 29c
Lot 2, werth 75c für........ 38c
425 Dutzend feine Balbriggan Männer-Unterhemden und Hosen, mit seidenem Band und Perlmutterknöpfen, werth 45c, für.. 15c
(2 Anzüge zu jedem Kunden.)
75 Dutz. Männer-Nachthemden, mit gestickter Front und Stulpen, volle Größe, werth 58c, für....... 29c
275 Dutzend weiße gebügelte Männerhemden, etwas beschmutzt, alle Größen, werth 75c, für........ 29c
225 Dutzend feine Percale Knaben-Waists, mit Ruffle Front und Stulpen, werth 98c u. 75c, Auswahl für........ 19c

Vierter Floor.
500 Paar Nottingham und Brussel Spitzen-Gardinen, 50—60 Zoll breit, 50 schöne Muster, w. $2.50—$4.00, das Paar. $1.25
50 Stücke 36—44 Zoll breite Fischnetz Gardinen, per Yard 10c
1000 Yds. feinste Moquet u. Brussel Carpets, die $1.50 Qualität in kurzen Längen, Yd. 48c
200 weiße leinene Tischtücher, volle 8/4 Größe, die 90c Waare, das Stück....... 48c
100 Bilderständer, (Easels), alle verschiedenen Fabrikmuster, werth bis zu $5.00 das Stück aufwärts von......... 50c
200 eiserne weiß emalirte Bettstellen, mit Messingbeisatz........ $2.25
200 Cotton Top Matratzen $1.39

Main Floor.
50 Dutzend leinene, mit echtfarbiger Seide gestickte Decken, umsäumt mit bei Hand gehäkelter Spitze, wurden immer für 50c verkauft, Samstag für........ 15c
Roth, weiß und blaues, rein seidenes, geripptes Band:
Nr. 2 3 4 5 7 9 12
3c 4c 5c 6c 8c 10c 12c

Fahnen.
per Nr. 1 2 3 4 5 5¼ 6 7
Dutzend...1c 2c 3c 4c 8c 10c 14c 23c
per Nr. 7½ — No. 8 per
Dtz..30c od. 3c Stück — 40c Dtz. od. 4c Stück
20 Dutzend Straußfedern, die $1.50 Qualität für........ 58c
Extra feines Parfüm, 1 Oz. zu jeder Dame, für 5c
100 Dutzend lederne und seidene Damen-Gürtel, werth 50c, für 10c
Wir nehmen Bestellungen für Ice Cream in Rollen oder Gallonen. Prompte Ablieferung an Sonntagen.

Unser Geschäft ist am Montag, den 5. Juli, geschlossen.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Die folgenden Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Wallace Str., 237½ Fuß südl. von Conneaut Ave., 37½×125, G. W. Higgins an M. Rawlins $1,425.
Fillmore Str., 50 Fuß westl. von W. 40. Str., 50×124½, C. H. Champlin an C. W. Harper, $2,000.
Monroe Str., Südost-Ecke Spaulding Ave., 50×107½, G. C. Fetter an F. Ferguson, $9,000.
Perry Str., 125 Fuß nördl. von Belden Ave., 25×120, J. Berghölz an D. Keuck $2,800.
Bosworth Ave., 198 Fuß nördl. von Waveland Ave., 25×132½, E. Steffenhagen an W. Stephan, $1,150.
Michigan Ave., 222 Fuß nördl. von 109. Str., 33×126½, W. Snip an J. Baemsterloer, $1,300.
Oglesby Ave., Nordost-Ecke 77. Str., 176×165 Yates Ave., 267 Fuß nördl. von 71. Str., 101×165, W. H. Comstock an M. D. Pearce, $3,600.
Wentworth Ave., 125 Fuß südl. von 39. Str., 25×110, P. J. Meslein an G. Gruch, $2,500.
Talman Ave., 225 Fuß nördl. von 45. Str., 50×125, M. Fassett an M. D. Willis, $1,000.
Butler Str., 260 Fuß nördl. von 37. Str., 24×119, T. O'Donnell an C. M. Keeley, $2,098.
W. 24. Str., 264 Fuß östl. von Washtenaw Ave., 24×124, C. H. McCormick an F. O. Anderson, $1,400.
Ohio Str., 143 Fuß westl. von Hoyne Ave., 24×123, A. Wahl an J. W. Buell, $6,500.
Ogden Boulevard, 75 Fuß südwestl. von St. Louis Ave., 25×125, A. H. Halleman an W. Navigato $6,000.
W. 18. Str., 176 Fuß westl. von Lincoln Str., 25×125, F. C. Layer an M. Linhart, $2,400.
Blue Island Ave., 50 Fuß nordöstl. von W. 12. Place, 25×124, A. Courvoisier an L. Rodin $15,000.
W. 29. Place, 48½ Fuß westl. von Princeton Ave., 24×103, C. Anderson an J. R. Jeffers, $5,500.
Grand Boulevard, 95½ Fuß nördl. von 41. Str., 25×150, M. in C. an F. T. McKey $4,375.
Grand Boulevard, 70½ Fuß nördl. von 41. Str., 25×150, derselbe an H. McK. Smith, $4,375.
Justine Str., 50 Fuß südl. von 53. Str., 25×121, L. Thomas an F. Hagen, $1,600.
Carpenter Str. 125 Fuß nördl. von 62. Str., 25×124, M. in C. an H. G. Kuh, $1,374.
Ellis Ave., 290 Fuß nördl. von 61. Str., 96×170, M. in C. an G. E. Paddock, $5,900.
W. 81. Place, Nordost-Ecke Emerald Ave., 125×121, W. G. Bogle an J. S. Horland, $3,000.
Alexander Ave., 125 Fuß östl. von Byron Str., 25×120, Travelers Insurance Co. an C. Francée, $1,350.
Dayton Str., 220 Fuß nördl. von Clay Str., 48×125, J. Peterson an C. M. Peterson, $14,000.
Gebäulichkeiten 153 W. Madison Str., 22½×180, M. in C. an S. L. Boyce, $11,345.
Woodlawn Ave., 316 Fuß östl. von Robey Str., 24×124, und andere Grundstücke, D. M. Hillis an E. B. Jennings, $1,500.
Berenice Ave., 316 Fuß östl. von Robey Str., 24×125, C. S. Shaffer an T. D. Hauch, $3,500.
W. 22. Str., 125 Fuß westl. von Ashland Ave., 25×126, A. E. Smith an L. W. Pence, $2,500.
Emerald Ave., 25 Fuß nördl. von 29. Str., 25×115, A. Crane an F. J. Clark, $1,750.
Halsted Str., Südwest-Ecke Ewing Str., 50×120, H. Culver an C. J. McGeeney, $20,000.
Monroe Str., Nordwest-Ecke Honore Str., 18½×80, N. McMullin an W. H. Colvin, $2,600.
Marshfield Ave., 300 Fuß südl. von Cornelia Ave., 49×125, P. Lampert an J. P. Durand, $5,000.
Irving Park Ave., Südost-Ecke Ashland Ave., 100×100, C. J. Fischer an A. Parshall, $15,000.
Dasselbe Grundstück, A. Parshall an P. Fischer, $15,500.
Fulton Str., 172 Fuß östl. von Francisco Ave., 24×150, F. Ferguson an F. T. Felker, $9,000.
W. 18. Str., 25 Fuß östl. von Jefferson Str., 25 Fuß durch zur Alley, W. Steinbach an J. Steinbach, $8,000.
Garfield Boulevard, 166 Fuß östl. von Morgan Str., 16×124½, J. G. Spencer an S. M. Woolslair, $6,000.

Nachhilfe für eine wichtige Funktion.

Die Nieren üben höchst wichtige Funktionen aus, welche so anstrengend sind, daß sie die ganze Spannkraft und Dauerhaftigkeit der geschäftigen kleinen Organe in Anspruch nehmen. Jeder Athemzug, jeder Pulsschlag, jede Bewegung eines Gliedes, jeder Gedanke verbraucht Materie und macht die Entwicklung neuer Atome nothwendig. Die verbrauchten Partikelchen werden aus dem Blute ausgeschieden und durch die Nieren in eine wässerige Substanz aufgelöst, welche alsdann durch die Blase abgeführt wird. Eine ganze Reihe von körperlichen Heimsuchungen würde die Folge sein, wenn diese Körperasche, wie man die verbrauchte Materie wohl nennen kann, nicht vollständig und gründlich aus dem Körper ausgeschieden würde. Das ist aber der Fall, wenn die Nieren nicht ordentlich fungiren. Hostetters Magenbitters erhält dieselben nicht blos in regelmäßiger Thätigkeit, sondern kurirt auch die verschiedenen Nierenkrankheiten und verhütet solche, die daraus sich entwickelnden, bald rasch, bald langsam, in den meisten Fällen jedoch tödtlich verlaufenden Uebel wie Zuckerkrankheit, Bright'sche Nierenkrankheit, Eiweißharnen, Mephitis u. s. w.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

E. W. Yeomans, 3stöck. und Basement Brick Flats, 1492 Newport Ave., $8,000.
A. Ellison, 2stöck. Brick Lagerhaus, 899 und 893 Sheffield Ave., $1,000.
Henry F. Kruse, 1stöck. Brick Anbau, 25 Kemper Place, $2,400.
Mrs. Lena C. Martin, 3stöck. und Basement Brick Flats, 1640 Roscoe Boulevard, $3,000.
Mrs. Mac C. Chamberlain, 3stöck. und Basement Brick Flats, 1364 Wilton Ave., $8,000.
Charles Schultz, 2stöck. Frame Store und Flat, 724 Irving Park Boulevard, $1,000.
Patrick Colleran, 1stöck. Frame Cottage, 2159 N. Hermitage Ave., $1,000.
A. Selosfski, 1stöck. Frame Cottages, 1421, 1427, 1429 und 1433 N. Ridgeway Ave., $4,000.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern und heute Meldung zuging:

Wilhelmina Albrecht, 4449 Atlantic Str.
Hermann Schoeps, 19 J.
Caroline Saß, 483 W. 23. Str., 58 J.
Marie Krehn, 77 Seminary Ave.
Willie Immenhausen, 119 LaSalle Ave., 6 J.
Dorothea Hermann, 413 N. Robey Str., 63 J.
Daniel Seidt, 2812 South Park Ave., 45 J.
Rosina Thomas, 855 Clifton Ave.

— Ein Vorzug. — Wittwe: „Den nehm' ich, er hat dieselben Schwächen wie mein Seliger, an den gewöhn' ich mich leicht."

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Mann zum Melken. 3112 Grand Ave.

Verlangt: Ein Bügler an Knabenröcken. 18 Hill Str.

Verlangt: Ein Cakebäcker. $4 und Board. 286 W. Huron Str.

Verlangt: 3 Weber an Rugs. Dauernde Arbeit. 1517 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein guter Vorbügler an feinen Shopröcken. 86 Evergreen Ave., im Hinterhaus. fsa

Verlangt: Junger Mann, um Pferde zu besorgen und am Bäckereiwagen behilflich zu sein. 6120 S. Morgan Str.

Verlangt: Ein Dinner-Waiter. 265 S. ClarkStr.

Verlangt: Guter Pianist, sofort. 93 S. Canal Str.

Verlangt: Ein starker Junge, der mit Pferden umgehen kann, um auf einem Flaschenbierwagen zu helfen. Nachzufragen 283 W. 14. Str., oben.

Verlangt: Ein junger Mann für Saloon-Arbeit. 475 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Nacht-Wachtmann, der auch am Tisch aufwarten kann. F. Potthast, 146 S. Clark Str.

Ein gebildeter Deutscher mit großer Bekanntschaft kann durch Verkauf eines epochemachenden Werkes bei einigem Fleiß $25 die Woche verdienen. The Werner Company, deutsches Departement, 160 Adams Str. fsa

Verlangt: Guter Grundeigenthums-Verkäufer. Empfehlungen verlangt. Gute Bezahlung und Kommission. Vorzusprechen bei Erastus Sipperly, Zimmer 1104, 215 Dearborn Str. dsia

Verlangt: 4 Böttcher an Fleischfässern und Tierces. H. Pommerening, 423 Indiana Ave., Hammond, Ind. dfr

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Herren und Damen, um unsere Waaren zu verkaufen. Unkosten und Kommission im Voraus bezahlt. Henderson Medical Co., 21 Quincy Str., Chicago. 2jl,fr,2m

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen an Röcken. 325 Cleveland Ave., hinten. ffdi

Verlangt: Selbstständige tüchtige Verkäuferin, die Erfahrung im Bäckerstore hat. 1100 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrene Mädchen. Samplemacherin an handgenähten Chenillehüten. Raike Lippert Co., 61 Washington Str. fsa

Verlangt: Frauen, um einen vielgebrauchten, leicht verkäuflichen Artikel zu verkaufen. Verdienst gut. 376 N. Winchester Ave. dfr

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. 78 Orchard Str. dfr

Verlangt: 2 gute Maschinenmädchen an erster und zweiter Arbeit an Shopröcken. 809 W. 20. Str. 1jllw

Verlangt: 2 Handmädchen an Röcken. 248, 22. Pl. dfr

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. 1010 Van Horn Str. mdfr

Verlangt: Maschinenmädchen an Cloaks. 193 Seminary Ave. 28jnlw

Verlangt: 4 Maschinen-Mädchen, Hosen zu nähen. 1297 W. 17. Str. 26jnlw

Hausarbeit.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3524 Calumet Ave. fsa

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für Küchenarbeit im Restaurant. 111 Fifth Ave. — Sonntags frei. Lohn $5.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Gutes Heim. 348 Racine Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, und eines für zweite Arbeit. 400 Fulton Str.

Verlangt: 2 nette Mädchen für Saloon- und Sommergarten. 96 Churchill Str., Ecke Leavitt Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 1196 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1563 Lill Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit, 3 in Familie. Nachzufragen nach 4 Uhr Nachmittags. 540 Burling Str.

Verlangt: Ein Mädchen für die Küche. 851 Clybourn Ave., Restaurant.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Kleine Familie. Referenzen verlangt. 2503 Calumet Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2712 S. Park Ave.

Verlangt: Ein starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1073 Winona Str., Argyle Park. fsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3918 Calumet Ave. fsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Ein frisch eingewandertes vorgezogen. 307 LaSalle Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen zum Kochen und für gewöhnliche Hausarbeit. 3150 Wabash Ave. fsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein starkes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 2427 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein starkes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 428 Larrabee Str., 2. Flat.

Verlangt: Ein junges Mädchen um auf Kinder zu achten. 873 W. Division Str.

Verlangt: Ein kräftiges Mädchen für Hausarbeit. 543 Sedgwick Str. fsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 467 W. Erie Str.

Verlangt: 25 Mädchen für Hausarbeit. 573 Larrabee Str., Cottage.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen. 541 Cleveland Ave.

Verlangt: 100 Mädchen für Hausarbeit. 288 Larrabee Str.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 301 Illinois Str., 3. Flat.

Verlangt: 14—15jähriges Mädchen, das Kinder gerne hat. 661 Burling Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen zur Hilfe in Hausarbeit. 352 Dayton Str.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 280 Dayton Str., 2. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Guter Lohn. 647 N. Robey Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 36 Columbia Str., nahe 1300 Milwaukee Ave.

Verlangt: Eine ungarische Köchin. 265 S. Clark Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 300 Mohawk Str. im Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1231 Lill Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 872 W. 21. Place. dfr

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für bessere Plätze in den feinsten Familien an der Südseite, bei hohem Lohn. Miß Helms, 215 32. Str., nahe Indiana Ave. 1jllm

Verlangt: 2 Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1041 Sheffield Ave., Saloon. dfr

Verlangt: Eine gute katholische Haushälterin in Hammond, Ind. Nic. Klaffen, 131 Clinton Str. dfr

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Haus-, Küchen-, zweite und leichte Arbeit, Kellnerinnen, Haushälterinnen, Geschäfts- und Privathäuser. Stadt und Sommer-Resorts. Finden immer Stellung.— Veritas, beste deutsche Stellenvermittlung, 180 N. Clark Str., Tel. North 215. —12jl

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit. Kindermädchen erhalten sofort gute Stellen mit hohem Lohn in den feinsten Privatfamilien der Nord- und Südseite durch das Erste deutsche Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str., früher 545. Sonntags offen bis 12 Uhr Tel.: 498 North.

Stellungen suchen: Männer.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein arbeitsamer junger Mann sucht irgendwelche Arbeit. Kann mit Pferden umgehen und Hausarbeit thun. Adr. 241 Austin Ave., hinten.

Gesucht: Ein Platz zum Schaffen mit Pferd und Topwagen, für allerlei Arbeit. 577 S. Halsted Str., Kerstein.

Gesucht: Ein zuverlässiger und arbeitsamer junger Mann, spricht deutsch und englisch, sucht eine Stelle in einem Saloon. Hat Erfahrung darin. Adr. Joseph Schroeder, 363 Sedgwick Str. fsa

Gesucht: Ein erste Hand Brotbacker sucht einen Platz. Adr. K. 164 Abendpost.

Gesucht: Ein Mann mit starkem Pferd und gutem Wagen sucht Arbeit. Kann auch Sicherheit stellen. Adr. G. 614 Abendpost. dfsa

Stellungen suchen: Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Eine alleinstehende ältere Frau, gut erfahren in Hausarbeit, sucht Stelle als Haushälterin, am liebsten auf der Nordwestseite. Zu erfragen 735 Milwaukee Ave., 1 Treppe. fsa

Gesucht: Frisch eingewanderte Köchin aus Budapest sucht guten Platz. Ist mit guten Zeugnissen von Grafen und Baronen versehen. Geht auch als Haushälterin. 222 Vine Str.

Gesucht: Eine deutsche Frau wünscht eine Stelle als Haushälterin bei einem alten Herrn. 472 Larrabee Str.

Gesucht: Ein ordentliches Mädchen wünscht gute Stelle. 984 Albany Ave.

Gesucht: Eine anständige deutsche Frau sucht einige Stellen zum Waschen und Putzen. 1985 N. Ashland Ave., Store, hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche auch andere Arbeit. In oder außer dem Hause. Kaeselau, 487 N. Park Ave.

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutgehendes Geschäft, billig, besteht aus Putzwaaren, Crockery, Backwaaren, Soda Fountain etc., nahe 2 Schulen, in Oak Park. 34 Franklin Str. 2jllw

Zu verkaufen: Cleaning, Färben und Repairing, altes Geschäft, guter Platz für einen Schneider, ist zu verkaufen. 3034 Wentworth Ave. fsa

Zu verkaufen: Grocerystore, Pferd und Wagen, billig. 71 Larrabee Str.

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Bäckerei in guter Lage. 83, 29. Str.

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, 2 Pferde und 2 Wagen. 901 Belmont Ave. fsa

Zu verkaufen: $200 kauft ein hoch über $150 monatlich bezahlendes leichtes Geschäft, welches größtentheils durch die Post besorgt wird und täglich zirka 3 Stunden Arbeit nimmt. Adr. P. 204 Abendpost.

Zu verkaufen: Bäckerei-, Delikatessen- und Confectionery-Store, veränderungshalber. 2028 N. Ashland Ave. ffdi

Zu verkaufen: Gutgehendes Sodawasser- und Weißbier-Geschäft. Sehr annehmbare Bedingungen. Adr. J. 630 Abendpost. fsa

Zu verkaufen: Saloon in günstigster Lage. Verhältnisse halber, sofort. Adr. K. 192 Abendpost.

Zu verkaufen: Eine 4 Kannen Milchroute mit Bäckerei-, Confectionery-, Zigarren- und Tabakgeschäft. 619 Washburne Ave. dfsa

Achtung, Wirthe!
Zu verkaufen: Einer der besten und ältesten Saloons der Stadt ist Umstände halber billig zu haben. Theil Baar, Rest in Property. Rudowsky, 509 Ashland Block. dfsa

Zu verkaufen: Saloon, billig, wegen Krankheit in der Familie. 271 Larrabee Str. dfsa

Zu verkaufen: Krankheitshalber, 20 schön möblirte Zimmer, sehr billig. Lease und billige Miethe. Nachzufragen 110 N. Clark Str. dfsa

Zu verkaufen: Eine gute Bäckerei. 696 Jane Str. —fa

Zu verkaufen: Bäckerei-, Confectionery-, Zigarren- und Tabakstore. 184 W. 18. Str. 29jnlw

Patente erwirkt. Patentanwalt Singer, 56 5. Av.*

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen:
Südwest-Ecke Robey und 20. Str., neues Gebäude, 4 Zimmer Flat $7
Eckladen mit 5 Zimmer Flat $25
Läden an Robey Str. Front, jeder $10
601 Grand Ave., 4 Hinterzimmer, 2. Floor ... $6
3856 Archer Ave., 4 Hinterzimmer $5
dfr Peterson & Bay, 70 LaSalle Str.

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Ordentlicher Mann findet gutes luftiges Zimmer. 338 Larrabee Str. Mrs. Schade.

Das beste deutsche Boardinghaus ist bei Fr. W. Giesen, 66 Canalport Ave. 4jnlm

Zu miethen und Board gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Kleine Bäckerei. Adr. K. 165 Abendpost. dfr

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel rc.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Auktions-Verkauf!
50 Reit-, Carriage- und Arbeitspferde, 4 Top Buggies, 3 Surreys, 1 Hanson Cab, auch Wagen, Geschirre u. s. w. Sonnabend, den 3. Juli um 10.30 Vormittags, 538 Sheffield Ave., Versendungen angenommen.
Foskett & Rolph, Auktionäre.

Muß verkaufen: 30 Pferde und Farm-Mähren, billig. 707 N. Lincoln Str., nördlich von Milwaukee Ave. 26jn7t

Wagen, Buggies und Geschirre, die größte Auswahl in Chicago. Hunderte von neuen und gebrauchten Wagen und Buggies von allen Sorten, in Wirklichkeit: Alles was Räder hat, und unsere Preise sind nicht zu bieten. Thiel & Erhardt, 395 Wabash Ave. 14julm

Möbel, Hausgeräthe rc.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Günstige Gelegenheit für junges Ehepaar, 5 Zimmer gut erhaltene Möbel, vollständige Haushalts-Einrichtung, wegen Abreise zu verkaufen. 232 Hudson Ave.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein Bargain. Sehr schöne, durchaus moderne Steinfront-Residenz, 2 Stockwerke und Basement, 10 Zimmer, in einem der feinsten Blocks der Südseite. Das Haus ist neu — im vorigen Jahre gebaut, hat Parlor, Lesezimmer, Speisezimmer, Küche und Dienstbotenzimmer im ersten Stock; vier große Schlafzimmer und Tile Badezimmer oben, sowie ein elegantes Billardzimmer im Basement. — Alle neuesten Verbesserungen — nickelplattirte Plumbing, Dampfheizung. Gas und elektrisches Licht, heißes und kaltes Wasser, Gaskamine, Waschküche, Spiegelglas-Fenster in beiden Stockwerken, Hartholz-Einrichtung, Parquet-Fußboden; in Wirklichkeit alles, was zu einem hochfeinen, modernen Wohngebäude gehört. Da der Eigenthümer nach New York zieht, so muß dieses Haus schnell verkauft werden, und wer es bekommt, erhält einen wundervollen Bargain. Ratenzahlung nach Uebereinkunft. J. A. Conne, c. o. The Hub, State und Jackson Str.

Billig! Billig!
Verkaufe meine 9 Zimmer Häuser mit Badezimmer und 10 Fuß Basement, nahe Elston Ave. elektr. Car und Maplewood Depot für $1700. $100 Anzahlung, $15 monatlich. Office Sonntags offen. — E. Melms, Ecke Milwaukee und California Ave., an der Metropolitan Elevated Station. 24apsadosr*

Zu verkaufen: Moderne 6 Zimmer Cottage, Brick Basement, heißes und kaltes Wasser, Sewer, Gas, Straße gemacht, gute Nachbarschaft, 5c Fare. Nehme billige Vorstadt-Lotten als Theilzahlung. Rest $10 per Monat. Ich baue dieselben auf irgend einer meiner Lots, an der Nord- oder Nordwestseite. Billigste und feinste Cottages in Chicago. Adr. G. 617 Abendpost. dfsa

Zu verkaufen: Lot an Addison Avenue, $700; Lot an Ashland Ave., nahe Grace Str., $1150. — Schmidt & Eiser, 222 Lincoln Ave. fsa

10 Acker Farm, gute Gebäude und Wasser an Nordseite, sofort zu verkaufen oder zu vertauschen. 413 Roscoe Str.

Zu verkaufen: 120 Acker Farm, zwei Wohnhäuser und sonstige Gebäude. 65 Meilen von Chicago. Sehr billig. Seltene Gelegenheit. C. A. Brillow, 94 La Salle Str., Zimmer 45. fsa

Zu vertauschen: Für schuldenfreie Farm oder Vorstadt-Eigenthum, ein $10,000 Income Property, nahe Lincoln Park. Hypothek von $2700 darauf. Miethe $900. Adr. Eigenthümer, 183 Howe Str.

Zu verkaufen: Ausgezeichnete Geschäfts-Ecke an Milwaukee und N. Ridgeway Ave., sowie innere Lotten, Sewer und Wasser komplet. Spreche vor beim Eigenthümer daselbst. 1713 N. Ridgeway Ave. 24jn2w

Geld.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $400 unsere Spezialität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das größte deutsche Geschäft in der Stadt.
Alle guten ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert.
A. H. French,
10apl1 128 LaSalle Str., Zimmer 1.

Chicago Mortgage Loan Co.,
Chicago Mortgage Loan Co.,
175 Dearborn Str., Zimmer 18 und 19.
verleiht Geld in großen oder kleinen Summen, auf Haushaltungsgegenstände, Pianos, Pferde, Wagen, sowie Lagerhausscheine, zu sehr niedrigen Raten, auf irgend eine gewünschte Zeitdauer. Ein beliebiger Theil des Darlehens kann zu jeder Zeit zurückgezahlt und dadurch die Zinsen verringert werden. Kommt zu mir, wenn Ihr Geld nöthig habt.
Chicago Mortgage Loan Co.,
Chicago Mortgage Loan Co.,
175 Dearborn Str., Zimmer 18 und 19. 11ap*

Wozu nach der Südseite gehen, wenn Ihr billiges Geld haben könnt auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, Lagerhausscheine, von der Northwestern Mortgage Loan Co., 465—467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave., über Schroeders Drugstore, Zimmer 53. Offen bis 6 Uhr Abends. Nehmt Elevator. Geld rückzahlbar in beliebigen Beträgen. 27malf

Louis Freudenberg verleiht Geld auf Hypotheken von 4½ Prozent an, theils ohne Kommission. Zimmer 1614 Unity Building. 79 Dearborn Str. Nachmittags 2 Uhr. Residenz 42 Potomac Ave., Vormittags. 22jnlm

Geld zu verleihen auf Möbel, Pianos und sonstige gute Sicherheit. Niedrigste Raten, ehrliche Behandlung. 534 Lincoln Ave., Zimmer 1, Lake View. 29ma*

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum, zu 4, 5 und 6 Prozent. H. C. Peo, 349 N. Winchester Ave., ein halber Block nördl. von W. Chicago Ave. 30ap*

Geld ohne Kommission. Eine große Summe zu 6 Prozent zu verleihen. Ebenfalls Geld zu 5 und 5½ Prozent. Bau-Anleihen zu gangbaren Raten. H. O. Stone & Co., 206 LaSalle Str. 15mdiw

Geld zu verleihen ohne Kommission, von 5% an. Zimmer 4, 59 Ecke N. Clark und Michigan Str. Charles Stiller. 29jnlw

Zu leihen gesucht: $1300 auf erste Hypothek an ein Haus und Lot in Lake View. Adr. N. 110 Abendpost. dfr

Geld zu verleihen zu 5 Prozent Zinsen. L. F. Ulrich, Grundeigenthums- und Geschäftsmakler. Room 604, 100 Washington Str., Chicago Title and Trust Building. 17fe*

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Henry Leiß, Rechtsanwalt.
Früher deutscher Richter. — Spezialität: Erbschaftssachen und Untersuchung von Abstrakten.
—Zimmer 1107 Ashland Block, 59 S. Clark Str.—
Tel. Main 397. 31m3m

Henry M. Cohn, Rechtsanwalt
Zimmer 46, 125 LaSalle Str. Praktizirt in allen Gerichten. Kollektionen eine Spezialität. Wenn nicht kollektirt, keine Bezahlung. Anleihen auf Grundeigenthum bewerkstelligt. 4jnlm

Freies Auskunfts-Bureau.
Löhne kostenfrei kollektirt; Rechtssachen aller Art prompt ausgeführt.
92 LaSalle Str., Zimmer 41. 4my*

Fred. Plotke, Rechtsanwalt.
Alle Rechtssachen prompt besorgt. — Suite 844—848 Unity Building, 79 Dearborn Str. 3aoll

Julius Goldzier. John L. Rodgers.
Goldzier & Rodgers, Rechtsanwälte,
Suite 820 Chamber of Commerce.
Südost-Ecke Washington und LaSalle Str.
Telephon 3100.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 93 und 95 Fifth Ave., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, untersucht alle unglücklichen Familienverhältnisse, Ehestandsfälle u. s. w. und sammelt Beweise. Diebstähle, Räubereien und Schwindeleien werden untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ansprüche auf Schadenersatz für Verletzungen, Unglücksfälle u. dgl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtssachen. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 22m*

Löhne, Noten, Miethe, Boards-Bills und alte Urtheilssprüche sofort kollektirt. Schlecht zahlende Miether hinausgesetzt. Wenn kein Erfolg, keine Kosten. Englisch und Deutsch gesprochen. Höfliche Behandlung. Sprecht vor in Nr. 76—78 Fifth Ave., Zimmer 8, zwischen Randolph und Washington Str. Sprechstunde 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. Sonntags 8 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachm. — Walter Buchman, Rechtsanwalt; Otto Reets Konstabler. 11julm

Löhne, Noten, Miethen und Schulden aller Art schnell und sicher kollektirt. Keine Gebühr wenn erfolglos. Offen bis 6 Uhr Abends und Sonntags bis 12 Uhr Mittags. Deutsch und Englisch gesprochen. 29ma*

Bureau of Law and Collection, Zimmer 15, 167—169 Washington Str., nahe 5. Ave. W. H. Young, Advokat. Fritz Schmitt, Constable.

Bau-Vermessungen, Stadt und Land. Akkuratesse garantirt. Van Valkenburg, Landmesser, 160 Washington Str. 17julm

W. v. Seebach, bitte um Adresse. L. Hermann, 3327 Calumet Ave.

Patente erwirkt. Patentanwalt Singer, 56 5. Av.*

Mrs. Margareth wohnt jetzt 80 W. Madison Str. Eingang an Jefferson Str. 14julm

Bicycles, Nähmaschinen rc.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Ihr könnt alle Arten Nähmaschinen kaufen zu Wholesalepreisen bei Alam, 12 Adams Str. Neue silberplattirte Singer $10, High Arm $12, neue Wilson $10. Sprecht vor, ehe Ihr kauft. 3ma*

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Alte und neue Laden-Einrichtungen, sowie neue Counters und Shelvings, 45c per Fuß, neue Oak Show Cases, 90c per Fuß, Grocery-Bins, Wall Cases. 193 Milwaukee Ave., nahe Halsted Str. 19julm

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geschlechts-, Haut- und Blutkrankheiten, sowie alle anderen chronischen Leiden schnell, sicher und dauernd geheilt. Satisfaktion garantirt. Dr. Ehlers, 108 Wells Str., nahe Ohio Str. 3ja*

Das beste Garn und am Ende auch das billigste ist

Fleisher's deutsche Strickwolle.

Dasselbe strickt weiter, trägt sich länger und ist das einzige ächte Schwarz.

Nehmt kein anderes — jedes Knäuel des ächten enthält ein Ticket gezeichnet

FLEISHER'S STRICK WOLLE

SCHROEDER'S
465–467 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.

Thurm-Uhr Apotheke.

Bedeutende Herabsetzung der Preise von Patent-Medizinen, Toiletten-Artikeln und Haushaltungs-Bedürfnissen. Durch den Einkauf obiger Artikel in großen Mengen direkt von den Fabrikanten ist es uns möglich, dieselben zu Wholesale-Preisen zu verkaufen. **Wir offeriren:**

Castoria	23c
Königs Hamburger Tropfen	33c
Königs Hamburger Brust-Thee	17c
Kräuter-Thee, gegen Verstopfung rc., klein	8c
Kräuter-Thee, gegen Verstopfung rc., groß	16c
Cuticura-Seife	15c
Elektrisches Liniment	17c
St. Bernards Kräuter-Pillen	16c
Beef Iron und Wine, Pint-Flaschen	39c
Borax, gestoßener, das Pfund	10c
Blasbalg für Insekten-Pulver	5c
Motten-Kugeln, das Pfund	5c
St. Jacobs Oel	34c
Frese's echter importirter Hamburger Blutreinigungs-Thee	16c
Frese's echtes importirtes Hamburger Pflaster	12c
Little Liver Pills	9c
Sen-Sen, 2 Packete für	5c

KEMPF & LOWITZ,
General-Agentur,
84 La Salle Str.
Schiffskarten
von und nach Europa zu billigen Preisen.
Geldsendungen mit deutscher Reichspost dreimal wöchentlich.
Deutsches Konsular- und Rechtsbureau.
Erbschaften regulirt und eingezogen.
Vollmachten notariell und konsularisch beglaubigt.
— Konsultationen frei. —
Urkunden aller Art mit konsularischen Beglaubigungen.
Notariats-Amt
Vollmachten, Testamenten und Urkunden.
Vertreter: K. W. Kempf, Konsulent.
84 LA SALLE STR.
Offen bis 6 Uhr Abends und Sonntags bis 1 Uhr.

Wollt Ihr die **billigsten Preise** nach und von **Deutschland** wissen, so wendet Euch an
Theo. Philipp
General-Passagier-Agent der Hamburg-Linie und Baltic-Linie,
Agent für die Französische, Hamburg-Amerika, Niederländische, Nordd. Lloyd und Red Star Linien.
62 Süd Clark St.
Nach dem 1. Juli: **48 S. CLARK STR.**

DEUTSCHES RECHTSBUREAU
(gesetzlich inkorporirt.)
Erbschafts- und Nachlaß-Regulirungen.
Konsularische Beglaubigungen.
Notariats-Amt.
Vollmachten, Testamenten und Urkunden. — Vormundschaftssachen, Kollektionen.
ALBERT MAY, Rechtsanwalt.
62 S. CLARK STR.
Nach dem 1. Juli: **48 S. CLARK STR.**
Auskunft gratis. Offen Sonntags Vorm.

Wir verkaufen auf **CREDIT** gerade so billig wie andere für baares Geld
Herrenkleider, fertig oder nach Maß.
Damen-Capes und Jackets.
Uhren, Diamanten rc.
Konfirmanden-Anzüge zu billigen Preisen.
CHICAGO CREDIT CLOTHING COMPANY
208 State Str., Zweiter Flur. Abends offen.

$60 Chicagos beliebtestes Fahrrad **$60**
The Thistle
das leichteste — das schnellste — das stärkste.
1897 Neuestes Model ... $60
1897 Thistle Tandems ... $115
1896 Model Thistle ... $50
1896 Thistle Tandems ... $90
1895 Model Thistle ... $35
Das Cactus,
20- und 24-zöll. Räder für Kinder ... $25
26- und 28-zöll. Räder für Damen und Herren ... $30
Das Lakota ... $35
Das Excelsior ... $40
Das Tandem ... $75
Excelsior Supply Co., 278 Wabash Avenue.
Offen Freitag Abends.

Henry C. Heinemann,
1006–1008 Milwaukee Ave., nahe Wood Str.
Möbel, Teppiche, Oefen und Hausausstattungs-Waaren,
Baar oder auf leichte Abzahlung

Preis $4.98.

Exkursionen nach **Deutschland**
zweimal wöchentlich mit Post- und Schnelldampfern.
Billige Billette.
Reelle Behandlung.
Durchaus keine unnöthigen Unkosten auf der ganzen Reise.
R. J. TROLDAHL,
171 Ost Harrison Straße (nahe Fifth Ave.)
Offen bis 7 Uhr Abends und Sonntags bis 1 Uhr.

Lest die Sonntagsbeilage der **Abendpost.**

Kantors' Fritz.

Roman von Fedor von Zobeltitz.

(Fortsetzung.)

An seinen freien Tagen wollte Fritz natürlich Berlin kennen lernen, und Hempel übernahm die Führung. An diesen Sonntagen wurde die Livree mit Zivil vertauscht, das Portemonnaie auf seinen Inhalt hin revidirt, und dann zogen die beiden los. Ein ungleicheres Paar ließ sich kaum denken. Neben dem hoch gewachsenen, pinienschlanken Fritz mit seinem rosigen Kindergesicht und dem kurz geschnittenen blonden Haar, nahm sich der kleine Hempel wie eine Oberländersche Karrikatur aus. Das magere Gesicht mit der riesigen Hakennase war zwar stets glatt rassirt, aber auf Kinn und Wangen lag trotzdem beständig ein bläulich dunkler Schimmer. Die kurzen krummen Beine — „Teckelbeine“ sagte der boshafte Basedow — hatten jenen merkwürdig watschelnden Gang, den man häufig bei alten Kavalleristen findet, und dabei schob Hempel den Oberkörper mit Vorliebe weit nach vorn und krümmte den Rücken, als ob er zu Pferde säße und über die Rennbahn sauste. Im Anzuge trug er sich gern etwas geckenhaft. Er liebte die grellen Farben, liebte maisgelbe Westen und scheckige Beinkleider und steckte sich, wenn er konnte, eine Blume in's Knopfloch. Im Munde aber hatte er immer, wo es nur anging, eine jener langen, pechschwarzen, fürchterlich schweren Zigarren, die Fritzen in so böser Erinnerung waren, daß er seit dem verhängnißvollen Heimweg von Deesenhoff nach Klein-Busedow am Ostermontage es noch nicht wieder mit dem Rauchen versucht hatte. Eine besondere Eigenschaft der Hempel'schen Zigarren war die, daß sie alle fünf Minuten ausgingen; Hempel rauchte dann gewöhnlich eine Stunde lang kalt weiter, ehe er sie von neuem anzündete, um sie nach abermals fünf Minuten von neuem ausgehen zu lassen. So kam es, daß er tagsüber sich immer nur mit einer Zigarre abzuquälen brauchte, obschon er sie, wie gesagt, selten aus dem Munde ließ.

Die Sonntagsspaziergänge mit Hempel hatten einen eignen Reiz für Fritz. Hempel kannte Berlin seit dreißig Jahren und wußte überall Bescheid. Nur einmal, als Fritz mit ihm das Museum besuchte, erlahmte seine Allwissenheit. Für die schönen Künste hatte er ebensowenig Sinn wie sein Herr. Er selbst war zum erstenmale in seinem Leben im Museum, und das Museum mißfiel ihm sichtlich. Da war es im Zirkus denn doch bei weitem interessanter — oder im American-Theater, wo der unverfälschte Berliner Witz seine Heimstätte hat — oder endlich draußen in der Hasenhaide in den großen Vergnügungsetablissements, wo „Familien Kaffee kochen können“ und wo sich an den Sonntagsnachmittagen das bunteste Volksleben zu entwickeln pflegt. Dann und wann fuhren die beiden wohl auch einmal mit der Ringbahn oder dem Dampfer hinaus in die Umgebung der Residenz, stapften vergnügt durch den Sand des Grunewalds, ruderten auf einem der Havelseen bei Potsdam umher oder wanderten die staubige Chaussee hinab bis nach dem grünen Tegel, wo dereinst Alexander von Humboldt sein Buen Retiro aufgeschlagen hatte — eine Thatsache, die Herrn Hempel freilich weniger interessirte als das geräuschvolle Treiben unmittelbar hinter dem ehemaligen Wohnsitze des großen Gelehrten, auf der Trabrennbahn von Weißensee.

Die Rennbahn bildete stets den Hauptanziehungspunkt der beiden Sportsmen, wenn sie sich an den Feiertagen einmal des Herrendienstes ledig fühlen durften. Ließ Graf Wendelin eines seiner Pferde laufen, so war es ja selbstverständlich, daß weder der alte Hempel noch Fritz in der Umgebung des Grafen fehlte — aber auch sonst waren die beiden ständige Zuschauer bei allen Meetings auf der großen Charlottenburger Bahn. Die Trabrennen in Weißensee, wo Gevatter Pusecke aus der Prinzenstraße seinen angejahrten Braunen gegen Meister Hannemans schwindsüchtige Schimmelstute im Geschirr gehen ließ und wo die geehrten Herren Schlächtermeister von Berlin sich ihren Wochenverdienst am Totalisator gegenseitig abnahmen, wurden nur dann und wann einmal und auch nur „Ulkes halber“ besucht, denn Hempel war viel zu sehr Pferdekenner und Pferdefreund, um die Traberkunststücke der unglücklichen Schlächtermähren auf dem Blachfelde von Weißensee amüsant zu finden. Aber draußen in Charlottenburg — da gab es doch wirklich etwas zu sehen, da lachte einem das Herz im Leibe, wenn man die prächtigen Gäule am Startpfosten vor sich hatte, und das Auge weitete sich, wenn die Fahnen fielen und es hurra huß! hineinging in die unübersehbare Bahn — keuchend, pustend und schäumend!

Das war doch noch Leben und nervenkitzelnde Aufregung! Man mußte den alten Hempel sehen, mit welch' fieberndem Interesse er den Vorgängen auf dem Rennplatze folgte! Alle Welt kannte er, und überall sah man seine kleine dürre Gestalt und seine riesige Hakennase. Bald zischelte und flüsterte er mit den Buchmachern, bald renommirte er gewaltig im Kreise befreundeter Jockeys und Trainer, bald unterhielt er sich an der Wage mit einem aristokratischen Sportsman, der von dem Vielerfahrenen vielleicht irgend einen guten Rath erbat. Und stets mußte Fritz an seiner Seite bleiben. Hempel wollte es so. „Immer dicht neben mir,“ hatte er zu Fritz gesagt, „immer die Augen offen und immer den Mund zu — so lernt man am meisten.“ Und Fritz befolgte diesen Rath getreulich — auch auf ihn übte dieses eigenthümliche anregende Treiben einen mächtigen Reiz aus.

Am sechsten Mai feierte der alte Aalkrug seinen Geburtstag. Graf Wendelin hatte ihm schon am frühen Morgen persönlich gratulirt und ihm sein Kabinetporträt mit der Unterschrift: „Seinem treuen alten Aalkrug — Wendelin Graf Kölpin-Deesenhoff“ geschenkt. Das war sinnig und billig. Gegen Mittag hatte Gräfin Katinka den Kammerdiener in ihr Boudoir rufen lassen. Die Gräfin pflegte gern wieder wett zu machen, was ihrem Gemahl mit seiner übertriebenen Sparsamkeit übel vermerkt worden war, und deshalb schenkte sie Aalkrug eine goldene Taschenuhr als Ersatz für das schwere, alterthümliche Tombakwerk, das der Kammerdiener in der Westentasche trug. Aalkrug war tief gerührt, küßte seiner gnädigen Herrin wiederholt thränenden Auges die Hände und wußte am Abend, wo Hempel, Fritz Fiedler und Herr Spirius, der Koch, zu einem solennen Essen in das Kastellanshaus geladen worden waren, nicht genug von der Güte und Freundlichkeit seiner jungen Gräfin zu erzählen.

Es ging sehr festlich zu an diesem Abend in der kleinen Wohnung Aalkrugs. Herr Spirius hatte es sich nicht nehmen lassen, selbst das Menü zusammenzustellen und für einige Delikatessen der Saison Sorge zu tragen. Hempel und Fritz mußten sich durch einen kleinen Geldbetrag betheiligen — Aalkrug hatte sich nur um den Wein zu kümmern, um sonst nichts.

Das waren vergnügte Stunden. Im Zimmerchen brannte die Hängelampe über dem von Frau Aalkrug festlich gedeckten Tische, dessen Mitte ein voller Strauß Maiglöckchen einnahm, den Vegesack, der erste Kutscher, am Vormittage gespendet hatte. Frau Aalkrug hatte die Absicht gehabt, in einer Aufwallung dankbarer Gesinnung auch Herrn Vegesack für den Abend einzuladen, aber sowohl ihr Gatte, wie auch Hempel und Spirius waren dagegen gewesen. Kein Mensch mochte den albernen Vegesack recht leiden, und da die gräflichen Herrschaften zum guten Glück in den Abendstunden noch ausfuhren, so war dies der beste Grund, den geckenhaften Oberkutscher mit der Einladung zu übergehen.

Neben dem alten Aalkrug, der in einem großen Sorgenstuhle saß und der mit seinem frischen, dicken und glatten Gesicht, dem schneeweißen, sorgfältig gescheitelten Haar und dem behäbigen Embonpoint heute noch würdiger aussah als sonst, hatte seine Frau Platz genommen, ein rundes kleines Weibchen in geblümtem Kattunkleide und mit einer altmodischen großen Haube auf dem Kopfe. Auf der andern Seite Aalkrugs saß Herr Jean Henry Spirius, der Koch, den man sonst immer nur im Kostüm seines Berufs, schneeweiß vom Kopf bis zu den Füßen, zu sehen pflegte, der aber an diesem feierlichen Abend einen tabakbraunen Ueberrock mit Sammetkragen und gelbe Beinkleider mit breiten Gallons trug. Spirius war ein wohlgenährter Mann, wie sich dies für einen Küchenchef ziemt; sein Vollmondsgesicht glänzte immer, als sei es in Oel getaucht, und hinter das rechte Ohr steckte er gern irgend eine Blume oder ein grünes Zweigchen aus dem zur Ausschmückung der Schüsseln bestimmten Blüthenstrauß, den der Gärtner tagtäglich zur gewissen Stunde in der Küche abzuliefern hatte. Auch heute war Spirius nicht von dieser Gewohnheit abgegangen; über seine voll gerundete rechte Backe nickte eine feuerrothe Nelke a tempo mit jeder Kopfbewegung des Küchenmeisters.

Frau Aalkrug hatte soeben eine mächtige, mit einer weißrothen Serviette bedeckte Schüssel auf den Tisch gestellt, strich sich dann das beständig leise knisternde Kattunkleid glatt und ließ sich wieder umständlich neben ihrem Gatten nieder. Aalkrug schmunzelte im Vorgefühl der ungeahnten Herrlichkeit, welche die weißrothe Serviette vorläufig noch neidisch verbarg; man hatte ihm das Menü der Tafel sorgfältig verschwiegen — er sollte an diesem seinen Ehrentage überrascht werden, so war es der Wunsch der Freunde gewesen.

Hempel reckte sich auf seinem Stuhle in die Höhe, um dem bedeutend größer gewachsenen Koch die Frage in's Ohr zu tuscheln, mit welcher Weinsorte anzufangen sei.

„Scharlachberger,“ wisperte Spirius zurück, — „die Rheinweinflaschen mit dem blauen Kopfe....“

Und Hempel erhob sich und stakerte mit seinen krummen Beinen nach der Ofenecke, wo eine ganze Kollektion von Flaschen in Reih und Glied aufgepflanzt stand und ihrer Bestimmung harrte.

Währenddessen zog Spirius mit lüstern gespitztem Munde und fast feierlicher Miene die Serviette von der Schüssel in der Mitte der Tafel.

„Ah“ — machte Aalkrug, „Hummern — sieh da, sieh da.... Als ich noch die hohe Ehre hatte, unsrer allergnädigsten Majestät persönlich dienen zu dürfen, war es mir oftmals vergönnt, hochdenselben Hummern serviren zu können. Hummern sind, wie Ihr ja wohl alle wissen werdet, die hohe Leibspeise unserer allergnädigsten Majestät, doch lieben Majestät, dieselben warm, ganz warm, möglichst so, wie sie aus dem Wasser kommen, zu genießen. Das Fleisch muß gewissermaßen noch heiß sein — dann strömt es auch jenes wundervolle, die Geruchsnerven in angenehmster Weise anregende Aroma aus, das dem kalten Hummer immer abgeht....“

„Sehr richtig, Herr Kammerdiener,“ fiel Spirius ein und nickte dazu, daß die rothe Nelke hinter seinem Ohr in bedenkliche Schwankungen gerieth, — „es ist Thorheit, den Hummer kalt zu serviren. Warum ißt man denn nicht auch die Krebse kalt? Ist der Hummer etwas anderes als ein großer Krebs?....“

Und Herr Spirius verlor sich in eine längere kulinarische Erörterung, die er in einem gewissen salbungsvollen Tone vortrug, als ob er vom Katheder aus dozirte, während die anderen mit dem Essen begannen. Fritz, der sich zum erstenmale in seinem Leben an einem Hummer delektiren durfte, schaute seinem Nachbar Hempel zunächst auf die äußerst thätigen Finger, um sich darüber klar zu werden, auf welche Weise man die rothen Unthiere zu vertilgen pflegte. Es war leicht zu begreifen — genau wie die Krebse — also frisch an die Arbeit!

Es schmeckte prächtig. Einige Zeit hindurch wurde kein Wort gesprochen — man hörte nur das Knacken der Schalen, das freundliche Klirren der Gabeln und ab und zu ein leises Schlürfen, wenn einer der Gäste an dem goldgelben Scharlachberger nippte — Geräusche, die jedem Gourmet wie Sphärenklang zum Ohre tönen. Ein wirklicher Gourmet war an dem kleinen Tische freilich nur Herr Spirius. Der verstand nicht allein mit Wissenschaft zu kochen, sondern auch mit Wissenschaft zu genießen. Er war in seiner Art ein gebildeter Mann, stammte aus guter Bürgerfamilie und hatte keine üble Erziehung genossen; sein Vater war ein wohlhabender Hotelier gewesen, aber der leichtsinnige Sohn hatte das elterliche Vermögen verpraßt und mußte dann, als nichts mehr übrig geblieben, zum Kochlöffel greifen, um durch seine Kunst nicht nur andere, sondern auch sich selbst zu erhalten.

(Fortsetzung folgt.)

Ich heile schwache Männer

Keine falschen Versprechen.
Keine lästige Behandlung.
Keine Quacksalberei.
Keine Schwierigkeiten.
Keine monatelangen Kosten.
Keine gefährlichen Komplikationen.

Sofortige Linderung. Schnelle, gründliche Heilung. Elektrizität verschafft Gesundheit und langes Leben, besänftigt und heilt während des Schlafes. Sie können entweder selbst vorsprechen und meine berühmten Körperbatterien in Gürtelform prüfen, oder sich das Pamphlet „Drei Klassen von Männern“ schicken lassen.

DR. SANDEN, 183 Clark St., Chicago.
Office-Stunden 9 bis 6. Sonntags 11 bis 1.

Sebastian Kneipp.

Ein origineller Charakter von starken Impulsen beseelt war der Pfarrer Sebastian Kneipp, der am 17. Juni in seinem Wörishofen der unerbittlichen Natur seinen Tribut entrichten mußte, der Natur, die durch Schmeicheleien und Lobpreisungen ebenso wenig wie durch Wunder sich abhalten läßt, ihre Rechte zu fordern; sie hat nicht einmal Gnade geübt an ihrem getreuen Apostel; sie schickte ein bitteres, langes Leiden über ihn, ein Gebresten des Alters, auf das der üppige Lebemann den gleich berechtigten Anspruch erheben darf, wie der sich zeitlebens mit Wurzeln und Wasser Bescheidende, und dem großen Wunderarzt blieb so der Schmerz nicht erspart, seine eigene Lehre am eigenen Leibe überleben zu müssen. Die Bulletins, die in den letzten Monaten aus der Residenz des Prälaten in die Welt gingen, gaben immer wieder der Hoffnung Raum, daß die Kräfte des Patienten sich erholen möchten, um die Anwendung „seiner“ Heilmethode wieder zu gestatten; aber der Frühling kam und die warmen Tage des Sommers, ohne die Heilung zu bringen. Und mit seinem Tode versinkt das Dörfchen, dem er zu internationalem Rufe verholfen, wieder in seine ursprüngliche Bescheidenheit, und den Aerzten, die klug zu den Füßen des Apostels gesessen, bleibt nichts übrig, als — zur Wissenschaft zurückzukehren. Denn das ist sicher, daß der Glaube an das extreme Wasserdogma des Wörishofener Predigers sich nicht an das „System“ allein heftete, die Seele gab ihm die Persönlichkeit des originellen Mannes. Kneipp besaß vor Allem jenen agitatorischen Trieb, der sich nicht selten bei katholischen Geistlichen äußert, die (wie es gerade in Baiern die Regel ist) aus der bäuerischen Bevölkerung hervorgegangen, ein frisches Naturell und sicheren Instinkt für die Empfindungen und Bedürfnisse der ländlichen Bevölkerung mit praktischem Wissen und oratorischen Fähigkeiten vereinigen.

Es lag wohl in den äußeren Lebensverhältnissen Kneipps begründet, daß er, der erst spät zum regelmäßigen Studium kam, sich nicht, wie die meisten dieser katholischen geistlichen Agitatoren, auf die politische Thätigkeit warf. Er war eine selbstständige Natur, der es anscheinend nicht leicht wurde, bei den Vorgesetzten die Ueberzeugung von der unbedingten Fügsamkeit zu erwecken, und vielleicht ist es nicht Zufall, daß er erst im Alter von 60 Jahren vom Kaplan zum Pfarrer avancirte. Statt der politischen Agitation verband Kneipp schon frühzeitig mit seinem geistlichen den sozialen Nebenberuf, die produktive Thätigkeit seiner engeren Landsleute zu erweitern; wenn wir nicht irren, war er um die Hebung der Bienenzucht eifrig bemüht. Daneben begann er schon bald, 1848, seine Wasserkur zu empfehlen und dieser kann man wohl das eine Verdienst nicht absprechen; daß ihre Pflege die Wörishofener hygienisch und schließlich, nachdem ihr Dorf zum Kurort ausgewachsen, auch materiell gefördert hat.

Der Erfolg, den Kneipp im engeren Kreise errungen, regte den Agitator in ihm zu immer eifrigerer Propaganda an; und je weitern Kreisen er sich mittheilte, desto mehr Anklang fand seine originelle Lehre und seine originelle, derb-humoristische Art, seine kräftige Lebensluft, die mit dem geistlichen Gewand anziehend kontrastirte. Gewiß war er überzeugt von dem Werth seiner Mission, gewiß aber schmeichelte ihm auch der Erfolg und reizte ihn der Ehrgeiz, je mehr Erfolg ihm zu Theil ward. Und gewiß kam ihm auch auf der Seite des Publikums sowohl die Empfänglichkeit zu Gute, die der Nimbus vermeintlicher Wunderthaten erzeugt, als auch vielfach die instinktive reaktionäre Abneigung gegen die stetige Entwicklung der Wissenschaft. In Wörishofen trafen mit den armen Leidenden der Umgegend Aristokraten aller Länder zusammen, die vermeinten, dort auf den Wiesen die Schlacken des Lebens abladen zu können. Ihnen hat die kalte Wasserkur nicht viel geschadet. Aber in den Kreisen der wirklich Hülfsbedürftigen dort dürfte diese einseitige Vergewaltigung des Körpers manches Unheil gestiftet haben.

Bringt den Vierten auf dem Lande zu.

Die Northwestern Eisenbahn wird am 3., 4. und 5. Juli Exkursionstickets nach Lake Geneva, Fox Lake, Rockford, Freeport, Dixon, Sterling, Clinton, Beloit, Janesville, Madison, Devil's Lake, Milwaukee, Waukesha, Fond du Lac, Green Lake, Oshkosh, Neenah, Appleton, Green Bay und dazwischen liegenden Punkten, giltig zur Rückfahrt bis zum 6. Juli, zu sehr billigen Preisen verkaufen. Ticket-Offices 212 Clark Str. und Passagier-Bahnhof Wells und Kinzie Str. 28jn—3jl

Ein offener Brief
an Mütter.

Wir bestehen in den Gerichten auf unserem ausschliesslichen Rechte auf die Benutzung der Worte "CASTORIA" und "PITCHER'S CASTORIA" als unserer Trade-Mark.

Ich, DR. SAMUEL PITCHER in Hyannis, Massachusetts, habe "PITCHER'S CASTORIA" *zuerst verschrieben, dasselbe, welches stets getragen hat und noch auf jedem Umschlag die Unterschrift trägt von* Chas. H. Fletcher. *Dieses ist das ächte* "PITCHER'S CASTORIA", *welches seit dreissig Jahren in allen Familien Amerikas von den Müttern gebraucht worden ist.* Achtet genau *auf den Umschlag und sehet zu, dass es dieselbe Sorte ist, welche Ihr immer gekauft habt, und* Chas. H. Fletcher *auf dem Umschlag trägt. Niemand ist von mir autorisirt, meinen Namen zu gebrauchen, ausser The Centaur Company, deren Präsident Chas. H. Fletcher ist.*

Den 8. März 1897. Samuel Pitcher, M. D.

Lasst Euch nicht anführen.

Gefährdet nicht das Leben Eures Kindes dadurch, dass Ihr Euch von diesem oder jenem Apotheker einen Ersatz aufhängen lasst, dessen Bestandtheile *er nicht einmal* kennt, (und welchen er nur unterschiebt, um ein paar Cents mehr zu verdienen).

"Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt,"
trägt das Facsimile der Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

Verlangt immer
die Sorte, die Euch stets geholfen hat.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY ST., NEW YORK CITY.

Tausende siechen dahin!

Glaubt Ihr, daß durch irgend eine **mysteriöse Vorsehung** Ihr vor

* * * **dem Geschick** * * *

bewahrt bleiben werdet, das Jeden erwartet, der eine Erkältung **vernachlässigt?** Wißt Ihr nicht, daß **Tausende** im ganzen Lande **dahinsiechen,** weil sie, sobald sie von einer

.... **leichten Erkältung** ....

oder anderen **bronchialen Leiden** befallen wurden, **nicht sofort das alte und von Allen allgemein anerkannte Heilmittel**

Hale's Honey — of — **Horehound and Tar**

gebrauchten, das sichere **Heilung** verschafft, wo die leichteste Hinneigung zur

* * **Schwindsucht** * *

vorliegt. Erinnert Euch, daß dieses **erprobte und zuverlässige Präventiv für Husten und Erkältung bei allen Apothekern zu haben ist.** difr

Dr. J. Young,
Deutscher Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden.
Behandelt dieselben gründlich u. schnell bei mäßigen Preisen, schmerzlos und nach unübertrefflicher neuer Methode. Der hartnäckigste **Nasenkatarrh** und **Schwerhörigkeit** wurde kurirt, wo andere Aerzte erfolglos blieben. Künstliche Augen. Brillen angepaßt. Untersuchung und Rath **frei. Klinik: 265 Lincoln Ave.,** Stunden 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 8 bis 12 Vorm., 4 bis 8 Abends. 1jllm

Wichtig für Männer und Frauen!
Keine Bezahlung, wo wir nicht kuriren! Irgend welche Art von Geschlechtskrankheiten beider Geschlechter; Samenfluß; Blutvergiftung jeder Art; Monatsstörung, sowie verlorene Manneskraft und jede geheime Krankheit. Alle unsere Präparationen sind den Pflanzen entnommen. Wo andere aufzuhören zu kuriren, garantiren wir eine Heilung. Freie Konsultation mündlich oder brieflich. Sprechstunden 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Private Sprechzimmer; sprechen Sie in der Apotheke vor. **Cunradis deutsche Apotheke,** 441 S. State Str., Ecke Peck Court, Chicago. 8malj

Keine Kur Keine Zahlung | **Dr. KEAN**
Spezialist.
Etablirt 1864.
159 S. Clark Str. ...... Chicago.

$15 Gebiß unentgeltlich,
Nur für kurze Zeit.
Wir machen obige generöse Offerte zu dem Zweck, um unsere Arbeit einzuführen und Ihre Empfehlung zu erhalten, auch damit Sie unsere eleganten zahnärztlichen Salons kennen lernen.
Besuchen Sie uns, und Sie werden zufriedengestellt sein. Bringen Sie Ihre Freunde mit.
Alle Arbeit frei. Geringer Preis für das Material.
NO PLATES REQUIRED
Goldfüllung 50c
Gold-Kronen. $2.00
Silberfüllung unentgeltlich
Gebiß $2.00
Alle Arbeit auf zehn Jahre garantirt.
European Dental Parlors,
148 State Str., 4. Floor. 23apbw
Unter Aufsicht eines deutschen Arztes.
Offen täglich bis 6 Uhr Abds. Sonntag bis 4 Uhr Nachm.

RUPTURE **Brüche.**
Mein neu erfundenes Bruchband, von sämmtlichen deutschen Professoren empfohlen, eingeführt in der deutschen Armee, ist für ein jeden Bruch zu heilen das beste. Keine falsche Versprechungen, keine Einspritzungen, keine Elektrizität, keine Unterbrechung vom Geschäft; Untersuchung ist frei. Ferner alle anderen Sorten Bruchbänder, Bandagen für Nabelbrüche, Leibbinden für schwachen Unterleib, Mutterschäden, Hängebauch und fette Leute. Gummistrümpfe, Gradehalter und alle Apparate für Verkrümmungen des Rückgrates, der Beine und Füße rc., in reichhaltigster Auswahl zu Fabrikpreisen vorräthig, beim größten deutschen Fabrikanten **Dr. Rob't Wolfertz,** 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str. Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. In jedem Falle positive Heilung. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen werden von einer Dame bedient.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
66 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211.
Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter **Garantie,** alle geheimen Krankheiten der Männer, **Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit rc.** Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele (Hodenkrankheiten) rc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, placiren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung, inkl. Medizinen, nur **Drei Dollars** den Monat. — **Schneidet dies aus.** — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr. bw

Männlichkeit! Weiblichkeit!
Ehen, Ehe-Hindernisse, Geschlechtskrankheiten, Samenschwäche, Syphilis, Impotenz, Folgen von Jugendsünden, Frauenkrankheiten, u. s. w., beschreibt der „Rettungs-Anker“ (45. Auflage, 250 Seiten mit vielen lehrreichen Bildern) in meisterhafter Weise und zeigt allen Kranken den einzig zuverlässigen Weg zur Wiedererlangung ihrer Gesundheit. Tausende von Geheilten empfehlen das Buch der leidenden Menschheit. Wird nach Empfang von 25 Cts., gut verpackt, portofrei versandt. Adresse:
Deutsches Heil-Institut, 11 Clinton Place, New York, N. Y.
Der „Rettungs-Anker“ ist auch zu haben in Chicago, Jll., bei Chas. Salger, 844 N. Halsted Str.

Einzige deutsche Augen-Klinik.
Dr. H. EHRLICH.
Augen- und Ohren-Arzt,
behandelt erfolgreich, nach neuester, schmerzloser Methode, alle Augen-, Ohren-, Hals- und Nasen-krankheiten. Katarrh in allen Formen gründlich geheilt. Künstliche Augen. Augengläser wissenschaftlich verordnet. **Konsultation frei. Klinik:** 263 Lincoln Ave. Stunden: 8—11 Uhr Vorm., 1—3 Uhr Nachm., 6—8 Uhr Abends. Sonntags: 8—12 Uhr Vorm., 6—8 Uhr Abends. — **Meine Nummer ist 263,** begeht keinen Irrthum. Ich stehe in keiner Verbindung mit irgend einem anderen Oculisten. 1mlj

Krupp's allheilender Cream
heilt positiv Eczema, Salzfluß, Ausschlag und alle Hautkrankheiten. Preis 50c.
Krupp's sofortige Linderung Seifenzäpfchen heilen absolut juckende und blutende Hämorrhoiden.
Krupp's schmerzlose Seifenzäpfchen für Frauen heilen Unregelmäßigkeit und andere weibliche Krankheiten. Proben frei. $1 die Schachtel per Post oder beim Apotheker. Agenten verlangt. 10jnlm
KRUPP REMEDY CO. Zimmer 209, 167 Dearborn Str., Chicago.

Borsch 103 E. ADAMS STR.
Optikus,
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH, 103 Adams Str., gegenüber Post-Office.

WATRY **N. WATRY,**
99 E. Randolph Str.
Deutscher Optiker.
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Untersuchung für passende Gläser frei.

Asthmaleidende
wollen sich vertrauensvoll an **Dr. YOUNG,** 265 Lincoln Ave., wenden, dessen Heilmethode schon Vielen geholfen hat. 1jl.dsb.1w

THE HUB

Nordwest-Ecke State und Jackson Str.

"Die Freiheit oder der Tod!"

war das feuerige Wort, mit dem Patrick Henry vor hundert und einundzwanzig Jahren die Welt elektrisirte—und seitdem ertönte es stets in den Ohren des amerikanischen Volkes. Dieser freie und unabhängige Geist hat auch unser **eigenes** Geschäft bisher geleitet und wird auch in Zukunft die führende Macht sein. Wir haben niemals und werden niemals irgend welche Trusts oder Verbindungen zum Zwecke des künstligen Hochschraubens der Preise anerkennen, und „dieselben Waaren für weniger Geld oder bessere Waaren für dasselbe Geld" wird für immer die Flagge sein, unter der wir segeln.

Es bleibt nur noch ein Tag—morgen—zum Vorbereiten für den Glorreichen Vierten. The Hub hat den gesammten Waarenvorrath einer Durchsicht unterworfen und die Preise an vielen Partien bedeutend herabgesetzt, um es seinen Kunden zu ermöglichen, an dem Unabhängigkeits-Tage Amerikas bequem und modisch gekleidet zu sein.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr.

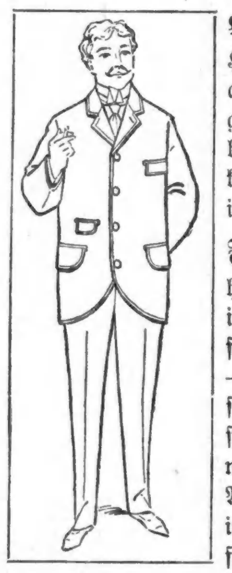
The Hub wird Montag den ganzen Tag geschlossen sein.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr.

Außerordentliche Anerbietungen in

Männer-Anzügen

für Samstag.



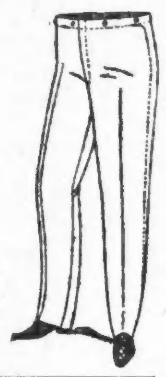
Allerfeinste Männer-Anzüge—gemacht von Glooe, Hockanum und West of England blaue Serges—das Beste in Bezug auf Façon und Ausstattung, fehlerfrei geschneidert und genäht mit geprobter Seide—in allen den beliebten Schattiaungen von braun, bronze u. einfachen dunkeln Seide-Mischungen, verkauft in anderen Stores für $18, $20 und $22—in The Hub—Samstag—für nnr............. **$13.50**

Feine Herren-Anzüge—hergestellt aus fancy schottischen Cheviots, importirten schwarzen Clays, feinsten Serges, fancy Cassimeres, fancy tabaksbraunen Plaids—nette gewöhnlich graue und dunkle Effekte—so gut gemacht, als es möglich ist, Kleidungsstücke anzufertigen—geschnitten nach der allerneuesten Mode — werth und verkauft von Anderen für $12 und $14 - in The Hub am Samstag für nur................. **$9.50**

1,000 rein-wollene Anzüge für Herren—gemacht von den allerbesten Sorten von einheimischen Cassimeres—in netten Pin-Check Plaid und einfachen grauen Effecten—nicht nur für gutes Aussehen gemacht, sondern sie tragen sich auch gut Sie können dieselben nirgends für weniger als $10 erhalten—in The Hub Morgen—Samstag—für nur... **$6.75**

Eine Gelegenheit des Jahres in

Männer-Hosen.



Wir haben eben eingekauft — zu weniger als dem Herstellungspreise—das ganze Frühjahrs-Lager der berühmten Dutcheß Pants Co. Ohne Frage sind sie die bestgemachten und die perfektest passenden Hosen der Welt. Die Garantie der Kompagnie spricht für sich selber.

Dutcheß Hosen-Garantie.

Sie mögen ein Paar wollene Dutcheß Hosen kaufen und tragen sie zwei Monate. Für jeden Hosenträger-Knopf, der abreißt, zahlen wir Ihnen 10 Cents. Wenn sie am Gürtelband reißen, zahlen wir Ihnen 50 Cents. Wenn sie am Sitz oder sonstwo reißen, zahlen wir Ihnen einen Dollar oder geben ein neues Paar Hosen.

Nun, hier ist der Weg, wie wir sie morgen verkaufen werden.

Feine Dutcheß Worsted-Hosen—in netten braunen, blauen und grauen Streifen—alle Größen—31 bis 42 Taille — gemacht für den Einzel-Verkauf für $3—speziell für morgen, in The Hub.. **$2.25**

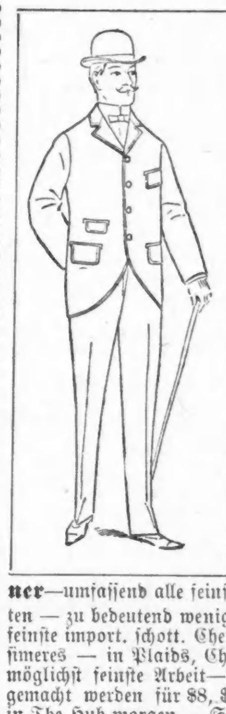
Feine Dutcheß Cassimere-Hosen—in netten Haarlinien-Streifen—auch braune und graue Mischungen—gemacht für den Verkauf von $2.50, spezieller Preis in The Hub morgen für nur...... **$1.50**

Reinwollene schwarze Dutcheß Cheviot-Hosen—so gut passend als irgend welche Hosen im Lande, gemacht für den Retailverkauf von $2, spezieller Preis in The Hub morgen, ein Paar an einen Kunden, für nur.......................... **$1.00**

Außerordentliche Anerbietungen in

Heißes Wetter-Anzügen für Männer

Für Samstag.



Importirte blaue Serge und schwarze Drap d'Etè Röcke und Westen für Männer — nett und modern gearbeitet zur Ausstattung von Männern jeder Größe und Gestalt überall verkauft für $7 und $8 — speziell in The Hub — Samstag — für nur................ **$5.00**

Doppelreihige blaue Serge-Röcke für Männer—die modernsten Hochsommer-Kleidungsstücke—passend um sie mit weißen Duck- oder Flanell-Hosen zu tragen—vollkommen $5 werth—morgen—Samstag—im The Hub für nur............... **$3.00**

White Duck Beinkleider für Männer — gemacht mit Belt Straps — beste Qualität 10-Oz. Duck— reg. $1 Beinkleider — bei The Hub morgen, Samstag, nur. **50c**

1,000 Bicycle-Anzüge für Männer—umfassend alle feinsten Anzüge von Chicagos berühmtestem Fabrikanten — zu bedeutend weniger gekauft, als die Herstellungskosten betragen — feinste import. schott. Cheviots und Homespuns, englische Tweeds und Cassimeres — in Plaids, Checks und einfachen Farben — möglichst feinste Arbeit—Anzüge, welche für's Retail gemacht werden für $8, $9 und $10 — Special-Preis in The Hub morgen — Samstag — für nur................................ **$5.00**

Unser monnumentales Knaben-Kleider-Departement,

welches das ganze zweite Stockwerk des Hub-Gebäudes einnimmt, offerirt diese außerordentliche Gelegenheiten.

Anzüge für große Knaben u. Jünglinge— Alter 14–19 Jahre — gemacht von feinen ganzwollenen Stoffen — in blau, schwarz, fancy Plaids und Mixtures in grauen, braunen u. olive Schattirungen — gefüttert mit Serge oder italienischem Tuch —durchgängig mit Seide genäht—nach der neuesten Mode geschnitten zeitgemäß in jeder Beziehung— reguläre $8.00 und $10.00 Anzüge werden verkauft morgen —am Samstag—in The Hub für nur..........—.... **$4.95**

Anzüge für große Knaben u. Jünglinge—Alter 14 bis 19 — von den besten einheimischen Cassimeres, importirten schottischen Cheviots und Tweeds gemacht — graue u. braune overlaid Plaids und Mischungen— auch blaue u. schwarze unappr. Worsteds-—sehen nicht nur gut aus, sondern tragen sich auch gut — können nirgends für weniger als $12 gekauft werden—in The Hub morgen, Samstag, für nur **$7.00**

Sehr feine Anzüge für große Knaben — jedes Alter bis zu 20 Jahren — aus feinst. imp. und einheimischen Wollstoffen—in allen beliebten Farben wie braun, oliven, und grün—Schneiderarbeit nach neuester Mode—Anzüge, wie Ihr sie in anderen Läden nicht unter $15, $18 und $20 kaufen könnt —Samstag—in The Hub für nur **$9.00**

Doppelbrüstige Knabenanzüge mit Kniehosen, alle Größen, von strict ganzwollenem Cheviot gemacht, Tweeds, Cassimeres und Homespuns, — in allen neuen Schattirungen von Braun, Grau, Olive und grünlichen Effekten, extra stark gemacht, damit es die Strapzirungen Seitens der jugendlichen Träger aushält, kann nirgends für weniger als $5 gekauft werden, morgen, Samstag, in The Hub für nur................ **$2.45**

Feinste Knabenanzüge mit Kniehosen, Alter 3 bis 16, gemacht von importirten Kammgarnen, Tweeds, Cheviots und Cassimeres, neueste Farben-Zusammenstellung, neueste Effekte, die in dieser Saison gezeigt wurden, in mehreren verschiedenen Formen, Anzüge, die es werth sind, und von anderen Häusern für $5.00, $6.00, $7.00 und $8.00 verkauft wurden, in The Hub morgen, Samstag, für nur........ **$3.95**

Waschbare Matrosen-Anzüge für Knaben, Größen 3 bis 10 Jahre—gemacht von importirten Galateas und reinem Leinen, hübsch besetzt mit Band und Combinationen von Farben—zugeschnitten mit extra voller Blouse u. französischen Aermeln—Farben garantirt absolut echt—Anzüge, die kein anderer Laden für weniger als $2.50 oder $3.00 verkaufen kann oder wird—morgen—Samstag—in The Hub—für nur....................... **$1.50**

Strohhüte für Knaben und Mädchen, in Tom O'Shanters, Sailors, Yacht, und weichkrämpige Sorten, in allen Farben, einfarbig und bunt, reguläre $1.50 und $2.00 Werthe, eure Auswahl in The Hub morgen, Samstag, für nur............................ **98c**

Stroh-Sailorhüte für Knaben u. Mädchen in roth, blau, weiß, braun und fancy gemischtem Stroh— reguläre $1.00 und $1.25 Werthe— in The Hub morgen— Samstag— für nur................................ **48c**

Fancy Neglige-Hemden für Knaben — in Größen 12½ bis 14 — beliebteste Muster in Madras und Percales — mit abnehmbarem oder festem Kragen — reguläre 75c- und $1.00-Hemden — in The Hub morgen — Samstag — für nur................................ **59c**

Matrosenkragen Sweaters für Knaben, gemacht von Wolle und Kammgarn — in Blau, Maroon, Grün, entweder mit weißen oder rothen Streifen, wird überall für $1.75 und $2.00 verkauft, in The Hub morgen—Samstag— für nur................................ **98c**

Halbjährlicher Vor-Inventur-Verkauf von

Herren- und Damen-Schuhen.

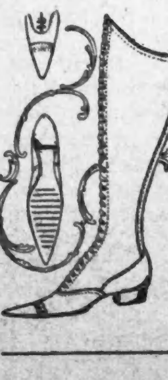
Gezwungen, unser Lager zu reduziren, quotiren wir einige außerordentlich niedrige Preise.

450 Paar schwarze und lohfarbige kalblederne Bicycle-Schuhe für Männer — wirklicher Werth und verkauft für $2.50 und $3 — in The Hub morgen (Samstag) für nur.. **$2.00**

1000 Paar russisch kalblederne und Vici Kid Schuhe für Männer—schwarz und lohfarbig—alle Größen und Längeu—der Rest von zwölf verschiedenen Partien, welche während der ganzen Saison für $4.00 und $5.00 verkauft wurden, um aufzuräumen, morgen, Samstag, zu nur........ **$2.25 u. $3.00**

Eine große Partie dauerhafte Casco kalblederne Schnürschuhe für Knaben — von durchaus erster Klasse Arbeit — Sohlleder-Kappen — gerade das Richtige, um auch in den Ferien zu tragen— in The Hub morgen—Samstag—für nur............... **$1.25**

1,450 Paar Vici Kid Bicycle Boots für Damen—schwarze und lohfarbene—15½ Zoll hoch—neue Coin Zehe—alle Sorte nund Grö ßen, früher verkauft und voller Werth $3.50 und $4.00 — in The Hub morgen (Samstag) für nur.. **$2.65**



Hochfeine Offerten in

Herren-Ausstattungs-Gegenständen

für Samstag.

300 Dutzend feine seidene Herren-Halstrachten — in Tecks, 4-in-hand, Imperials, Ascots nnd Puffs—unsere regulären 50c, 75c und $1.00 Halstrachten—in The Hub Samstag für nur **25c**

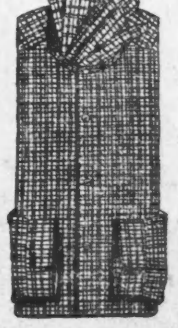
100 extra feine gestickte Nacht-Roben für Männer — sehr feine Baumwolle—umgelegte Säume—echte $1.00 Roben—in The Hub am Samstag für nur **49c**

40 Dtzd. feine Ledergürtel für Männer — neue moderne Farben—lederbezogene Ringe u. Schnallen—echte $1.00 Gürtel — in The Hub morgen—Samstag—für nur.................. **45c**

5 Kisten feines Maco Yarn Balbriggan Unterzeug für Männer—in einf. u. fancy Farben—alle Größen—werth 75c—in The Hub morgen—Samstag—für nur.. **45c**

Importirte fancy fr. Halb-Strümpfe für Herren—in Lisle u. Baumwolle—um alles los zu werden, haben wir die 35c- und 50c-Werthe in The Hub für Samstag reduzirt auf........... **21c**

200 Dutzend importirtes französisches Balbriggan-Unterzeug für Herren—mit langen und kurzen Aermeln—seidenausstaffirter Kragen, Hand- und Fußgelenke — nie verkauft für weniger als $1.00—in The Hub am Samstag für nur...... **65c**



25 Dutzend feine Oberhemden für Männer—in fancy Mustern—nie für weniger als $1.50 verkauft—in The Hub Samstags für nur.. **$2.25**

Feine Zwei-Stück Bad-Anzüge für Männer—in fancy und echten Farben—immer für $1.50 verkauft—in The Hub Samstags für nur.. **98c**

100 feine leinene waschbare Westen für Männer — in fancy Mustern—hochfeines Kleidungsstück—reguläre $3.00, $3.50 nnd $4.00 Westen—in The Hub Samstags für nur **$2.48**

Sweaters für Männer—alle unsere kleineren Partien der ausgezeichnetsten Bicycle Sweaters, die früher im Jahr zu $3.50 und $4.00 verkauft wurden— in The Hub Samstag für nur.. **$2.00**

100 Dutzend extrafeine importirte Anderson Madras Neglige Hemden für Männer—mit 2 abnehmbaren Kragen und einem Paar dazu passenden Manchetten—die ganze Saison verkauft für $1.50 und $1.75—in The Hub morgen—Samstag—für nur.................. **98c**

Wunderbare Preise in

Strohhüten für Damen und Herren.

Ein ängstlicher Fabrikant in Baltimore verkaufte The Hub sein ganzes Floor-Lager bedeutend unter den Fabrikationskosten, deshalb machen wir folgende vortreffliche Offerten:

1000 Dutzend fein gespaltene Braid Strohhüte—in Jacht-Façons — steife Brims — unbedingt $3.00 werth—in The Hub —morgen—Samstag—zu nur. **$1.50**

400 Dutzend extra feine Shansi und englische Milan Braid Strohhüte für Herren —weiche Brims—vollständig werth und überall verkauft für $2—in The Hub morgen— Samstag—für nur................. **98c**

600 Dutzend beste Shinkee Braid Strohhüte für Herren—in weichen und steifen Brims — werth $1.25 — in The Hub morgen — Samstag — für nur........................ **50c**

300 Dtzd. Stroh Sailors für Damen — in neuem farbigem und weißem Stroh — verschiedene Kombinationen—doppelte Brims — seidene Bänder und lederne Schweißbänder—reg. $2 Hüte— in The Hub morgen—Samstag—für nur... **98c**